

Angriff aus der Vergangenheit

Von CaptainHarlock

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	12
Kapitel 3:	.....	21
Kapitel 4:	.....	31
Kapitel 5:	.....	39
Kapitel 6:	.....	47
Kapitel 7:	.....	53
Kapitel 8:	.....	59
Kapitel 9:	.....	66
Kapitel 10:	.....	72
Kapitel 11: Teil 11	.....	80
Kapitel 12: Teil 12	.....	86
Kapitel 13:	.....	93
Kapitel 14: Teil 14.	.....	99
Kapitel 15: Teil 15.	.....	103

Kapitel 1:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 1.

Geschrieben von CaptainHarlock

"....." = Gesprochen

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecher durchsagen

Hallo liebe Leser , diese Story könnte für euch etwas verwirrend sein.
Sie Beginnt während des großen Showdownes n End of Evangelion .

Major Misato Katsuragi hatte gerade Shinji Ikari einen Letzten Kuß gegeben , aber es war kein Kuß für das Kind Shinji Ikari , sondern für den Jungen Mann Shinji Ikari.
Ein Kuß Zwischen Mann und Frau , dann hatte sie ihn in den Aufzug gestoßen der ihn zu EvA-01 bringen sollte.

Die Türen des Aufzuges schlossen sich und ihr wurde schwarz vor Augen und ihre Beine verloren an Kraft , sie brach zusammen

Sie war aber noch nicht Tod , und wie aus einer weiten Ferne hörte sie Stimmen.

"Ist das nicht eine unserer Zielpersonen."

"Ja , das müßte Misato Katsuragi sein."

"Sie scheint eine Schußverletzung zu haben."

"Na gut , bringen wir sie hoch. Wenn sie uns weg stirbt wird der Captain mit sicherheit Toben."

In den Tiefen des Centrel-Dogmas standen Gendo Ikari und Rei Ayanami der verzweifelten Ritsuko Akagi gegenüber.

Ritsuko Akagi hatte bereits den Sender in der Hand mit dem sie die Selbstzerstörung auslösen wollte.

Doch als sie den Knopf drückte geschah nichts.

Sie schaute auf den Sender , einer der drei Magi-Computer hatte gegen sie gestimmt.

"Warum nur Mutter!!"

Gendo Ikari holte seine Waffe hervor und zielte.

"Lassen sie ihre Waffe fallen Ikari."

Die Stimme gehörte zu einem etwa 20 Jährigen Jungen Mann in einer grau/roten Uniform.

Zeitgleich stürmte ein Dutzend schwer bewaffneter Männer herein.

Ikari wußte nicht was er zu dieser neuen Situation sagen sollte , diese Soldaten trugen alle eine Art von Rüstung.

Und die Waffen die sie trugen fand er noch merkwürdiger , es sah so aus als wären sie teil des Unterarms.

"Wer sind sie."

"Das ist für sie nicht von belang. Ich bin wegen Doktor Akagi und Rei Ayanami hier."

Einer der Soldaten trat vor.

"Sir , wir sollten uns beeilen."

"Danke Seargent , sie haben recht. Betäuben sie ihn."

Der Seargent hob seine Waffe und schoß , Gendo Ikari wurde von einem Blauen Strahl getroffen und kippte um.

"Also meine Damen , wenn sie die Güte hätten uns zu folgen."

Ritsuko trat neben Gendo Ikari und tippte ihn einige male mit dem Fuß an.

"Warum sollten wir."

"Weil sie sonst hier unten sterben würden."

Der Junge Mann drehte sich um und ging , Rei folgte ihm sofort.

Sie hatte eine frage an ihn und beschleunigte ihre schritte um ihn einzuholen.

"Nehmen sie nur uns mit oder auch noch jemand anderen???"

"Nein wir nehmen noch andere Personen mit."

Shinji stand im Aufzug und starrte auf das kleine Silberkreuz in seiner Hand.

Als er dann auch noch das Blut an seinem Mund bemerkte konnte er nicht mehr , er ließ seinen Tränen freien Lauf.

Als sich dann schließlich die Türen des Aufzuges Öffneten griff eine Hand nach ihm und zog ihn aus dem Aufzug.

Die Hand gehörte einer etwa 20 Jährigen Frau mit Feuerrotem Haar.

"Komm mit kleiner."

Sie zog und zerrte ihn zu einer weiteren Tür , was ihn aber am meisten wunderte war die Tatsache das EvA-01 nicht da war.

"Wo ist EvA-01."

"Keine Ahnung kleiner , und im Moment ist mir das auch reichlich egal. Ich hab genug damit zu tun dich hier raus zu bringen."

Den beiden schlossen sich 12 dieser in Rüstung gekleidete Soldaten an.

Shinjis reise Endete in einer Truppentransporter , mit dem Ging es dann weiter.

Asuka hatte sich gut gegen die Soldaten der Japanischen Streitkräfte durchgesetzt als die Geofront von einer riesigen Explosion erschüttert wurde.

Danach fehlte so ziemlich die ganze Deckenstruktur der Geofront.

Asuka suchte den Himmel ab , aber das einzige was sie sehen konnte waren Neun Feuerbälle.

Plötzlich sprang ihre Notenergie Versorgung an , sie sah sich nach dem Kabel um , es war gerissen.

Sie mußte mit ansehen wie die Restzeit bis auf null herunter lief.

Asuka entschied sich EvA-02 zu verlassen , sie wußte das es in der gesamten Umgebung keine feindlichen Einheiten mehr gab , schließlich hatte sie selber dafür gesorgt.

Als sie draußen war sah sie sich um , sie ging durch das Schlachtfeld das sie geschaffen hatte.

Über hier hörte sie plötzlich den Lärm von Flugzeugtriebwerken.

Über ihrer EvA schwebte so etwas wie ein Flugzeug das einige Kabel an EvA befestigte.

"HE , WAS SOLL DAS , LAST MEINE EVA IN RUHE."

Alles Getobe von Ihr nützte nichts , sie mußte mit ansehen wie man ihre geliebte EvA-02 mitnahm.

Plötzlich erschienen neben ihr Soldaten in Rüstung die sofort begannen auf dieses merkwürdige Flugzeug zu schießen.

"Das hat keinen Sinn , stellt das Feuer ein."

Die Befehle kamen von einem Stämmigen Schwarzen mit Glatze und Zigarre.

Er trat an Asuka heran.

"Ich nehme an sie sind Asuka Soryu Langley."

Asuka nickte nur knapp.

"Dann folgen sie mir mal kindchen."

Über dieses kindchen war Asuka nicht besonders begeistert , aber sie folgte den Soldaten.

Ihre Reise endete in einem Truppentransporter , wo sie mit den 12 Soldaten saß und wartete was passieren würde.

Als Asuka eine halbe stunde später wieder aus dem Transporter ausstieg stand dieser in einer Art Fahrzeughanger , und sie war nicht alleine.

Aus dem Transporter rechts von ihr trat gerade Shinji , als dieser Asuka sah konnte er nicht anders , er rannte zu ihr und nahm sie in die Arme.

"Ich dachte schon das du Tod wärst Asuka."

"Was soll das Gerede BAKA , so schnell sterb ich nicht."

"Ha , ich wußte doch das ich die stimme kenne."

Asuka und Shinji staunten nicht schlecht als Toji , Hikari und Kensuke auf sie zu kamen. Ein wildes Umarmen war die Folge.

"Wie kommt ihr drei den Hierher."

Hikari trennte sich von Asuka und schaute Shinji an.

"Wir wurden von diesen Komischen Typen gerettet."

"Ja stimmt , und bei allem was ich je gesehen habe , diese Kerle können echt Kämpfen. Und die Ausrüstung erst."

Als Kensuke das sagte hatte er bereits wieder einmal sein Kamera in der Hand.

Die Rothaarige Frau trat zu ihnen.

"Tut mir leid wenn ich diese traute Zweisamkeit unterbreche. Aber ich habe Befehl euch zu unserer Krankenstation zu bringen."

"Warum den das."

"Es wird ein kurzer Check Up gemacht , und danach werdet ihr erklärt bekommen was hier los ist."

Die Fünf nickten und folgten der Frau.

Auf der Krankenstation gab es denn ein wiedersehen mit Rei und Ritsuko.

"Ich frage mich wo wir hier sind , und vor allem was das für Typen sind."

"Das ist eine gute Frage Asuka , aber das werden wir wohl noch erfahren."

"Na das hoffe ich doch mal , aber mich würde es erst mal Interessieren wohin meine EvA-02 gebracht wurde."

Shinji drehte sich zu Asuka und blickte sie fragend an.

"EvA-02 wurde weggebracht , wo du das gerade sagst , auch EvA-01 war nicht mehr in

seinem Cage als ich dort ankam."

"lassen sie mich endlich hier raus , ich will verdammt noch mal wissen was hier vorgeht."

Alle sahen sich unter einander an als sie merkten Wem diese Stimme gehörte.

Shinji rannte mit einigen schritten zu der Tür aus der Die Stimme kam , er riß sie auf und schrie.

"MISATO-SAN."

Er starrte sie an , und sie starrte mit einem breiten Lächeln zurück.

Shinji stürmte auf sie zu und drückte sie an sich bevor er in tränen ausbrach.

"Ist schon gut Shinji , mir geht es gut."

Sie klopfte ihm auf den Rücken und versuchte ihn zu beruhigen.

Als Shinji sich wieder etwas gefangen hatte zog er Misatos Kreuz hervor und hängte es ihr wieder um , die beiden schauten sich eine kleine Ewigkeit in die Augen bevor sie sich wieder Umarmten

Auch die anderen waren den Tränen nahe als ein Älterer Herr mit weißem Haar und weißem Rauschebart rein kam .

"Also meine Damen und Herren , es wird sie freuen zu hören das sie alle Kern gesund sind."

Ritsuko trat zu dem Mann und schaute ihn abschätzend an.

"Woher wollen sie das wissen , sie haben uns doch gar nicht Untersucht."

Der Mann holte ein etwa Handgroßes Gerät aus der Tasche und hielt es in Richtung von Ritsuko.

"Wie ich schon sagte , alles in Ordnung. Unsere Medic-Scanner irren sich nicht."

Die Rothaarige Frau trat wieder dazu.

"Also wenn alles in Ordnung ist werde ich die Gruppe jetzt zum Captain bringen , wenn sie damit einverstanden sind Doc."

"Nein , keine einwende."

"Gut , wenn sie mir dann folgen wurden."

Die Gruppe folgte der Frau.

"Sie will uns zum Captain bringen? Sind wir hier etwa auf einem Schiff?" flüsterte Asuka.

"Wohl eher auf einem U-Boot , aber das ist schwer zu sagen. Alle Fenster sind verschlossen." antwortet Kensuke genau so leise.

Die Gruppe erreichte einen Konferenzraum , man hörte leise Musik.

Ein Violinenstück das sehr sanft klang , am Kopf des Tisches auf der anderen Seite des Raumes saß dieser Junge Mann der Ritsuko und Rei gerettet hatte.

Er stand auf und deutete mit einer Handbewegung das sie sich setzen sollten.

Nach einigen Zögern setzte sich Rei als erste , darauf hin setzten sich auch die anderen.

Die Tür durch die sie gekommen waren öffnete sich und einige Leute brachten Erfrischungen und etwas zu essen herein.

"Nur keine Angst , bedienen sie sich ruhig."

Misato beugte sich vor und beäugte sich ihren Gastgeber bevor sie etwas sagte.

"Könnten sie uns sagen was hier los ist."

"Natürlich Major Katsuragi , doch zu erst möchte ich mich mal vorstellen."

"Das wäre nicht verkehrt." Kommentierte Ritsuko.

"Mein Name ist Stone , Captain Alexander Stone."

"Und von was sind sie Captain."

Stone Drückte einen Knopf auf der Unterseite der Tischplatte worauf sich auf seiner

rechten Seite in der Wand einige Große Panorama Fenster zeigten.

Misato und die anderen konnten nicht glauben was sie da sahen , man sah die Mondoberfläche und die Erde.

Das war ein wahnsinniger Anblick.

"Sie Befinden sich an Bord des Interplanetaren Schlachtschiffes FREEDOM ."

Misato sackte in ihrem Stuhl zusammen und faste sich an den Kopf.

Rei beugte sich zu Stone.

"Warum haben sie uns gerettet , und warum sind wir hier."

Stone stand auf und stellte sich mit dem Rücken zu ihnen vor die Fenster.

"Laut unseren Geschichtlichen Berichten sind sie alle dort bei diesem Angriff umgekommen , oder besser gesagt sie sollten Umkommen."

Misato gewann ihre Fassung wieder und stützte sich auf den Tisch.

"Wieso Geschichtliche berichte???"

Stone drehte sich um.

"Wir stammen aus der Zukunft."

Allen fiel die Kinnlade bis zum Boden.

"Wir stammen aus dem Jahr 4295 , aus ihrer Zukunft wenn sie es genau wissen wollen."

Misato griff nach der erst besten Flasche die vor ihr stand und lehrte ihren Inhalt in einem Zug..

"JJJJJJJJJAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA."

Mit diesem Ruf auf den Lippen stellte sie die Flasche wieder auf den Tisch.

"Man ist das ein guter Stoff."

Sie griff nach einer weiteren Flasche.

"Jetzt bin ich bereit mir alles anzuhören."

"Also gut , ich werde ihnen sagen was ich weiß. Leider sind unsere Berichte aus dieser Zeit sehr Lückenhaft."

"Warum??" fragte Rei.

"Nun das liegt daran das die meisten Daten bei der großen Katastrophe zerstört wurden."

"Was den für eine Katastrophe." fragte Ritsuko.

"Nun so weit wir wissen klappte der Plan von Ihrem Kommandanten Ikari nicht. Das was er als Optimierung der Menschheit bezeichnete schlug fehl , von NERV blieb danach nicht besonders viel Übrig , und von ihnen natürlich auch nicht."

Stone griff ebenfalls nach einer der Flaschen die auf dem Tisch standen und setzte sich wieder.

"Aber warum sind sie dann jetzt hier , und was war das für eine Katastrophe."

"Eines nach dem anderen Shinji , las uns allen mal etwas Zeit das alles zu verarbeiten."

"Ist schon gut Dr. Akagi , ich werde alle fragen nach einander beantworten."

Der Stämmige Schwarze und die Rothaarige Frau kamen jetzt in den Raum und setzten sich dazu.

"Wenn ich vorstellen darf , mein erster Offizier Commander Yui Ibuki."

Die Rothaarige Frau nickte allen Knapp zu.

"Und der Finstere Mann daneben ist Major Max Lorenz , er ist der Leitende Offizier unserer Bodenstreitkräfte."

"Meinen sie diese komischen Kerle in den Rüstungen."

"Ganz recht kleiner die meint er....."

"Ganz cool bleiben Max , ich war noch nicht sehr weit bei dieser kleinen Geschichtsstunde."

"Oh Sorry Boss , das wußte ich nicht."

"Schon gut ,also was wollte ich noch sagen.....ach ja. Ich wollte deine fragen beantworten Shinji. Zu erst mal zu der Katastrophe. Wir nehmen an das sie irgendwann zwischen 2025 und 2030 passiert ist. Aber was sie verursacht hat kann ich nicht sagen. Aber ich kann euch sagen was sie für folgen hatte."

"Waren die folgen den So verheerend."

"Ja leider Frau Doktor , innerhalb von 200 Jahren starb die Erde total ab."

Ritsuko war sprachlos , jetzt griff auch sie nach einer von den Flaschen die Misato gerade Trank.

Stone störte sich daran nicht und fuhr mit seiner Erklärung fort.

"Die Menschheit war am Rande ihrer Vernichtung."

"Und was wurde dagegen unternommen???"

"Man hat alles was man an Ressourcen hatte in einen großen Topf geworfen. Am ende hat die Menschheit ihre Heimat verlassen um in den Tiefen des Alls noch mal von vorne zu beginnen."

Jetzt griff jeder nach etwas zu trinken.

"Jede Große Nation fing auf einem anderen Planeten neu an."

"Aber was ist den aus all diesen Nationen geworden."

"Also , irgendwann waren alle wieder auf dem Technischen stand das weite Weltraumreisen möglich waren. Man setzte sich wieder an einen Tisch und es wurde der Grundstein zu einer vereinten Menschheit gelegt."

"Aber das muß doch vollkommen Unmöglich gewesen sein wenn alle ihre Regierung auf einem anderen Planeten hatten."

"Bravo , das stimmt , gut erkannt Shinji. Aus diesem Grund wurde die Zentrale Regierung auf einen Planeten verlegt , Terra , Inbegriff für unsere verlorenen Erde. Und im Auftrag des Terranischen Reiches sind wir , sind sie jetzt gerettet worden."

"Und wo zu gehören sie genau."

"Terranische Raumflotte."

Stone berührte einen weiteren Knopf an der Unterseite der Tischplatte , ein 3d Bild erschien über dem Tisch.

"WOW , das ist ein Hologramm."

Kensuke griff sofort wieder nach seiner Kamera.

"Das ist das Terranische Reich. Der Goldene Punkt ist Terra. Die Verschiedenfarbigen Sektoren repräsentieren die nationalen Territorien."

"Und von welchem Planeten stammen sie Captain."

Stone stand auf und griff in das Hologramm , auf seine Berührung hin veränderte es sich bis zum Schluß ein einziger Planet zu sehen war.

"Ich bin auf New Texas geboren."

Wieder begann er das Hologramm zu verändern bis es wieder die ursprüngliche Karte zeigte.

Die Tür des Konferenzzimmers öffnete sich und ein junger Mann trat ein.

"Verzeihen sie die Störung Captain."

"Was gibt es?"

"Sir , alle schweren Schäden sind behoben und wir sind klar zum Start."

"Danke , alles bereit halten. Ich komme dann gleich."

Der junge Mann nickte kurz und verließ dann den Raum.

"Was den für Schäden." fragte Misato.

Stone stand langsam auf.

"Nun , auch das ist ein Grund warum sie jetzt hier sind. Seit einiger Zeit häufen sich bei

uns angriffe bei denen Evangelion Einheiten eingesetzt werden. Und auch sonst ist es bei uns nicht immer friedlich , z.B. hatten wir bevor wir hier in ihre Zeit kamen ein schweres Raumgefecht."

"Also daher diese Schäden."

Stone ging zur Tür.

"Wen sie wollen können sie gleich auf die Brücke kommen und beim Start dabei sein. Max bringen sie unsere Gäste dann gleich rauf."

"Klar , ist kein Problem Boss."

Stone zog eine Zigarette aus einer seiner Taschen.

"Also gut Commander , wird Zeit nach hause zu fliegen."

Yui Ibuki erhob sich und folgte ihrem Captain.

Die Brücke der Freedom war treppenartick in drei ebenen unterteilt.

Ebene 1 war die unterste , dort lagen die Steuerung , Navigation und Sensoren.

Ebene 2 war für Waffen und Kommunikation zuständig.

Auf der dritten ebene schließlich saß der Captain , und schräg hinter ihm sein Taktischer Offizier.

Kensuke hatte hier seine helle Freude , und Asuka stand mit den anderen auf der zweiten ebene und sah nach draußen wo sie vier SEHR große Waffentürme mit je vier Rohren bestaunen konnten.

Asuka beugte sich zu Max herüber und wollte ihn etwas fragen.

"Ähm , womit ist dieses Schiff eigentlich bewaffnet. Wenn die frage erlaubt ist."

"Da fragst du am besten Commander Ibuki."

Er deutete auf die Rothaarige Frau die sich gerade zur Gruppe gesellte.

"Sie hatten eine frage zu unserer Bewaffnung gestellt Miss Langley."

"Ja stimmt , aber sagen sie bitte Asuka zu mir."

Yui lächelte kurz und nickte , sie trat an eine der Konsolen und rief ein Schiffsdiagramm auf.

"Also , wir haben fünf Haupttürme mit je vier hochleistungs Partikelkanonen , vier davon hier oben , und eine unterm Rumpf. An Back- und Steuerbord je vier schwenkbare Raketen Abschuß Türme , sowie drei weitere unten am Rumpf. 40 Turbo Lasertürme die über den gesamten Schiffskörper verteilt sind , und zu guter letzt unser Hauptgeschütz. Eine in den Vorderen Bugrumpf integrierte Ionenkanone."

Yui lächelte in diese acht sehr erstaunten Gesichter.

"Oh , bevor ich es vergesse , zur Verteidigung verwenden wir Energie Schilde."

Stone verfolgte die Erläuterungen seiner ersten Offizieren und mußte leicht schmunzeln als er an etwas dachte.

>Wie gut das sie ihnen nicht gesagt hat das dieses Schlachtschiff noch zu den kleineren gehört<

Stone drehte sich zu seinem Taktischen Offizier um , der ebenfalls eine Frau war.

"Nun wie sieht es aus Jessica , können wir starten."

Die Junge Frau schaute auf ihre Kontrollen und tippte einige Sachen ein.

"Ja Sir , bei mir werden alle Systeme mit grün angezeigt."

Stone nickte und richtete seine Stimme in Richtung der Brücke.

"Also gut Leute , zeit wach zu werden. Steuermann bringen sie uns auf Kurs , halbe kraft voraus."

"Aye , Sir." antwortete der Steuermann.

Auf der Brücke konnte man sehen wie das Schiff langsam fahrt aufnahm.

Es vergingen einige Minuten bis der Captain wieder etwas sagte.

"Also gut , Commander machen sie alles bereit für den Raum- Zeit Sprung.

Yui Ibuki nickte und betätigte den Knopf der Sprechanlage.

[Achtung alles bereit machen für den Raum- Zeit Sprung , ich wiederhole , alles bereit machen für den Raum- Zeit Sprung]

"Danke Commander , Mister McCord."

Der Steuermann drehte sich um.

"Sir."

"Jetzt sind sie dran Tom , sie haben uns ruhig hier her gebracht und ich hoffe das der Rückflug genau so wird."

Der blonde Mann zog ein rotes Tuch aus der Tasche und band es sich um die Stirn.

"Habe verstanden Sir , gut dann möchte ich jetzt alle anwesenden bitten das Rauchen einzustellen und ihre sitze wieder in eine aufgerichtete Position zu bringen."

Er hantierte an seinen Kontrollen herum und begann den Countdown.

"Sprungn.....10.....9.....8.....7.....6.....5.....4.....3.....2.....1.....
.....SPRUNG."

Rei hielt sich an Shinji fest und er an ihr als das Schiff den Sprung machte.

Um sie herum verdrehte und verzerrte sich alles , ihre Beine gaben nach und sie sanken zu Boden , doch sie hielten weiter an einander fest bis sie Ohnmächtig wurden.

Als sie wieder zu sich kamen lagen sie auf der Krankenstation.

"Na ihr zwei , seid ihr wieder wach."

Dieser weißbärtige Arzt kam zu ihnen .

Rei und Shinji wechselten kurz einige blicke und nickten dann.

"Das ist schön , wenn sonst nichts mehr ist könnt ihr gehen wenn ihr wollt."

"Aber wir kennen uns doch hier gar nicht aus."

"Wenn ihr wollt könnt ihr mit mir gehen."

Eine junge dunkelhaarige Frau mit Brille stand in der Tür.

Rei und Shinji stellten sich vor die junge Frau und betrachteten sie .

"Wenn ich mich vorstellen darf. LT.Commander Jessica Kerensky , ich bin der Taktische Offizier des Schiffes und damit auch der zweite Offizier des Captain."

Rei und Shinji verbeugten sich.

"Freut mich , ich bin Shinji Ikari."

"Und ich bin Rei Ayanami , freut mich."

Die beiden folgten Jessica durch die Gänge des Schiffes.

"Darf ich sie etwas Fragen LT.Commander."

"Natürlich , und sagt bitte Jessica zu mir ."

Rei beschleunigte ihre schritte und trat neben sie.

"Es geht um Captain Stone."

"Was ist den mit ihm."

"Nun , es wundert uns das er dieses Schiff führt."

"Ach so , er kommt euch zu jung vor."

Die beiden nickten.

Sie folgten Jessica durch eine Tür und standen plötzlich in einer Kantine.

"Wie wäre es wenn ihr mir beim essen Gesellschaft leistet , dann erzähle ich euch ein bißchen was über unseren Captain."

Ein paar Minuten später saßen die drei an einem Tisch.

"Also gut , euch kommt er zu jung vor. Captain Stone ist 25 Jahre alt , und er ist seit fast 13 Jahren Soldat."

"Seit 13 Jahren."

"Ihr habt schon richtig gehört. Vor 14 Jahren wurde der Heimatplanet des Captain erobert , von dem Volk der Heik. Die Heik sind eines der Kriegerischsten Völker im bekannten Weltraum."

"Wie sehen die den aus?!?!"

"Sie haben gewisse Ähnlichkeit mit uns Menschen. Sie haben aber im Gegensatz zu uns eine hell violette Haut , ihre haare sind entweder weiß oder grau."

Rei und Shinji versuchten sich diese Wesen vorzustellen.

"Aber was hat diese Invasion mit dem Captain genau zu tun." fragte Shinji.

"Nun als diese Invasion einsetzte hat er alle verloren die ihm etwas bedeuteten , und obwohl er so jung war kämpfte er so hart wie alle anderen. Es dauerte 5 Jahre bis die Heik vertrieben waren. Der Captain hatte sich in der zeit zu einem echten Supersoldaten entwickelt. Das Terranische Oberkommando hat sein Talent gefördert."

"Und deshalb ist er jetzt ihr Captain."

"Ganz recht Shinji , er hat sich seinen Platz dort auf der Brücke hart erarbeitet. Und er ist ein guter Captain , er weiß was er tut und er kümmert sich um seine Besatzung."

Shinji ließ seinen Blick zu den Sternen gleiten.

"Wie lange wird es wohl noch dauern bis wir ankommen."

Jessica bemerkte Shinjis abschweifenden Blick als er die frage stellte.

"Das wird wohl noch einige Zeit dauern , wir können im Moment noch keine Raumsprünge machen. Aber wir sind schon dabei die Sprunggeneratoren neu aufzuladen."

"Waren diese Generatoren den nicht voll als wir gestartet sind."

"Doch waren sie , im Normalfall kann man mit voll aufgeladenen Spunggeneratoren etwa 500 Raumsprünge machen. Aber wir haben diese Energie mit zwei Raum-Zeitsprüngen vollkommen aufgebraucht."

"Aber was können wir so lange machen."

"Oh da hätte ich schon eine Idee."

Max Lorenz gesellte sich zu den dreien.

"Was hast du den schon wieder für eine verrückte Idee Max."

"Ach beruhigt dich Jessica , so verrückt ist die Idee nicht. Die Kids waren doch schließlich EvA Piloten , wir haben zwar keine Evas , aber mit Sicherheit etwas das ihr als Ersatz steuern könnt bis wir eure Evas wieder haben."

Shinji und Rei schauten sich einige Augenblicke an.

"Hört mal ihr zwei , warum laßt ihr euch nicht mal von Max zeigen was unser Bodenstreitkräfte an Equipment haben."

"Das hört sich gut an , was sagst du dazu Rei. Wollen wir uns das mal ansehen."

"Ja."

"Na gut , dann folgt mir mal."

Die beiden folgten Max hinab in die unbekanntten teile des Schiffes.

Ihr erstes ziel war eine große halle wo Soldaten versammelt waren , Max drehte sich zu den beiden um.

"Einige von diesen Halunken hier habt ihr ja schon gesehen."

Sie folgten ihm durch die halle , einige der Soldaten grüßten sie freundlich , und sie

größten natürlich zurück.

Als sie einen weiteren Raum betraten waren plötzlich von diesen Rüstungen umgeben.

"Die hier kennt ihr ja auch schon , das sind unsere standard Gefechtsrüstungen Typ MA 2001."

Shinji und Rei traten näher heran und betrachteten die Rüstungen.

"Wie kann man sich bloß in diesen Dingen bewegen."

"Oh , das ist eigentlich nicht besonders schwierig. Da der menschliche Körper nicht dazu in der Lage ist solch eine Masse mit seinen normalen Muskeln zu bewegen muß das natürlich anders geschehen.."

Max öffnete einige der innen Verkleidungen damit Shinji und Rei etwas mehr sahen.

"Kleine Servomotoren unterstützen hierbei die normale Muskulatur. Dadurch ist das natürlich sehr viel einfacher."

Shinji und Rei betrachteten die verschiedenen teile der Rüstung um zu verstehen wie sie funktioniert.

"Kommt weiter , jetzt zeig ich euch mal was wir an schwerem gerät ins Feld führen ."

Er führte sie in einen dunklen Raum und stellte sich vor so eine Art Fenster , als er das licht einschaltete blieb Rei und Shinji echt die Luft weg.

"Das ist unsere Antwort auf eure EvA's. Der X - 21 Super Armored."

Max wirkte richtig stolz als er das sagte.

Die beiden betrachteten diese Armored Einheiten.

In gewisser weise wirkten sie wie eine EvA , Größe und körperlicher Aufbau waren sehr ähnlich.

Aber es war nicht zu übersehen das es Maschinen waren.

"Wozu dienen diese Schulterüberbauten ."

"An diesen Überbauten werden Waffenmodule angebracht , aber jetzt genug vom gucken. Last uns mal runter zu den Rampen gehen."

Ende Teil 1.

Über Kommentare würde ich mich freuen , egal ob gut oder schlecht.

Wer mir Posten will www.LastWarrior@T-Online.de

Kapitel 2:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 2.

Von CaptainHarlock

SO Leute hier kommt teil Zwei meiner Story, mehr gibt es da nicht zu sagen.
Außer vielleicht, viel Spaß beim Lesen.

"....." = Gesprochen

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecher

Teil 2.

Max führte Rei und Shinji hinab zu den Armored Rampen.

Als sie näher dran waren konnten sie viel mehr Einzelheiten sehen.

Vor ihnen erhoben sich sechs dieser Armored Einheiten in drei verschiedenen Ausführungen.

"Das sind ja drei verschiedene !?"

"Ganz recht , der hier vor uns ist ein standard Modell. Der nächste dort rechts ist ein ALEXANDER , der ALEXANDER ist für den direkten Nahkampf aufgebaut."

"Und was hat der für Waffen?"

"Der ALEXANDER kann wahlweise mit einem Laserschwert ,einer Laseraxt oder einer Lasersichel ausgestattet werden. Die meisten Piloten nehmen dann auch noch ein Schild mit , womit man natürlich auch zuschlagen kann da die Schilde alle nach unten spitz zu laufen. Und dort hinten steht dann noch die letzte kampfkategorie."

Diese letzte klasse konnten sie nicht besonders gut sehen von ihrem Standort aus.

Rei und Shinji wußten nicht mehr was sie sagen sollten als sie die letzten zwei Armored Einheiten sahen.

Anstatt der Hände hatten diese zwei riesige mehrläufige Schnellfeuerwaffen. Und auf den schultern saßen sechsrohrige Raketenwerfer.

"Und das ist unser Modell PATTON , wenn diese Babys anfangen zu feuern kann man nur noch Deckung suchen und beten das man nicht erwischt wird."

"Benutzen die etwa richtige Munition."

Max sah Rei kurz an und nickte dann.

"Ja tun sie , sie verschießen Magnetbeschleunigte Hochexplosiv Geschosse."

Misato wollte noch mehr antworten , und in ihren Augen gab es nur eine Person die diese beantworten konnte.

Sie war auf dem weg zu Captain Stone's Quartier.

Als sie vor der Tür stand war ihr plötzlich bewußt das sie nicht wirklich wußte wie man diese Türen öffnet.

Rechts neben der Tür war ein kleines Feld mit mehreren knöpfen , Misato drückte einfach einen.

Ein leises summen war zu hören , einen Augenblick später öffnete sich die Tür , sie trat vorsichtig ein.

"Was kann ich für sie tun Major."

Misato bekam fast einen Herzinfarkt als Stone sie ansprach , er stand da mit nassem Oberkörper und nassen Haaren , nur mit einem Handtuch bekleidet.

Hinter Misato schloß sich wieder die Tür , sie konnte sehen wie Stone eine kleine Fernbedienung auf einen Tisch legte.

"Machen sie es sich bequem , ich werde mal eben zu ende duschen.

Es dauerte einige Minuten bis er wieder zu ihr zurück kam , er setzte sich an seinen Schreibtisch und widmete sich scheinbar seiner Arbeit.

"Also was kann ich für sie tun Major."

Misato betrachtete ihn wie er dort an seinem Schreibtisch saß.

"Nun was ist Major , warum wollte sie mit mir sprechen."

Misato schüttelte kurz den Kopf damit sie sich wieder konzentrieren konnte.

"Ich bin hier weil ich noch einige fragen habe."

"Dann stellen sie sie mal , ich werde sie natürlich gerne beantworten."

Misato nickte sichtbar erleichtert.

"Gegen wen haben sie zuletzt gekämpft."

"Sie meinen bevor wir sie gerettet haben."

"Ganz recht."

"Wir hatten einige Probleme mit Schlohnischen Piraten."

"Piraten , sie meinen Weltraumpiraten."

Stone lächelte und nickte.

"Aber was sind dann , Ähm Schlohn."

"Die Schlohn sind eine Alienrasse."

"Und wie sehen die aus????"

"Die Schlohn sind eine Reptilien Rasse. Sie hatten versucht einen Passagiererraumer zu kapern."

"Einen Passagiererraumer , das hört sich nach so eine Art Kreuzfahrtschiff an."

"Ganz recht , für mich und meine Crew ist es normal zwischen den Sternen zu reisen und andere Planeten zu besuchen. Aber es gibt viele die kennen nur ihren eigenen Planeten , und für solche Leute gibt es halt diese Möglichkeit der Urlaubsreise."

"Das sind ja fast Verhältnisse wie Zuhause."

Stone sah von seinem Schreibtisch auf und lächelte Misato zu als plötzlich die Zimmerbeleuchtung zu gelb wechselte und eine Sirene ertönte.

[Achtung , Achtung , Alarmstufe gelb , dies ist keine Übung. Ich wiederhole dies ist keine Übung.]

Stone sprang auf und griff nach Misato's arm , er zog sie mit raus auf den Gang.

"Suchen sie ihre Leute und bringen sie sie entweder auf die Krankenstation oder die Brücke."

Dann ließ er sie los.

Als der Alarm losging saßen Rei und Shinji in einem Armored Simulator und ließen sich in die Technik einweisen.

Als Max den Alarm hörte brachte er sie zur Brücke , die drei erreichten sie nur Sekunden nach Stone , er winkte Rei und Shinji zu sich herauf.

"Statusbericht Commander."

Yui drehte sich zu ihm um.

"Drei Heik Kreuzer , 4000 Klicks entfernt. Sie halten direkt auf uns zu."

Stone nickte ihr zu worauf sie sich wieder der Waffensysteme widmete.

"Was werden wir jetzt machen Captain??"

Stone drehte sich zu seinem Taktischen Offizier um und sah ihr einige Augenblicke lang in die Augen.

"Ich nehme an das die Heik noch nicht wissen wer wir sind , ihre Ortungssysteme sind nicht so Leistungsstark wie unsere. Ich fürchte wir haben keine Wahl."

Jessica nickte ihn an.

Stone setzte sich langsam in seinen Stuhl und drückte den Knopf für die Lautsprecher. [Achtung , hier spricht der Captain. Alarmstufe rot , Kampfstationen besetzen , Schiff klar machen zum Gefecht.]

Es dauerte keine Minute.

"Sir , alle Stationen melden klar zum Gefecht."

Stone lächelte als er aufstand und sich mit beiden Händen auf seine Kommandokonsole stützte.

"Gut , Yui , wie ist der Zustand der Hauptwaffe."

"Aufgeladen in45 Sekunden."

"Also gut , legen wir los. Mister McCord volle Kraft voraus. Kommunikation , stören sie ihre Funkkanäle. Yui , feuern sie alles ab was sie haben."

Auf Yui Ibuki's Gesicht machte sich ein teuflisches Grinsen breit als sie ihm antwortete.

"Aye Aye Sir."

Die Freedom hatte vorher ruhig im Schatten eines Planeten geruht.

Doch jetzt bewegte sie sich langsam immer schneller werdend auf die drei feindlichen Kreuzer zu.

Die Heik Kreuzer begannen bereits auf sie zu feuern , die Schüsse prallten auf das Verteidigungsschild.

Die Sekunden verstrichen , als Yui Ibuki das kleine grüne Licht aufleuchten sah auf das sie wartete.

"Ionenkanone voll geladen , zielen sie auf das mittlere der drei Schiffe."

Sie zog eine kleine Sonnenbrille mit grünen Gläsern aus einer ihrer Taschen während der Mann an der Feuerkontrolle die Waffe auf das Ziel einstellte.

"Ziel ist erfaßt , klar zum feuern."

Yui bekam wieder dieses lächeln.

"Danke Mister Chen , wenn sie dann so freundlich wären und uns dieses Stück Weltraumschrott aus dem Weg schaffen würden."

"Aye Aye ."

Auf der Brücke sah man nur einen hellen Lichtblitz , danach waren von dem getroffenen Kreuzer nur noch Trümmer übrig.

Stone lehnte sich wieder auf seine Kommandokonsole.

"Mister McCord , bringen sie uns zwischen den beiden Kreuzern durch. Taktik , wie ist

der Status der verbliebenen zwei Kreuzer."

Jessica studierte ihre anzeigen bevor sie antwortete.

"Oberflächliche Schäden , aber ihre Schilde sind fast zerstört ."

"Also gut , wenn es so aussieht , Feuer frei für alle Waffensysteme. McCord , halten sie uns auf Kurs."

Die Freedom blieb auf Kurs , zwei der mächtigen Waffentürme schwenkten nach backbord , während die anderen beiden nach Steuerbord schwenkten und Tod und verderben spukten.

Auf der Brücke der Freedom herrschte eine helle Aufregung.

Eine Gruppe Soldaten in Kampfrüstung kamen auf die Brücke und verteilten Waffen. Shinji und Rei wußten nicht was sie davon halten sollten als man ihnen so eine Art Pistole in die Hand drückte.

"Brauchen wir die denn Captain??"

"Das kann man nie wissen Shinji , wenn es aber dazu kommt das man uns entert ist es besser wenn man bewaffnet ist."

Stone stand von seinem Stuhl auf und nahm Shinji die Waffe aus der Hand.

"Paßt mal auf , wenn ihr diesen Seitenschalter auf "C" stellt und damit auf jemanden feuert , betäubt ihr ihn nur."

Stone wandte sich wieder dem Problem mit den zwei Kreuzern zu , inzwischen waren sie zwischen ihnen durch.

"Mister McCord , klar zur wende 1 - 8 - 0 Grad ."

"Aye Aye Sir , wenden um 1-8-0 Grad."

"Commander , konzentrieren sie das Feuer auf den Kreuzer an Steuerbord."

"Aye Captain ."

Der anvisierte Kreuzer war dem konzentrierten Waffenfeuer der Freedom nicht gewachsen.

Der zweite Kreuzer nutzte diese Gelegenheit aus und durchstieß das Energieschild um das Schlachtschiff zu entern.

Jessica bemerkte es auf ihren Kontrollen als erste und reagierte.

[Achtung , Feindliche Entermanschaften dringen an backbord ein. Sektion Ceta 5 und Alpha 9, Bodenkampfteinheiten sofort ausrücken.]

Alpha 9 lag in der nähe der Krankenstation , als Max mit einer 10 Köpfigen Kampfteinheit dort ankam war schon die Hölle los.

Die Schiffscrow wehrte sich mit allen Mitteln gegen die feindlichen Truppen , und mitten in diesem Kampfgetümmel waren auch Misato ,Asuka und Toji.

Das feuern von Waffen hallte durch die Gänge des Schiffes , Misato hatte große mühe in diesem wilden durcheinander den Überblick zu behalten als jemand sie an den schultern packte.

"AAAHHHHHHHH."

Es war Max , er zerrte sie zurück in die Räume der Krankenstation.

"Nehmen sie ihre Leute und gehen sie zur Brücke."

"Aber ich weiß nicht wo Shinji und Rei sind , ohne"

"Keine sorge , ich hab die beiden selber zur Brücke gebracht."

Misato viel ein riesiger Stein vom Herzen.

"Also , gehen sie so schnell wie möglich zur Brücke."

Dann ließ Max sie dort stehen und ging wieder hinaus auf den gang , hinaus in den

Kampf.

Auf der Brücke herrschte reges treiben , Verlust und Schadensmeldungen wurden überprüft und bearbeitet.

Shinji war von Stone sehr beeindruckt , er beobachtete ihn so genau er konnte.

"Was hast du Shinji??"

Rei riß Shinji aus seinen Gedanken.

"Was.....Gomen , es ist nichts."

"Das glaube ich dir nicht Shinji-kun."

"Es ist wegen Captain Stone, wie er alles am laufen hält und seine Leute von hier dirigiert."

"Du bist also von ihm beeindruckt."

Shinji nickte ihr zu als er aus den Augenwinkeln sah wie Misato und die anderen die Brücke betraten und ihnen zu winkten.

Die beiden liefen zu ihnen, Misato war sichtlich erleichtert darüber das es ihnen gut ging.

Im inneren des Schiffes war es wie in der Hölle, man versuchte mit allen Mitteln den Gegner zurück zu drängen.

Aber es gab da noch ein weiteres Problem, der Kreuzer konnte schließlich nicht dort hängen bleiben.

Stone hatte bereits angestrengt darüber nachgedacht wie sie den Kreuzer wieder los werden konnten als Jessica einen Vorschlag machte.

"Wie wäre es wenn wir die PATTON ausrücken lassen. Sie könnten die Halteklammern mit denen sie sich an uns gekoppelt haben zerstören. Und dann nehmen wir den Kreuzer mit unseren Geschützen aufs Korn."

Stone Lächelte.

"Das ist eine hervorragende Idee Jessica, genau das werden wir machen. Veranlassen sie sofort alles nötige."

"Aye Sir."

Knapp drei Minuten später verließen die zwei PATTON unter Einsatz (Kleiner) Manöverdüsen das Schiff.

Sie landeten auf dem Schiffsrumpf und bewegten sich dann langsam in Richtung des Kreuzers.

Über Kameras konnten Shinji und die anderen auf der Brücke verfolgen was dort draußen vor sich ging.

Außer Shinji und Rei hatte ja noch keiner von den anderen die ARMORE Einheiten gesehen, Asuka war sichtlich begeistert.

Jessica beobachtete angestrengt ihre Anzeigen.

"Wir habe den feind im inneren fast vollkommen vernichtet."

Stone nickte ihr kurz zu als es ein knacken in der Komm-Leitung gab.

"Hier Einheit 1, ziel kommt in Sichtweite, warten auf Feuer Erlaubnis."

Der Mann an der Kommunikations Station blickte zu seinem Captain hinauf, Stone nickte ihm nur einmal zu.

"Hier Freedom , sie haben Erlaubnis zum Feuern."

Die beiden PATTON'S begannen fast zeitgleich zu feuern , ihre Magnetisch beschleunigten Geschosse trafen auf die halteklammern des Kreuzers und zerfetzten sie Stück für Stück.

Dann erreichte die Zerstörung den kritischen Punkt , die klammern brachen.

Während sich bei der Freedom bereits die Notfallschotts geschlossen hatten war der Kreuzer nicht so gut dran.
Stone saß ganz gelassen da als er den nächsten Befehl gab.
"Sobald sie weit genug weg sind pustet sie weg."

Zwei Tage waren jetzt seit der Schlacht mit den drei Kreuzern vergangen , an Bord der Freedom war man wieder zu einer gewissen Routine Übergegangen.
Shinji ,Rei und Asuka ließen sich beibringen wie man mit diesen ARMORE Einheiten umgehen mußte.
Toji und Kensuke trainierten den Bodenkampf , jeder machte das was er für das beste hielt.

Stone saß in seinem Quartier und studierte die letzten Schiffsberichte als der Summer der Tür ertönte.

"Herein."

Ein stämmiger kleiner Mann trat herein.

"Verzeihen sie die Störung Captain."

"Nicht doch Ijama-san , sie stören doch nicht. Was kann ich für sie tun."

"Ich habe einige Berechnungen gemacht."

"Und zu was für einem Ergebnis sind sie gekommen."

"Wir haben genug Power für einen Sprung."

"Und wo sollen wir hinspringen ."

"Ich habe drei mögliche Ziele für uns."

"Dann lassen sie mal hören."

"Den Planeten Avalon, Die Handelsstation Babel oder New Texas."

Stone blickte von seinem Schreibtisch auf.

"Also Captain, ich würde den Vorschlag machen das wir nach New Texas fliegen. Dort können wir ohne Probleme unser Generatoren aufladen, und wir wären gerade so rechtzeitig da für die jährlichen Feste."

"Hört sich eigentlich ganz gut an, aber ich bin mir nicht sicher."

"Wann waren sie den das letzte mal zu Hause Alexander."

"Fast 7 Jahre ist das her."

"Na sehen sie, hören sie auf einen alten Mann der ihnen sagt das sie mal eine Pause brauchen."

"Also gut, wir werden nach New Texas fliegen. Die Crew wird sich bestimmt auch darüber freuen, und sie haben sich eine Pause verdient."

"Dann werde ich jetzt alles für den Sprung bereit machen."

Stone nickte ihm zu als er das Quartier verließ.

Asuka saß jetzt seit fast 4 Stunden in einer der 4 Simulator Kapseln und trainierte wie eine besessene, Shinji und Rei hatten keine Probleme mit der Umstellung auf dieses neue System, aber Asuka schon.

"AAAHHHH , verdammt warum komme ich mit diesen Dingen nicht zu recht."

Asuka kletterte aus der Kapsel und griff nach ihrem Handtuch.

"Du siehst sehr fertig aus."

Hikari stand im Türrahmen und lächelte sie an.

"Hallo Hikari, schön dich zu sehen."

"Ich dachte mir das du eventuell etwas Gesellschaft gebrauchen kannst. Denn wie ich höre verbringst du fast alle zeit die du hast hier, alleine."

"Stimmt, und über deine Gesellschaft freue ich mich sehr."

"Was ist los Asuka?"

"Es.....Es ist wegen Shinji."

"Was ist mit Shinji."

"Er verbringt entweder seine Zeit mit Rei, oder hängt in der nähe des Captains Rum."

"Verstehe, aber er verbringt keine zeit mehr mit dir."

Asuka wurde Rot, aber sie nickte.

"Versteh mich nicht falsch Hikari, ich kann über so etwas nicht sehr gut sprechen. Und ich bin mir über meine Gefühle für Shinji nicht vollkommen im klaren."

"Verstehe, aber was willst du jetzt wegen Shinji machen."

"Gar nichts, ich kann doch nichts machen. Jedenfalls nicht hier."

"Dann warte halt auf eine bessere Gelegenheit."

In dem Moment wurden sie von einer Lautsprecherdurchsage unterbrochen.

[Achtung Achtung, hier spricht der Captain. Alles bereit machen für einen Raumsprung, für jeden der es noch nicht weiß, unser Ziel ist New Texas. Also alles bereit machen für den Sprung.]

Shinji und Rei betraten zusammen mit Misato die Brücke als Tom McCord den Countdown für den Sprung herunter.

".....6.....5.....4.....3.....2.....1.....SSSSPRUNG."

Dieses mal verlief der Sprung für Shinji und Rei besser.

Keinem der beiden wurde schwarz vor Augen.

Es war zwar wieder ein Gefühl als würde man in alle Richtungen gezogen werden, aber nach einigen Sekunden war das vergangen.

Yui Stand neben den dreien.

"Willkommen im New Texas Raumsektor."

Vor ihnen kam ein Planet in Sicht, viel Wüste war zu sehen, aber auch viel Blau, was auf Wasser hinwies.

Im Norden konnte man viel grün erkennen.

Stone saß auf seinem Stuhl und betrachtete den Planeten als der alte Ijama hinter ihn trat.

"Bereust du jetzt deine Entscheidung Alexander."

Doch er hörte ihn nicht, vor seine inneren Auge liefen vergangene Schlachten ab, doch dann flüsterte er leise.

"Willkommen zu Hause Alex."

Jessica konnte sehen das etwas in Alex vor ging, sie wechselte einige besorgte blicke mit Lt. Commander Ijama.

Ijama legte Alex eine Hand auf die Schulter und holte ihn wieder zurück in die Realität.

"Also gut, Mister McCord nehmen sie Kurs auf den Planeten. Alles bereit machen für eine Planetare Landung bei den Koordinaten Beta-155,05/Omega-961,82."

"Aye Aye Sir, nehme Kurs auf."

"Kommunikation, nehmen sie Kontakt mit der Planetaren Anflugkontrolle auf und sagen sie ihnen wer wir sind, wo wir landen wollen und wie unsere Situation ist."

"Aye Sir."

Die Freedom glitt durch den Weltraum auf den Planeten zu.

Shinji, Rei und Misato beobachteten wie der Planet langsam wuchs.

"Ich frage mich wie es dort unten wohl ist."

"Das werden wir ja wohl bald sehen Rei."

Shinji beobachtete Rei wie sie hinaus auf den Planeten schaute, instinktiv hatte er das Bedürfnis vor Rei davon zu laufen.

Den wie sie dort stand wirkte sie plötzlich auf ihn so unerreichbar.

Misato bemerkte seinen Blick und handelte, sie umarmte Shinji von hinten und hielt ihn fest.

Ihre Gedanken wandert zurück zu dem Moment vor dem Fahrstuhl, und dem Kuß.

Shinji war dankbar für diese Umarmung von Misato, sehr dankbar so gar.

Sie vermittelte ihm ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit.

Und genau das brauchte er jetzt, er wirkte zwar nach außen hin ruhig und gelassen, aber dem war ganz und gar nicht so.

Es war so viel geschehen mit dem er fertig werden mußte.

Was er sich in diesem Moment am meisten wünschte war eine Phase der Ruhe.

Dann kam der Moment in dem das Schiff in die Atmosphäre des Planeten eintrat.

Es wurde ein wenig ungemütlich, ein Tosen und Raunen ging durch das Schiff.

An einigen Stellen hatte man das Gefühl das das Schiff gleich auseinander Brechen würde.

Aber dieser Zustand hielt nicht lange an.

Und schon flog das Schiff durch eine breite Decke von weißen Wolken.

"Sir, Landeplatz kommt in Reichweite. Wir passieren so eben die 6000 Meter Marke."

"Danke sehr Mister McCord, gehen sie auf Landegeschwindigkeit und fahren sie die Landestützen aus."

"Aye Sir, Landestützen 1 bis 30 werden ausgefahren. Beginne mit Endlandeanflug."

Shinji, Rei und Misato hatten sich zu Mister McCord gestellt um besser sehen zu können.

Auf drei verschiedenen Bildschirmen konnten sie genau beobachten wie der Boden langsam näher rückte.

"Aufsetzen in T Minus 90 Sekunden."

Inzwischen konnte man sehen das am Boden einiges vor ging.

"Scheit als wenn da bereits auf uns wartet."

Als das Schiff aufsetzte merkte man kaum etwas davon.

Alex drückte den Knopf für den Lautsprecher.

[Hier spricht der Captain, Willkommen auf New Texas. Ab sofort gilt die Standard Landgang Rotation.]

Auf dem ganzen Schiff hörte man das Gejubel der Besatzung.

"Yui, kümmern sie sich bitte darum das genug Transport Möglichkeiten für unsere Leute bereit sind."

"Aye Aye Sir."

"Und halten sie bitte ein Pferd für mich bereit."

Auch Shinji und die anderen freuten sich auf diesen Landgang, und waren deshalb jetzt auf dem Weg zum Transporterhanger wo sie auf Yui trafen die ein Pferd führte.

"Was ist das denn???"

Yui mußte lachen als sie die Gesichter der anderen sah.

"Stimmt, die kennt ihr ja noch gar nicht. Das ist ein Robotpferd , zwar gibt es hier auf New Texas richtige Pferde aber die können wir ja schlecht hier auf so einem Schiff halten."

Misato trat näher und strich dem Pferd seitlich über den Hals.

Plötzlich ließ der Robot leicht den Kopf wippen und gab ein leises Wiehern von sich.

Misato bekam fast einen Herzinfarkt.

"Sagten sie nicht das das ein Robot ist!!!???"

"Stimmt, aber in bestimmten Situationen benimmt es sie wie ein echtes Pferd."

Shinji stellte sich zu ihnen.

"Und wollen sie jetzt ausreiten."

"Nein, das Pferd ist für den Captain."

"Stimmt."

Alex kam auf die Gruppe zu, keiner konnte glauben was er sah.

Er trug Zivil, eine schwarze Hose, ein schwarzes Hemd und einen dunkelbraunen Mantel.

"Danke Yui, sie haben jetzt das Kommando. Ich nehme kein Funkgerät mit. Sollte es ein Problem geben müssen sie es alleine lösen."

"Aye Sir. Darf ich fragen wo sie hin wollen."

Alex stieg auf das Pferd, jeder konnte jetzt sehen das er wie in einem Western eine Waffe rechts am Bein trug.

"Meine Familie besuchen."

Jessica hatte sich beeilt, sie trug jetzt ebenfalls Zivil.

Als sie in den Hangar kam sah sie nur noch wie Stone die Rampe herunter Ritt.

"Mist verdammt, Yui haben wir noch weitere Pferde bereit stehen oder war das das einzige."

"Nein, wir haben noch weitere bereit stehen."

Jessica rannte an ihr vorbei. Shinji, Rei und Misato folgten ihr.

"Was haben sie vor."

"Ich habe vor Alex zu folgen, ich kann ihn jetzt auf keinen fall alleine lassen."

Misato stoppte sie.

"Wieso??"

"Alex und ich sind zusammen aufgewachsen, unsere Familien waren Nachbarn. Alex war seit fast 7 Jahren nicht mehr zu Hause. Ich will nicht das er sich selber in Schwierigkeiten bringt."

Shinji trat entschlossen vor.

"Dann werden wir sie begleiten."

Jessica sah ihm in die Augen und sah wie entschlossen er war.

"Gut, es kann sein das ich Hilfe brauchen werde."

Sie reichte jedem eine Waffe und führte sie dann zu den Pferden.

Die vier sattelten auf und ritten Alex hinterher.

Ende Teil 2.

Persönliche Kommentare bitte an LastWarrior@T-Online schicken .

Kapitel 3:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 3.

Von CaptainHarlock

SO Leute hier kommt teil drei meiner Story, mehr gibt es da nicht zu sagen.

Außer vielleicht, viel Spaß beim Lesen.

"....." = Gesprochen

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecher

Teil 4.

Als Shinji und die anderen das Schiff verließen sahen sie erst das sie auf eine Art Stützpunkt waren.

"Willkommen auf dem New Texas Stützpunkt FORT HOPE. Gebaut nach der Großen Invasion."

Shinji, Rei und Misato sahen sich staunend um.

Es herrschte ein reges treiben, Leute liefen umher um mit Reparaturen zu beginnen.

"Was ist den das??"

Misato zeigte auf zwei riesige Kettenfahrzeuge die Langsam näher kamen.

Jessica folgte ihrem zeig und lächelte als sie die Fahrzeuge sah.

"Das sind Generator Fahrzeuge, die werden unsere Sprunggeneratoren wieder aufladen und wir können wieder starten. Aber jetzt sollten wir uns beeilen um Alex einzuholen."

Zwar taten die vier ihr bestes um ihn zu finden, aber sie schafften es nicht.

Alex war derweil schon weit weg vom Stützpunkt und seinem Schiff.

Er war auf dem weg zu einem Canyon, als er deren Eingang erreichte ließ er sein Pferd stehen und ging zu Fuß weiter.

Überall im Canyon konnte man die Überreste von verschiedenen Maschinen sehen, Armore teile, Überreste von Panzern und anderem Militär Equipment.

Der Canyon war gigantisch, ca. 40 Meter breit, fast 400 Meter hoch und 12 Meilen

Lang.

Und dann sah er auch schon das Ziel seiner Reise.

Ein Riss in der Canyon Wand, etwa 4 Meter breit und 300 Meter Hoch.

Augenscheinlich sah es so aus als wäre der Riss natürlichen Ursprungs, doch Alex wußte es besser.

Als er durch die Öffnung trat holte er eine Taschenlampe hervor um besser sehen zu können.

Er befand sich in einem riesigen gang der nach unten führte, er drehte sich um und betrachtete die riesigen fast geschlossenen Tore.

Alex setzte sich langsam in Bewegung und begann seinen weg in die Dunkelheit fortzusetzen.

Nachdem Jessica und die anderen Alex nicht finden konnten führte Jessica sie in die Stadt.

Misato war froh darüber, sie fühlte sich hier sichtlich wohl, und auch Rei und Shinji gefiel es sehr.

Aber es war auch sehr neu für sie, überall waren Geschäfte und Leute die ganz unbeschwert ihrem Leben nach gingen.

"Nun wie gefällt es euch hier."

"Sehr gut, aber es würde mir noch besser gefallen wenn wir was Essen gehen könnten."

"Hast du etwa schon wieder Hunger Misato-san."

Misato sah Shinji gefährlich an, doch der war weg.

Die Gruppe blieb stehen und sah sich nach Shinji um, dieser stand auf der anderen Straßenseite vor einem Schaufenster.

Als sich die anderen zu ihm stellten konnten sie sehen was seine Aufmerksamkeit erregt hatte.

In dem Schaufenster stand so eine Art Fernseher.

Im Moment sah man nur eine Zerstörte Stadt, doch plötzlich schwenkte das Bild und man konnte sehen wie einige Armore Einheiten gegen EvA-01 kämpften.

"Das ist meine EvA-01.....aber.....wer.....steuert sie.....und warum zerstört er diese Stadt."

Eine Hand legte sich auf Shinji's Schulter, es war die Hand von Misato.

"Keine Angst, wir sind schließlich hier um das zu beenden."

Rei trat neben ihn und nahm seine rechte Hand in ihre beiden Hände.

"Misato-san hat recht, Captain Stone hat uns schließlich her geholt damit wir das beenden. Ich bin sicher wir werden unsere EvA'S finden."

Shinji schniefte einmal auf und wandte sich dann Misato zu.

"Jetzt könnte ich auch was zu essen vertragen."

Jessica führte die drei tiefer in die Innenstadt, hier gab es fast alle 100 Meter ein Restaurant.

Man entschied sich für ein gemütlich aussehendes Japanisches Lokal.

Das Restaurant war gut besucht, aber sie fanden noch einen Tisch für vier im Obergeschoß des Lokals.

"Das ist sehr schön hier."

Jessica nickte Shinji zustimmen zu.

Rei hatte bereits die Speisekarte in der Hand.

Misato beugte sich zu ihr herüber.

"Nun Rei, ist da auch was für dich bei."

Rei nickte.

"Die haben sogar eine ganze Seite mit Vegetarische Gerichten ."

Shinji hatte auch bereits die Speisekarte in der Hand.

Jessica sah die drei an und begann zu lächeln.

"Ihr könnt euch bestellen was ihr wollt, ich lade euch ein."

Alex war jetzt seit einer halben stunde unterwegs.

>Verdammt, ich hab ganz vergessen wie lang dieser weg ist. Aber eigentlich müßte ich gleich unten sein.<

Und damit hatte er recht, das ende des Ganges kam in Sicht.

Alex trat in eine Riesige Halle, er ging rechts an der Wand weiter bis zu einer Tür.

In dem Raum den er betrat standen Computerterminals, Alex stellte sich vor einen der Terminals.

>Bin Gespannt ob hier noch was funktioniert.<

Alex tippte auf einigen Knöpfen herum und legte Schalter um.

Ein Rumoren war zu hören, dann begannen die Lichter über seinem Kopf zu flackern.

Als das licht wieder brannte ging er wieder zurück in die Haupthalle.

In Wartungsbuchten an den Wänden standen Stumm die Wächter dieser alten Basis, Alex schritt Salutierend an den Armore Einheiten entlang bis er zu einem weiteren Durchgang kam.

Von den Dutzenden Wartungsbuchten in diesem Raum war nur eine Besetzt.

Der Armore der dort stand war vollkommen mit einer Plane bedeckt.

Alex kletterte an der Wartungsbucht hinauf, sein Herz begann schneller zu schlagen als er sich dem Cockpit im Brustbereich der Maschine näherte.

Er kletterte unter die Plane und öffnete das Cockpit, er ließ sich in den Pilotensitz fallen und schloß das Cockpit wieder.

Im Cockpit roch es nach Schweiß und Blut doch Alex machte es nichts aus, schließlich war es sein Schweiß und sein Blut gewesen.

"Ist lange her Partner.....aber es tut gut dich wieder zu sehen."

Alex fuhr mit seinen Fingern über die Amateuren und Innenwände.

"Erinnerst du dich noch an das Gefecht draußen im Taurustal ,man haben wir da was einstecken müssen."

Er legte ein reihe von Schaltern um.

"Laß uns doch am sehen ob dein herz noch schlägt."

Alex betätigte weitere Schalter, und langsam aber sicher merkte er wie etwas unter ihm zu vibrieren begann und die Kontrollen vor ihm mit neuem leben erfüllt wurden.

Nach dem essen ging es weiter, Jessica ging mit den dreien Shoppen.

"Geht das den wirklich in Ordnung."

"Ja Shinji, es geht in Ordnung. Das können wir als Spesen absetzen, und jetzt hör auf darüber nachzudenken."

Misato hatte bereits etwas entdeckt was ihr gefiel, sie hatte ein hautenges schwarzes Minikleid in der Hand.

Und selbst Rei hatte bereits etwas gefunden.

Jessica stellte sich neben Shinji.

"Sag bloß du findest nichts was dir gefällt, also das kann ich nicht glauben."

Jessica packte ihn und zog ihn mit in die Männerabteilung.
Sie suchte ihm einige Sachen aus und schickte ihn in die Anprobe.
Und sie Pasten ihm wie angegossen, Misato kam dazu und sah Shinji in den Neuen Sachen.

"Shinji.....die stehen dir ja super."

Shinji stellte sich vor einen Spiegel und betrachtete sich.

"Und was ist mit ihnen Jessica, wollen sie den gar nichts kaufen."

"Nein Major, warum den auch. Ich hab für solche Sachen keine Verwendung."

Misato sah sie verwundert an.

"Jetzt sagen sie bloß noch das sie keinen Freund haben."

Jessica schüttelte leicht den Kopf.

"Aber es gibt doch bestimmt jemanden der diesen Platz in ihrem Herzen einnehmen kann."

Misato sah ein Lächeln über ihr Gesicht huschen.

"Stimmt, den gibt es. Aber er kennt nur seine Arbeit, und die geister seiner Vergangenheit lassen ihn nicht zur ruhe kommen....."

Noch ehe Jessica ihren Satz beenden konnte wurde sie vom Piepen ihres Kommonicators unterbrochen.

Sie griff nach dem gerät.

"Kerensky hier....."

"Verzeihen sie die Störung Lt. Commander."

"Schon gut, was ist den los."

"Da kommt ein unidentifiziertes Raumschiff auf den Planeten zu."

"Wann wird es hier sein."

"Atmosphären eintritt in 15 Minuten und 45 Sekunden."

"Gut.....rufen sie alle zurück. Armore Einheiten klar machen und koordinieren sie alles mit der Planetarien Verteidigung."

"Verstanden."

Jessica steckte den Kommonicator weg und klatschte einmal in die Hände.

"Zeit zu gehen würde ich mal sagen, also.....auf geht's."

Alex saß immer noch in Inneren des Armors und dachte an die alten Zeiten.

Und immer noch sprach er zu der Maschine so als ob er mit einem Lebenden Wesen sprechen würde.

"Wer hätte gedacht das wir beide mal so enden würden. Damals wollte ich nichts anders als ein Armore Pilot sein. Und was ist jetzt aus mir geworden.....ich bin Captain eines Schlachtschiffes und sitze fast nur noch auf der Brücke. GOTT.....manchmal vermisse ich die alten Zeiten als es nur dich, mich und den Feind vor uns gab."

Jessica und die anderen brauchten etwa 20 Minuten um zu Schiff zurück zu kommen und zur Brücke zu laufen.

Jessica sah sich einmal um.

"Wo ist Commander Ibuki."

Ein junger Lt. Trat zu ihr.

"Commander Ibuki wurde zur Planetaren Zentralregierung gerufen, sie ist aber

bereits auf dem Rückweg."

"Also gut.....und was ist mit dem Schiff das sich nähert."

"Ist vor 6 Minuten und 32....33 Sekunden in die Atmosphäre eingedrungen. Kommt jetzt auf uns zu.....Entfernung 2500 Meilen, weiter abfallend."

"Wie schnell ist es."

"Laut Scanner.....5000 Meilen pro Stunde."

Jessica mußte einen Moment überlegen.

"Also gut, lassen sie alle unsere Kampfjäger starten. Sie sollen das Ziel identifizieren."

"Aye Aye."

Es dauerte einige Minuten bis die Jäger ein Bild des Zieles zeigten.

Shinji stand neben Jessica.

"Was ist das denn."

"Das scheint so eine Art Transporter zu sein."

In dem Moment betraten Asuka, Toji, Hikari und Kensuke die Brücke.

Und noch etwas geschah, auf dem Bildschirm konnte man sehen wie sich an der Unterseite des Transporters einige Luken öffneten und etwas großes heraus fiel.

Alle anwesenden bekamen einen totalen Schock, bis auf Asuka, die schrie einfach nur. Denn es war ihre EVA-02 die da gerade Krachend auf dem Boden gelandet war und sich jetzt langsam aufrichtete.

"WAS ZUM TEUFEL MACHT MEINE EVA-02 DA, WER STEUERT SIE."

Jessica beugte sich vor.

"Die Jäger sollen angreifen, schicken sie alle Armored Einheiten dort hin. Mir ist egal wie.....aber ich will das sie die EVA stoppen."

Asuka packte Jessica an der Schulter und riß sie herum.

"Was soll das heißen, sie wollen doch wohl nicht meine EVA-02 zerstören."

"Oh doch, und wenn ich könnte würde ich sogar die Geschütze des Schiffs einsetzen."

KLATSCH.....

Misato hatte Asuka eine schallende Ohrfeige verpaßt.

KLATSCH.....

Und Asuka hatte selbstbewußt wie sie war zurück geschlagen.

KLATSCH.....

Asuka konnte gar nicht glauben was gerade geschehen war, sie fastete sich an die Wange und starrte Shinji an der mit immer noch erhobener Hand vor ihr stand.

"Du.....DuDu hast mich geschlagen Shinji.....warum???"

"Weil du es verdient hast Asuka. Weißt du eigentlich warum EVA-02 hier ist, sie soll die Stadt zerstören. Also las sie in Ruhe damit sie EVA-02 aufhalten können."

Misato betrachtete diese Szene und wunderte sich.

>Aus dem Jungen wurde ein Mann, und ich hab es kaum gemerkt.<

Alex war im Begriff wieder alles im Inneren des Armored abzuschalten als ihm etwas auffiel.

>Was ist denn das, warum ist denn soviel auf den Notfall Funkkanälen los.<

Rechts hinterm Sitz hing ein alter verstaubter Helm.

Alex zog ihn hervor und betrachtete den Wolf der aufgemalt war und begann zu lächeln.

Er setzte den Helm auf und klinkte sich in den Funkverkehr ein, er bekam einen ziemlichen Schock als er von der vorrückenden EVA hörte.

Sofort begann er an der Funkanlage zu hantieren.

>Ich hoffe das sie mich empfangen.<

"Freedom.....bitte melden Freedom....."

Und er wurde gehört.

"Achtung dies ist ein offizieller Flottenkanal, stellen sie das Senden sofort ein."

"Hier sprich der Captain..."

"Hör gut zu Arschloch, halt dich aus unseren Kanälen raus oder du bekommst Ärger."

Alex wurde jetzt langsam sauer.

>Moment mal, eigentlich müßte der Funk auf Laut hören stehen. Dann hab ich nur noch eine Chance.<

Natürlich hatte man auf der Brücke die Funksprüche gehört, und auch diese hörte man jetzt.

"Freedom.....hier sprich WOLFLEADER. Bitte bestätigen sie Wolfsbau....."

Jessica konnte nicht glauben was sie da gerade hörte.

Sie rannte zum Funker und nahm ihm sein Headset ab.

"Wolfsbau bestätigt Leader, schön von dir zu hören Alex."

"Ich habe mitbekommen was los ist, wie ist die Lage."

"Sehr schlecht, die EvA macht alles nieder was wir ihr entgegen schicken."

"Gut ich werde versuchen so schnell zurück zu kommen wie ich kann."

"Warte mal eben, bist du etwa dort wo ich denke."

"Jap.....ich hab einen alten Freund besucht. Vielleicht kann uns dieser alte Freund auch bei dem Problem mit der EvA Helfen."

"Okay, ich freu mich schon darauf deine Freund wieder zusehen."

"Alles Klar.....WOLFLEADER Out....."

Alex kletterte noch einmal aus dem Cockpit heraus, er entledigte sich seinen Mantels und allen anderem sperrigen.

Am ende trug er nur noch seine Hose, seine Stiefel und ein T-Shirt.

Er kletterte von der Bucht herunter und lief zurück in die Haupthalle, links von ihm war ein weiterer Durchgang, doch der war verschlossen.

Rechts an der Wand neben dem Tor hing ein Computerterminal, Alex hoffte das sein alter Berechtigungscode noch funktioniert.

Er tippte den Code ein und drückte die ENTER taste, ein Zittern und Ächzen ging durch das Metallene Tor als deren Mechanismen nach Jahren des Stillstandes wieder in Bewegung gesetzt wurden.

Er betrat den Raum und sah sich um, überall lagen Armore Waffen.

>ich hoffe bloß das etwas von dem Zeug noch zu gebrauchen ist.<

Alex rannte zurück, als er sich wieder in den Pilotensitz fallen ließ und sich festschnallte spürte er wie etwas in seinem Innern begann auf zu flammen.

Er begann die Energie der Maschine zu erhöhen und überprüfte die Systeme.

Alle Systeme zeigten an das alles im grünen Bereich lag.

Seine Hände legten sich um die Steuersticks und er trat vorsichtig auf die Fußpedale.

Der Stählerne Gigant begann sich zu bewegen, Alex bemerkte wie in ihm alte Gefühle wieder zum Vorschein kamen, Gefühle die er längst als verloren geglaubt hatte.

"Sieht so aus als hatten wir noch einen letzten Auftrag zu erfüllen Partner, also las uns gehen und ein paar Ärsche eintreten."

Alex marschierte in die Waffenkammer und begann sich auszurüsten.

Asuka wußte nicht mehr was sie sagen sollte, sie sah mit an wie ihre geliebte EvA-02 alles niedermachte was ihr in die Quere kam und schritt für schritt sich der Stadt näherte.

Jetzt näherte sie sich der letzten Verteidigungslinie, bestehend aus drei ALEXANDER Armore Einheiten und vier Standart Einheiten.

Sowie etwa ein Dutzend Panzern und Fahrbaren Raketenlafetten.

"Die werden nichts gegen meine EvA ausrichten können."

Shinji und Rei nickten Asuka zustimmend zu.

"Und wir liegen hier wie auf dem Silbertablett."

Jessica drehte sich um und erblickte einen Stämmigen alten Mann.

"Ijama-san."

Der alte Ijama stellte sich neben sie und blickte auf den Bildschirm.

"Wir können nichts machen meine liebe Jessica, wir haben nichts was eine EvA aufhalten kann."

Jessica sah dem alten Mann ins Gesicht und wußte nicht was sie sagen sollte.

In der Zwischenzeit hatte die EvA auch die letzte Verteidigungslinie überwunden und marschierte weiter in Richtung Stadt.

Shinji stützte sich mit seinen Händen auf die Kontrollen vor sich.

"Aber es muß doch etwas geben was EvA-02 aufhalten kann."

Und wie auf Stichwort wurde EvA-02 von etwas getroffen, es gab eine ziemliche Explosion.

Alle konnten sehen wie EvA-02 zu Boden geschleudert wurde.

Auf Jessica's Gesicht machte sich ein Lächeln breit.

"Es gibt auf diesem Planeten nur ein Maschine die Stark genug ist um eine EvA zu besiegen."

Sie tippte auf den Konsolen herum und fing das Bild einer Armore Einheit auf.

Eine normale Armore Einheit ging einer EvA etwa bis zur Brust, aber die Einheit die sie jetzt sahen war mit Sicherheit genau so groß wie eine EvA, wenn nicht sogar ein wenig größer.

"Was zum Teufel ist das."

Jessica begann noch mehr zu lächeln als sie Shinji darauf antwortete.

"Das ist der BLACK-X, einer der besten Armore die je gebaut wurden."

Alex saß an seinen Kontrollen und senkte das Fadenkreuz über die EvA und entsicherte die Sicherungen für die über der Schulter montierten LaserBeam Kanone.

"Ab jetzt gilt es mein alter Freund, wir dürfen nicht versagen."

Er drückte den Auslöser und feuerte einen Schwall tödlicher Energie auf die EvA ab.

Der Schuß saß, die EvA wurde zu Boden geschleudert, aber dort blieb sie nicht lange.

EvA-02 richtete sich wieder auf, streckte seine Fäuste gen Himmel und ließ ein bestialisches Gebrüll ertönen.

Alex lächelte nur als er das sah.

"Jetzt sieh sich einer diesen Aufschneider an, er glaubt wohl das er uns Angst machen kann. Las uns diesen Hobbypiloten mal beweisen das wir uns nicht vor ihm Fürchten."

Alex beschleunigte den X und steuerte genau auf die EvA zu, und auch die EvA kam auf ihn zu.

Doch Alex war schneller, mit den im Rücken und Beinen montierten Düsen hüpfte er über ihn weg.

Auf dem rechten Arm war eine Vulkan Gatling montiert, Alex richtete den Arm aus und schickte einen verheerenden Kugelregen in den Rücken seines Gegners.

Die EvA drehte sich um und zog ihr Prog-Messer.

Alex riss den Linken Arm hoch und blockte den Angriff mit dem Schild ab den er am Arm trug.

Fast gleichzeitig schlug er mit dem anderen Arm zu.

Die Faust krachte mit voller Wucht in den Magenbereich der EvA.

Alex grinste und drückte den Abzug für die Vulkan Kanone.

Aus nächster Nähe hielt die sogenannte Panzerung der EvA dem Feuersturm der Schnellfeuerwaffe nicht stand.

Alex riss sich von der taumelnden EvA los und zog etwas aus den Rücken seiner Einheit.

Das Objekt sah aus wie ein Schwertgriff.

Alex drückte einen Knopf an der Seitenkonsole seines Sitzes und entzündete die Laser Schwertklinge.

"Es wird Zeit das wir dieses Spiel beenden."

Das Schwert hoch erhoben wartete Alex auf den nächsten Schritt seines Gegners.

EvA-02 brüllte wieder auf und stürmte auf ihn zu.

Alex sah das und lächelte.

"Wie Amateurhaft."

Seine Laserklinge fuhr hernieder und trennte EvA-02 sauber den Kopf ab.

Alex überprüfte seine Systeme und schaute auf das Schadensdiagramm des BLACK-X.

"Nichts was man nicht wieder reparieren kann mein Freund."

Alex öffnete wieder einen Funkkanal zur Freedom.

"Hier WOLFLEADER.....schickt mal einige Bergungsteams hier raus. Die sollen die Überreste der EvA einsammeln. Frau Doktor Ritsuko soll versuchen ob sie die EvA wieder flott bekommt."

Jessica antwortete ihm.

"Und was wirst du jetzt machen."

"Ich würde gerne mit dir sprechen, du weißt jetzt wo du mich finden kannst."

"Ich werd hinkommen."

Auf der Brücke konnte man sehen wie sich der BLACK-X wieder entfernte.

Jessica drehte sich zu den anderen um.

"Also gut, schick alles da raus was wir haben.und bringt den Piloten mit."

"Ich werd auch mit gehen, ich will mir den Kerl selber vornehmen der MEINE EvA gesteuert hat."

"Also gut Asuka, wenn du es unbedingt willst. Ijama-san, würden sie Miss Langley mitnehmen."

"Natürlich meine Liebe, und was werden sie tun."

Jessica lächelte und antwortete als sie in Richtung Tür ging.

"Ich gehe um mit einem alten Freund zu sprechen.....und um in alten Erinnerungen zu Schwelgen."

Eine halbe Stunde später erreichte Jessica den Canyon, das Tor zur Basis war fast ganz geschlossen.

>Wer hätte gedacht das ich jemals das alles wiedersehen würde.<

Der gang war spärlich beleuchtet, sie schritt schnellen Schrittes voran und legte die strecke bis zur Haupthalle in weniger als zehn Minuten zurück.

Jessica empfand eine gewisse Art von Respekt als sie an den Stummen Armored Einheiten entlang marschierte.

Sie erreichte die halle in der der BLACK-X stand, nur war Alex nicht da.

Da sie sich noch immer sehr gut hier auskannte fand sie die Tür an der Rückseite der Wand die zu den alten Wohnbereichen der Basis führte.

Sie ging an Dutzenden verlassenen Quartieren vorbei und hielt vor ihrem alten Raum und warf einen Blick hinein.

Es war noch genau so wie sie es verlassen hatte, und ob wohl es so lange her war wirkte es noch genau so vertraut und heimisch.

>Ist das wirklich schon so lange her.<

Sie hielt sich nur kurz auf bevor sie weiter ging in Richtung von Alex altem Quartier.

Als sie vor den Tür stand atmete sie einmal durch bevor sie sie aufstieß.

Alex saß ruhig und gelassen auf dem alten klapprigen Bett und sah ihr direkt in die Augen.

"Schön das du gekommen bist."

"War doch klar."

Alex stand auf und kam auf sie zu.

"Und was fühlst du jetzt."

Jessica sah ihm tief in die Augen.

"Ich merke das die Zeit damals gar nicht so schlecht war wie ich mir öfters einrede. Und was fühlst du Alex."

Er ließ seinen Blick zu Boden sinken, seine Stimme war kaum mehr als ein flüstern.

"Ich fühle das ich dich vermißt habe obwohl du immer in meiner Nähe warst."

Jessica konnte nicht glauben was sie da hörte.

Alex hob seine Kopf wieder und konnte sehen das Jessica tränen in den Augen hatte, er zog sie an sich und hielt sie fest.

"Warum hast du nie etwas gesagt."

"Es tut mir leid.....ich konnte einfach nicht.....ich hatteAngst vor dem was du antworten könntest."

"Typisch Mann..... typisch Alexander Stone. Du weißt doch das ich dich Liebe."

"Ja.....ich weiß. Und es tut mir leid."

"Schon gut."

Jessica hob ihren Kopf und blickte Alex tief in die Augen, sie streckte sich ihm entgegen, wollte seinen Lippen spüren.

Und auch Alex hatte dieses Bedürfnis, die beiden versanken in einem langen und leidenschaftlichen Kuß.

ENDE Teil 3.

Natürlich werde ich versuchen so schnell es geht den Nächsten teil zu

schreibe.....den.....

Erst EvA-02 ist wieder aufgetaucht, aber wo sind die anderen.....

Und wer steckt hinter den Mysteriösen angriffen.....

Alles Fragen die noch beantwortet werden müssen.....

Wer mir seien Kommentare schicken will, egal ob gut oder schlecht kann dies tun.

Oder jemand eine gute Idee für den weiteren Verlauf der Story hat, schickt es an

LastWarrior@t-Online.de

Kapitel 4:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 4. Von CaptainHarlock

HI HO Leute, hier kommt also Teil 4.

"....." = geredet

"Blabla" = geschrien

>.....< = gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsagen

TEIL 4.

Asuka war zu tiefst frustriert, sie stand vor dem was mal ihre EvA-02 war.

"Warum mußte er so brutal mit meiner EvA umgehen."

Ritsuko stellte sich neben sie.

"Keine Sorge Asuka, wir kriegen deine EvA schon wieder hin."

Shinji hatte sich nach dem Kampf in sein Kabine zurück gezogen.

>So einen Kampf habe ich noch nie gesehen, es sah so leicht aus wie er EvA-02 besiegt hat. Oder liegt es an diesem BLACK-X.....<

Der Summer der Tür ertönte.

Shinji stand auf um die Tür zu öffnen, er rechnete damit das es Rei wäre.

Doch er irrte sich.

"Misato-san."

"Darf ich rein kommen.....Shinji."

"Aber natürlich."

Misato wirkte bedrückt und müde auf ihn.

"Was hast du Misato-san?"

"Mir ist das alles zuviel, ich kann einfach nicht mehr Shinji."

Misato setzte sich auf Shinji's Bett und ließ ihren Kopf und ihre Schulter hängen.

Shinji hatte sie nur einmal in einer vergleichbaren Stimmung erlebt, damals tat er nichts.

Doch das war alles in der Vergangenheit, und jetzt war jetzt.

Er setzte sich neben sie und legte einen Arm um sie, Misato sah verwundert auf und

schaute ihn aus traurigen Augen an.

Sie beugte ihren Kopf vor und legte vorsichtig ihre Stirn an Shinji's Stirn.

Die Zeit schien zwischen diesen zwei Augenpaaren still zu stehen.

Vorsichtig näherten sich ihre Lippen, Shinji konnte sich noch gut an das Gefühl erinnern als Misato ihn vor dem Aufzug geküßt hatte, doch dieses mal war es anders.

Die Gefühle waren viel stärker und der Kuß viel Leidenschaftlicher.

Shinji ließ sich mit ihr nach hinten fallen.....

.....
.....
.....

Alex und Jessica hatten bereits mehrere stunden in der alten Basis verbracht.

"Wir sollten bald zurück gehen Alex."

Er lag nehmen ihr, schmiegte sich an sie und hatte die Augen geschlossen.

"Warum.....von mir aus könnte dieser Moment ewig dauern."

"Ich verstehe dich.....aber was wird aus den EvA's."

"Schon gut.....du hast ja recht."

Alex erhob sich und streckte sich.

"Wenn wir wieder zurück auf dem Schiff sind werd ich von Ijama-sensai eine der Armore halteboxen umbauen lassen."

"Du willst den BLACK-X mitnehmen, hab ich recht."

"Hältst du das etwa für eine schlechte Idee."

"Ja.....wenn ich mir ausmale was passiert wenn die von der Terranischen Regierung den X in die Hände bekommen. Du weißt doch am besten was die Maschine kann."

"Ja du hast ja recht.....aber X könnte die einzige Waffe sein die wir gegen die EvA's einsetzen können. Ich glaube nämlich nicht das Dr. Akagi die EvA wieder flott bekommt."

"Ich nehme an du hast nenn Plan."

Alex bekam so ein teuflisches Grinsen.

"Ich hatte recht.....du hast einen Plan."

Jessica umarmte ihn.

Shinji war vollkommen verwirrt über das was in den letzten stunden passiert war.

Und doch.....fühlte es sich irgendwie gut an wie Misato in seinen Armen lag.

"Was haben wir bloß getan Shinji."

"Äh.....Mmm.....ich ..."

"Ist schon gut Shinji, wir sollten das hier für uns behalten. Ich weiß das du Rei liebst."

"Ja."

"Ich weiß das ich dich nicht hätte verführen dürfen.....aber ich hatte mich nicht mehr unter Kontrolle....."

"Schon gut Misato-san.....keine Entschuldigungen mehr. Mir....mir hat es doch auch gefallen. Passiert ist passiert."

Misato schaute ihn erstaunt an, doch sie wollte nicht mehr darüber nachdenken.

Wieder schmiegte sie sich an ihn, und zusammen entflohen sie in die Welt der Träume.

Rei war auf dem weg zum Armore Simulator, sie wollte heraus finden was der normale

Armored gegen eine EVA Einheit ausrichten kann.

Max Lorenz war ebenfalls im Simulorraum als Rei ihn betrat.

"Das Junge Fräulein Rei, wollen sie noch etwas trainieren."

"Ja, ich möchte herausfinden warum die EVAs so stark sind."

"Das verstehe ich jetzt nicht."

"Nach dem ich schon einige Zeit in den Simulatoren verbracht habe kann ich sagen das die Armored Einheiten ohne Probleme mit den EVAs mithalten können. Aber diese EVAs hier sind anders als die Ursprünglichen Einheiten, sie sind stärker."

"Und du willst jetzt heraus finden was genau los ist."

"Ja."

"Nun gut, ich werde den Simulator programmieren."

Rei verbrachte fast 10 Stunden im Simulator bevor sie ihn wieder verließ.

Sie war allein, laut einer Uhr die an der Wand hing war es schon weit nach Mitternacht. Rei merkte die Erschöpfung in ihrem Innern und beschloß für heute Schluß zu machen.

Auf dem Weg zu ihrer Kabine kam sie an der von Shinji vorbei, sie blieb vor der Tür stehen und starrte sie an als ob sie hindurch sehen könne.

>Ob er mir wohl öffnen würde wenn ich den Summer drücken würde.<

Nach einigen Augenblicken aber ging sie weiter zu ihrer Kabine um sich endlich schlafen zu legen.

Als Rei am nächsten morgen in die Schiffskantine kam waren Asuka, Toji und Hikari bereits beim Frühstück, sie winkten ihr zu.

Rei holte sich was zu essen und setzte sich zu ihren Freunden.

"Morgen."

"Morgen."

"Morgen Streberin ."

Rei setzte sich und nickte jedem einmal zu bevor sie Asuka ansprach.

"Ist dir etwas bei deiner EVA aufgefallen Asuka."

"Was meinst du Rei???"

"An der EVA wurde etwas verändert, sie war stärker als vorher."

"Woher willst du das wissen Rei."

Rei sah Toji an und beantwortete seine Frage.

"Ich habe genug Zeit im Armored Simulator verbracht um sagen zu können das der normale Armored es jederzeit mit einer EVA Einheit aufnehmen kann. Aber Gestern war das anders."

Asuka begann zu überlegen.

"Ich glaube du hast recht, wenn ich daran denke wie ich im Simulator trainiert habe und dann an das Training mit meiner EVA-02.....dann hast du verdammt noch mal recht. Das muß Dr. Akagi auch erfahren."

"Sagt mal hat einer von euch Shinji heute morgen ist. Normalerweise ist er doch der erste hier."

Die drei sahen Rei an und schüttelten die Köpfe.

"Ich werde dann mal nachschauen wo er bleibt."

Rei erhob sich und brachte ihr Tablett weg.

Derweil lag Shinji immer noch in seiner Kabine mit Misato in seinen Armen.

Misato war die erste von beiden die wach wurde.
Sie blinzelte ein paar mal und sah in Shinji's schlafendes Gesicht.
>Ist doch irgendwie schade das sich das hier nicht wiederholen wird.<
Vorsichtig befreite Misato sich aus seiner Umarmung und stand auf.
Selbst als sie sich anzog und leise seine Kabine verließ schlief er ruhig weiter.
Bevor sie die Tür schloß sah sie in noch einmal an, ein lächeln war auf ihrem Gesicht zu sehen, ein lächeln das aus der tiefsten tiefe ihres Herzens zu kommen schien.

Wie schon einige stunden zuvor stand Rei wieder vor seine Tür.
Sie drückte auf den Summer der Tür und wartete ab.

Der Summer der Tür ertönte und holte Shinji aus seinem Schlaf.
Er wurde langsam wach, wieder ertönte der Summer.
Shinji blinzelte mehrmals und registrierte das Misato nicht mehr neben ihm lag, aber er hörte noch ihre Worte in seinem Kopf.
>.....Wir sollten das keinem sagen.....<
Wieder ertönte der Summer, und endlich schaffte es Shinji aus dem Bett zu kommen.
Er schlurfte zur Tür und wollte sie bereits öffnen als er etwas wichtiges bemerkte.....er hatte nichts an.
Er griff nach seinen Boxershorts und bedeckte seine edelsten Teile.
Und wieder ertönte der Summer, Shinji wurde langsam richtig sauer.
Er marschierte zur Tür und hämmerte auf den Öffnungsmechanismus und schaute Sekunden später in Rei's rote Augen.
"Oh.....du bist es Rei."
"Ja. Ich wollte sehen ob mit dir alles in Ordnung ist Shinji-kun."
"Ja, es geht mir gut. Ich hab nur etwas schlecht geschlafen."
Shinji ging zurück und setzte sich wieder auf das Bett.
"Dann bin ich beruhigt."
Shinji sah sie an.
"Hast du dir etwa sorgen gemacht Rei."
Rei trat in die Kabine und schloß die Tür.
"Ja.....ich hab mir sorgen gemacht. Normalerweise bist du immer der erste beim Frühstück. Nur heute warst du nicht da."
Shinji stand auf und ging auf Rei zu, er schloß sie in seine Arme und flüsterte ihr ins Ohr.
"Ich danke dir Rei, ich danke dir dafür das du für mich da bist."
"Du weißt doch das ich immer für dich da bin Shinji. Du weißt doch was ich für dich empfinde, Oder??"
"Ja.....ich weiß was du für mich empfindest. Und es ist genau das gleiche was ich für dich empfinde.....meine Rei Ayanami."

Das laden der Generatoren dauerte schon 10 Tage.
Shinji und die anderen hatten sich während der ganzen Zeit auf dem Schiff nützlich gemacht.
Alex und Jessica hatten ihre wiedergefundene Leibe zueinander bis her gut vor allen

verheimlicht.

Alex saß in seinem Quartier und ging die neusten Berichte durch als der alte Ijama rein kam.

"Darf ich sie mal kurz stören Alex-san."

"Aber natürlich Ijama-sensai, was kann ich für sie tun."

Der alte Ijama stellte sich vor den Schreibtisch.

"Die Generatoren sind alle wieder vollständig aufgeladen. Und unser kleine Sonderfracht ist vollkommen gesichert."

"Vollkommen."

"Ja.....ich habe mich persönlich darum gekümmert."

"Sehr gut, dann lassen sie mal durchgeben das wir Punkt 21 Uhr New Texas zeit abheben werden."

"Ja Captain."

Der alte Ijama verbeugte sich und verließ das Quartier wieder.

"Es geht also wieder weiter."

Jessica kam aus dem Schlafzimmer.

"Ja.....es wird Zeit dafür."

"Warum die plötzliche eile."

Alex hielt einige Papiere hoch.

"Das Flotten Oberkommando steigt mir auf die Füße. Sie wollen uns so bald wie möglich auf Terra haben, und das am liebsten gestern schon anstatt morgen."

Jessica ging um den Schreibtisch herum und setzte sich auf seinen Schoß.

Sachte fuhr sie ihm durch die Haare.

"Bleib ruhig und las dich nicht verrückt machen. Außerdem was wollen die den schon großartig machen, wenn der alte Admiral Billings mitbekommt wie man dir auf die Füße tritt wird er mit Sicherheit was dagegen machen."

"Ja ich weiß, aber ich hab es satt für den alten Billings ständig den braven jungen zu spielen und für ihn die Drecksarbeit zu machen."

Alex legte seine Arme um Jessica's Hüfte und legte den Kopf an ihre Schulter.

Bis 20.30 Uhr wurde Schafften es alle wieder zurück an Bord.

Man hatte alle Schäden behoben und auch neue Armored Einheiten wurden an Bord geschafft, zwar waren es ältere Modelle aber immer noch hervorragende Maschinen.

Alex betrat um kurz vor 21 Uhr die Brücke, als er zu seinem Platz ging berührte sich seine und Jessica's Hand für den Bruchteil einer Sekunde.

Er ließ sich auf seinen Platz nieder und schaute sich einmal auf der Brücke um.

Yui trat vor und salutierte.

"Alles ist klar zum Abheben Captain."

Alex stand auf und erwiderte den Salut.

"Danke Commander, Mister McCord wenn sie so freundlich wären."

Der Steuermann nickte und begann an seinen Kontrollen zu arbeiten, ein starkes dröhnen ging durch das Schiff.

Ein dröhnen das leiser wurde je höher das Schiff stieg, auf der Brücke konnte man sehen wie der Himmel immer dunkler wurde und langsam der Sternenübersäten weite des Alls Platz machte.

Alex beobachtete das treiben auf der Brücke als Shinji und Rei diese betraten.

Die beiden wollten an scheinend zu ihm, den sie kamen zu ihm rauf.

"Kann ich etwas für euch beide tun."

Shinji kam ein Stück vor und nickte.

"Ich wollte fragen wie lange wir jetzt noch bis Terra brauchen."

"Oh.....noch etwa ein zwei stunden, ich werde euch rufen wenn es soweit ist, einverstanden Shinji."

Der nickte nur, als sich der erste Steuermann Tom McCord meldete.

"Alles ist bereit zum Raumsprung Captain.....ich warte nur noch auf ihren Befehl."

"Danke Tom, Sprung ausführen."

"Aye, Aye.....Raumsprung in.....5.....4.....3.....2.....1.....JETZT."

Das Schlachtschiff vollführte seinen Raumsprung.

Alex hatte Wort gehalten und Rei und Shinji fünf Minuten vor ende des Raumsprunges auf die Brücke gerufen.

"Raumsprung beendet in.....5.....4.....3.....2.....1.....austritt."

Die Freedom wurde wieder in den Normalraum geschleudert.

Yui überprüfte alle Kontrollen und erstattete Meldung.

"Alles im grünen Bereich Captain, keine Fehlermeldungen oder Beschädigungen."

"Danke Yui. McCord...nehmen sie Kurs auf Terra, Drei Viertel Kraft voraus."

Aye, Aye Sir."

Shinji und Rei standen auf der Brücke und sahen wie Terra in Sicht kam.

Ein Blauer Edelstein auf einem schwarzen Samttuch wäre nicht schöner.

Rei hatte sich an Shinji geklammert als sie das sahen und flüsterte ihm etwas ins Ohr.

"Sah unsere Erde aus dem Weltraum auch so schön aus."

Shinji konnte nicht antworten, er nickte nur leicht.

Als das Schiff näher heran kam konnte Alex sehen das im Orbit des Planeten sehr viel los war.

"Sieht so aus als wäre was im Busch Boss."

Alex nickte seinem Ersten Offizier zu.

"McCord."

Der Steuermann drehte sich zu ihm um.

"Nehmen sie Kurs auf die Santa Angela Flottenbasis."

"Aye Sir, nehme Kurs auf die südliche Halbkugel."

Misato kam mit Ritsuko und Asuka auf die Brücke und stellte sich mit den anderen zu Shinji und Rei.

Zusammen sahen sie zu wie das Schiff auf den Planeten zu glitt und dabei an Dutzenden von Schiffen vorbei kam.

An Großen und Kleinen, und an einer riesigen Raumstation.

Zuerst dachte Shinji das diese Raumstation ihr Ziel wäre, aber das Schiff glitt an ihr vorbei und nahm Kurs auf den Planeten.

Der Eintritt in die Atmosphäre war dieses mal um einiges Ruhiger als der vorige.

Shinji war bei dem Anblick der weißen Wolken durch die das Schiff flog sehr glücklich, der Anblick hatte ihn schon beim letzten mal glücklich gemacht.

Er ließ seinen Blick über die Brücke gleiten und schaute in die Gesichter der anderen, bis auf den Captain hatte jeder ein lächeln auf dem Gesicht.

Alex saß auf seinem Platz mit gesengtem Blick und verschränkten Armen.

Auf einem kleinen Bildschirm vor sich sah er wie der Erdboden näher kam.

"Bin gespannt was jetzt noch alles passieren wird."

Jessica sprach ihn leise an, Alex einzige Reaktion war ein kurzes leises knurr Geräusch. Alex fixierte seinen Steuermann mit seinem Blick.

"Fahren sie die Landestützen aus Mister McCord."

"Aye, Aye Sir. Landestützen 1-30 werden ausgefahren. Entfernung bis zum Boden.....400 Meter und abfallend."

Alex beobachtete den Höhenmesser und wartete darauf das McCord seinen Landecountdown anfang.

"Wir landen in.....10.....9.....8.....7.....6.....5.....4.....3.....2.....1.....
Bodenkontakt."

Ein rumoren ging durch das Schiff als die Landestützen beim aufsetzen leicht federten.

Alex drückte den Knopf für die Sprechanlage.

[Hier spricht der Captain, bis auf weiteres gilt noch der Normale Dienstplan. Sobald sich etwas dies hinsichtlich etwas ändert werde ich euch Informieren.]

Alex erhob sich und verließ die Brücke.

Jessica erhob sich ebenfalls, aber sie ging zu Shinji und den anderen.

"Ihr solltet euch fertig machen."

Misato sah sie verwirrt an.

"Fertig machen, wofür denn."

"Ihr werdet den Captain und mich zum Oberkommando begleiten, so sind unsere Befehle. Ihr habt alle entsprechende Kleidung ja von uns bekommen."

Jessica hatte sich ihre zweite Uniform angezogen und war auf dem weg zu Alex Kabine als sie auf Yui traf.

"Was machen sie den hier Jessica."

"Ich bin auf dem weg zum Captain.....wieso??"

"Oh....war nur so gefragt."

Yui ging an ihr Vorbei und verschwand hinter der nächsten Gangbiegung.

Jessica ging langsam weiter und blickte sich immer wieder um.

Als sie vor der Tür stand und auf den Summer drücken wollte ging die Tür bereits auf.

"Ahhhhh.....Jessica.....erschreck mich doch nicht so."

"Entschuldige, war Yui gerade bei dir. Sie ist mir gerade begegnet."

"Ja.....aber darüber reden wir später LT.Commander."

Alex ging an ihr vorbei.

>Was ist den jetzt los.....ich versteh gar nichts mehr.<

Shinji wartete mit den anderen bereits auf Alex als dieser mit Jessica an der Ausstiegsluke erschien.

"Wenn alle da sind sollten wir uns auf den weg machen."

Max trat mit einem Sicherheitstrupp ein, Alex hatte schon auf ihn gewartet.

"Max, keiner darf das Schiff betreten. Und das gilt besonders für den Laderaum in der die EvA liegt."

"Habe verstanden, aber was mache ich wenn irgendwelche hohen Tiere ankommen und die EvA sehen wollen."

"Solange du keinen persönlichen Gegenbefehl gebe läßt du da niemanden rein."

Max Salutierte.

"Aye, Aye Sir."

Alex erwiderte den Salut und marschiert dann die Rampe nach außen herab.

Draußen bestiegen sie einige Fahrzeuge und fuhren in die Stadt.

Shinji war wie alle anderen mehr als sprachlos.

Die Stadt war ein Kunstwerk aus Glas und Stahl, alles war hell und einfach wunderschön.

Dann näherten sie sich auch schon ihrem Ziel, einem großen Hochhaus.

Als alle aus den Fahrzeugen gestiegen waren folgten sie Alex und Jessica den Treppenstufen hinauf die sie augenscheinlich zum Haupteingang führten.

"Willkommen beim Flottenoberkommando der Terranischen Raumflotte

Ende Teil 4.

Wer mir was dazu schreiben will.....egal ob gut oder schlecht.....

Egal ob Lob oder Morddrohung

Der soll mir es schicken, und bloß keine Scheu.....

LastWarrior@T-Online

Kapitel 5:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 5. Von CaptainHarlock

HI HO Leute, hier kommt also Teil 5.

"....." = geredet

"Blabla" = geschrien

>.....< = gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsagen

TEIL 5.

Alex führte die Gruppe in das Gebäude hinein.

"Bleibt bitte zusammen, ich möchte nicht das einer verloren geht und sich dann verläuft."

Alle waren sehr beeindruckt von dem was sie sahen, leider hatten sie nicht sehr viel Zeit.

Alex führte sie schnurgerade zu den Aufzügen.

"Wo müssen wir den hin."

Jessica drehte sich zu Rei um.

"Wir fahren bis in den 95sten Stock."

Die fahrt dauerte nicht länger als eine Minute, Alex war die ganze Zeit sehr still.

Als sich die Türen des Aufzuges öffneten marschierte Alex sofort los.

Die anderen hatten mühe mit ihm mitzuhalten, Jessica wunderte sich.

Sie beschleunigte ihre schritte bis sie neben ihm war und sprach mit ihn flüsternder Stimme an.

"Was ist los mit dir???? Alex.....sag es mir."

"Ich sagte ich würde es ihnen später erklären LT.Commander."

Alex führte sie in einen großen Konferenzraum wo bereits ein Offizier auf sie wartete.

"Wenn sie bitte alle Platz nehmen würden, Captain Stone.....sie sollen sich umgehend bei Admiral Billings melden."

Alex nickte und verließ den Raum wieder, Jessica wollte ihm folgen doch der Offizier hielt sie auf.

Alex nahm wieder den Aufzug und fuhr 7 Stockwerke weiter nach oben. Er marschierte auf direktem Weg zum Büro des Admirals, wo er bereits erwartet wurde.

Die Sekretärin des Admirals wartete bereits auf ihn.

"Sie können sofort rein gehen Captain."

Alex ging hinein und schloß die Tür hinter sich.

"Schön das sie endlich da sind."

Der Admiral war groß und muskulös gebaut, und seine Grauen Haare war ein ziemlicher Kontrast zu seiner dunklen Bronzefarbenen Haut.

Alex Salutierte.

"Captain Alexander Stone meldet sich wie befohlen,....Sir."

"Setzen sie sich Alex."

Alex nahm gegenüber dem Admiral Platz.

"Warum wollten sie mich sehen Sir."

Der Admiral reichte Alex eine verschlossene und versiegelte Akte.

"Es geht um ihren nächsten Auftrag."

Alex drehte die Akte einige male in der Hand.

"Diese Akte werden sie erst öffnen wenn sie Terra verlassen haben."

"Aber wie lautet mein Auftrag."

"Evangelion."

"Verstehe."

"Ist gut, die anderen werden in diesem Moment über alles was bisher geschehen ist Informiert."

Alex erhob sich und salutierte.

"Habe verstanden,.....Sir."

"Warum den so Förmlich mein Junge."

Bevor Alex das Büro verließ drehte er sich noch einmal um, und sein Blick war alles andere als Freundlich.

"Wenn dieser Auftrag erledigt ist"

Weiter redete er nicht, er verließ das Büro und ging.

Jessica kehrte alleine mit den anderen zur Freedom zurück.

Als sie wieder an Bord kamen erfuhren sie das Alex bereits wieder da wäre und alles zu baldigen Abheben vorbereitet wurde.

Jessica wollte unbedingt mit Alex reden, doch er war nicht in seiner Kabine.

Sie fand ihn schließlich auf der Brücke, er trug immer noch seine schwarz/rote Voll Uniform.

Er saß auf seinem Stuhl, mit verschränkten Armen und einer Tief in Gesicht gezogenen Uniformmütze.

"LT.Commander Kerensky meldet sich zurück."

Alex reagierte mit einem leichten nicken.

Keine Zehn Minuten später hatten sie bereits wieder abgehoben und verließen die Atmosphäre von Terra.

Alex erhob sich und war im begriff die Brücke zu verlassen, doch dann drehte er sich noch mal zu Jessica um.

"Ich möchte alle in zehn Minuten im Konferenzraum sehen ."

Jessica nickte und sah ihm nach als er die Brücke verließ.

>Herr Gott Alex, was ist bloß mit dir los. Warum redest du nicht mit mir.<

Sie warf einen Blick zu Yui herüber die ihr den Rücken zuwandte.

>Ich bin sicher das du verdammte Schlampe was damit zu tun hast.<

Jetzt wurde es aber erst mal Zeit die anderen zu holen und in den Konferenzraum zu bringen.

Alex hatte sich etwas anderes angezogen und war auf dem Weg zum Konferenzraum als er auf Yui stieß.

"Was ist los Alex....."

"Las mich bloß in ruhe."

Er ging weiter, blieb dann aber doch noch einmal stehen und drehte sich um.

"Und bevor ich es vergesse, wir werden in einer stunde an der Raumstation Hongkong anlegen. Dann werden sie mein Schiff verlassen,.....Commander."

Dann marschierte er weiter in Richtung Konferenzraum.

Als Alex durch die Tür des Konferenzraumes trat hafteten sofort alle Blicke auf ihm.

Er trat um den Tisch herum und setzte sich auf seinen Platz.

"Schön das sie alle da sind, dann können wir ja anfangen."

"Aber Commander Ibuki ist noch nicht da."

Alex begann leicht zu lächeln.

"Ja, ich weiß Ijama-sensai. Aber das ist schon so in Ordnung."

Alex drückte einen Knopf und sofort erschien ein weiteres Hologramm über dem Tisch.

"Das ist der Planet Shaolin im äußeren Chinesischen Grenzsektor. Laut den Geheimdienstberichten werden die EvA's dort als nächstes zuschlagen."

Misato beugte sich vor und betrachtete das Hologramm.

"Warum ausgerechnet da."

"Weil das Oberkommando das Gerücht verbreitet hat das dort eine große Konferenz mit allen wichtigen Leuten der Terranischen Regierung stattfinden wird."

Dr. Akagi mischte sich an dieser Stelle in das Gespräch ein.

"Ich habe inzwischen mit Hilfe von Herrn Ijama EvA-02 wieder einsatzbereit gemacht. Aber wir wollen noch einige Modifikationen an den Armored Einheiten des Schiffes vornehmen, aber es wäre ein Vorteil wenn wir wissen was auf uns zukommt."

Alex veränderte das Hologramm, es erschienen Bilder der EvA's, er machte mit der Besprechung so weiter wie er es geplant hatte.

"Inzwischen hat der Geheimdienst alle EvA Einheiten identifiziert, EvA-00, EvA-01, EvA-02 haben wir ja bereits außer Gefecht gesetzt. EvA-03, dann eine Einheit die wir für EvA-04 halten."

"Wie kommen sie auf EvA-04, die wurde nämlich zerstört."

Alex veränderte das Hologramm bis man genauere Einzelheiten sehen konnte.

"Sehen sie sich mal diese Markierungen an."

Ritsuko sah genauer hin.

"Das ist tatsächlich EvA-04, aber wie ist das nur Möglich."

"Das wird wohl ein Geheimnis bleiben bis wir die Person oder die Personen die hinter den Angriffen stehen zu fassen bekommen. Das wäre dann alles, jeder von ihnen

sollte sich schon mal auf das heftigste Gefaßt mache."

Alex ließ sich in seine Stuhl zurück sinken.

Alle anderen erhoben sich und wollten gehen.

"Major Katsuragi, würden sie bitte noch bleiben, und sie bitte auch LT.Commander."

Die beiden setzten sich wieder und warteten darauf das alle anderen den Raum verlassen hatten.

"Was möchten sie von mir Captain."

"Für die Dauer dieses Einsatzes möchte ich das sie die Position meines Ersten Offiziers übernehmen."

"Wie bitte."

Den beiden Damen fiel die Kinnlade bis zum Boden als er das sagte.

"Aber was ist mit ihrem jetzigen Ersten Offizier."

"Commander Kerensky wird uns verlassen sobald wir an der Raumstation Hongkong angedockt haben. Und meiner Meinung nach sind sie die Richtige dafür."

Misato nickte und ging dann mit leicht wackeligen Beinen raus.

Jessica schloß hinter ihr die Tür und fixierte Alex mit einem Blick der sehr schwer zu deuten war.

"Also.....erklärst du mir jetzt was los ist."

Alex erhob sich und ging auf sie zu.

"Was ist los Alex?"

Als er bei ihr war nahm er sie in die Arme und drückte sie fest an sich.

"Ich kann bald nicht mehr Jessica."

"Was ist den los, erzähl es mir. Red es dir von der Seele, ich bin sicher das es dir dann besser geht."

"JA.....aber nicht hier."

Die beiden gingen in sein Quartier.

"Also.....was ist los Alex? Was ist zum Beispiel mit Commander Ibuki."

"Ich hab sie versetzen lassen."

"Warum das."

"Sie hat versucht mich zu erpressen.....mit dir."

Jessica sah ihn entsetzt an.

"Du meinst sie wußte es."

"Ganz recht, und du kennst die Vorschriften. "Zwei Offiziere die auf dem Selben Schiff Dienst tun dürfen keine Beziehung miteinander Führen", Sie wollte uns verraten."

"Aber das kann sie immer noch."

"Das glaub ich nicht, ich hab sie auf ein Forschungsschiff versetzten lassen das noch heute zu den Unerforschten Grenzen aufbrechen wird. Und wenn sie es doch tut wird ich bereits meinen Abschied eingereicht haben."

"Deinen Abschied, das ist nicht dein ernst."

"Doch.....ich werde zurück nach New Texas gehen. Ich werde mit einigen alten freunden sprechen, und vielleicht werden wir die alte Akademie wieder eröffnen."

"Ich erinnere mich, du hast schon damals davon gesprochen die Armored Akademie wieder zu eröffnen."

"Ja.....und jetzt könnte es vielleicht gelingen."

Der Flug bis nach Shaolin war nicht besonders ereignisreich gewesen.

Alex saß auf der Brücke als sie das Grenzsistem erreichten.

"Sensoren.....Umgebung prüfen."

"Sensoren zeigen nichts an.....alles grün."

"Sehr gut. Kommunikation."

Die Frau die an der Kommonikationskonsole saß drehte sich zu ihm um.

"Informieren sie den Planeten wer wir sind, die werden dann schon Bescheid wissen."

"Aye, Aye Sir."

Alex stand auf und ging hinunter zu seinem Steuermann, der sah in ein wenig verwirrt an.

"Was meinen Sie Tom, wo können wir uns Verstecken."

Tom McCord studierte die Karte des Planetensystems.

"Also die Drei Monde des Planeten können wir ausschließen. Sie sind viel zu klein....."

Er sah angestrengt auf die Daten die er auf seinen Bildschirmen hatte.

"Aberwir....."

"Wir könnten was.....haben sie eine Idee Tom."

"Ich glaube ja.....geben sie mir einen Moment um die Daten zu sichten."

Tom McCord tippte einige Daten ein und wartete auf das Ergebnis.

"Ich hab die Lösung Captain. Die Nördliche Polarregion."

Alex klopfte seinem Steuermann auf die Schulter.

"Gut gemacht Tom, ich wußte das ich mich auf sie verlassen kann."

"Danke Sir, soll ich auf Kurs gehen."

"Ja."

Als er nach oben zurück ging sah er Max Lorenz der bei Misato stand und auf ihn zukam.

"Wie wird es jetzt weiter gehen Captain."

"Wir legen uns auf die lauer und schlagen zu wenn der Feind da ist."

"So einfach also."

"Ganz recht Max, einfach so. Bereite deine Männer auf alles vor."

"Wird gemacht Sir."

Max Salutierte und verließ die Brücke.

Alex ging zu Misato herüber.

"Wo sind den die Kids."

"Im Simulatorraum wenn ich mich nicht irre."

"Gut, Sie haben das Kommando Major. Ich werde da mal runter gehen."

Misato sah in verunsichert an als sich langsam entfernte.

"Ich hab das Kommando.....aber ich....."

"Sie machen das schon Major."

Alex fand die Kids wirklich im Simulatorraum Und zwar alle.

"Na.....was macht ihr hier unten."

"Nur ein wenig üben." antwortete Asuka ihm.

Alex trat an die Kontrollkonsole und sah sich die Ergebnisse der Kids an.

"Nicht schlecht, ihr habt alle recht Höhe Ergebnisse."

Alex begann etwas in die Konsole ein zu tippen, nach einigen Augenblicken öffneten sie die Simulatoren.

"Aber jetzt zeig ich euch mal wie es in einem Echten Gefecht zu geht. Jeder der will

kann mitmachen."

Shinji ging zu einer der Kapseln.

"Und wer ist unser Gegner."

Alex ging ebenfalls zu einer Kapsel.

"Ich werde euer Gegner sein."

Auch Asuka, Rei, Toji, Kensuke und Hikari gingen jetzt zu einem Simulator.

"Aber was werden sie für ein Modell sollen wir den nehmen."

Alex drehte sich zu Hikari um, um ihre Frage zu beantworten.

"Das ist eure Entscheidung, ich werde eines der Modifizierten Standardmodelle nehmen das im Computer gespeichert ist."

Alex stieg in die Kapsel und schloß die Luke, auch die anderen taten das jetzt.

Die Kinder fanden sich in einem Stadtgebiet wieder, bei Dunkelheit und starken Regen mit Gewitter wieder.

Shinji und Rei hatten sich für einen ALEXADER entschieden, Asuka und Toji steuerten PATTONS, und Kensuke und Hikari benutzten Standardmodelle.

Durch das Gewitter waren die Ortungssysteme der Einheiten nur bis zu 100 Meter einsatzfähig.

Asuka versuchte sofort das Kommando zu übernehmen.

"Wir teilen uns auf und durchkämmen die ganze Stadt."

"Das sollten wir lieber nicht machen."

Asuka konnte nicht glauben das Shinji das gerade gesagt hat.

"Ach.....und wieso bist du dieser Meinung."

"Weil wir es mit Captain Stone zu tun haben. Ich bin sicher das wir Einzeln nicht die geringste Chance haben werden ihn zu besiegen."

Sekunden später explodierte Kensuke's Einheit.

"Lektion Eins: Wenn man in einem unbekanntem Kampfgebiet ist, nie, ich wiederhole, nie an einem Ort stehen bleiben."

Noch während Alex Belehrung aus ihrem Funksystem kam stürmten die anderen los, jeder in eine andere Richtung.

Hikari war die nächste, ihre Einheit wurde von einem Vorbeihuschenden Schatten mit einem Laserschwert Enthauptet.

"Lektion Zwei: Wer im Kampf die Nerven verliert ist schnell tot."

Danach war Toji dran, er marschierte auf eine Straßenkreuzung und blickte sich um.

Als er weiter in die Richtung gehen wollte wie vorher stand plötzlich Alex Armored-Einheit vor ihm, das Lasergewehr auf den Kopf seiner Einheit gerichtet.

Er versuchte noch zu reagieren, aber es nutzte nichts.

"Lektion Drei: Wer nicht schnell genug reagiert ist verloren."

Asuka war Nummer vier.

Sie bewegte sich langsam und achtsam durch eine Enge Straßenpassage, jederzeit bereit zu feuern.

Nur hatte sie kein Ziel auf das sie feuern konnte.

"Lektion Vier: Umgehe jedes Unwegsames Gelände, das gilt besonders für sie Pilotin Langley."

Alex tauchte hinter ihr auf, sie versuchte natürlich sich zu drehen.

Aber die Straßenpassage war zu eng, er zerlegte sie mit dem Gewehr.

Shinji und Rei hatten inzwischen wieder zu einander gefunden und bewegten sich langsam weiter.

"Wir sind die letzte Rei."

"Das stimmt, ihr beide seid die letzten."

In alle Hektik versuchten die beiden Herauszufinden wo er war, doch sie sahen ihn nicht.

Alex stand mit seiner Einheit knappe 150 Meter über ihnen auf einem der Gebäude. Zuerst zückte er das Laserschwert seiner Einheit, dann das, das er aus dem Wrack von Kensuke's Einheit geholt hatte.

Er visierte die Beiden unter sich an und aktivierte das Flugmodul seiner Einheit.

Als er auf den Sensoren der Zwei erschien war es bereits Zuspät.

Er landete hinter ihnen und teilte sie mit den Laserschwertern in der Mitte durch.

"GAME OVER:"

Als Shinji und Rei aus den Kapseln stiegen wartete die anderen bereits auf sie.

Auch Alex war bereits dabei aus der Kapsel zu steigen.

Sofort war Rei bei ihm.

"Wie haben sie das gemacht."

Alex lachte einmal auf.

"Ich hab mich mit Hilfe des Flugmoduls über die Dächer bewegt."

Die Nerv Kinder sahen sich an.

Plötzlich ertönte der Gefechtsalarm, Alex rannte so schnell er konnte zur Brücke.

Als er durch die Tür die zur Brücke kam brüllte er sofort los.

"BERICHT....."

Jessica antwortete ihm.

"Unbekanntes Schiff ist ins System gesprungen und hat Kurs auf Shaolin genommen."

"Also gut, geben sie Alarmstufe Rot.....Alle Armee-Einheiten klar machen zum Gefecht. Ebenso EvA-02.....und schicken sie auch Shinji und Rei zu den Armee Rampen. Und jetzt holen wir uns diese Kerle."

Alex stützte sich auf seine Kommandokonsole.

"Steuermann,.....gehen sie auf Abfangkurs.....mit voller Kraft."

Tom McCord band sich wieder dieses Rote Tuch um den Kopf.

"Aye, Aye Sir.....Gehe auf Abfangkurs, mit voller Kraft voraus."

ENDE Teil 5.

So Leute, Langsam wird es spannend.

Wer mir was dazu schreiben will.....egal ob gut oder schlecht.....

Egal ob Lob oder Morddrohung

Der soll mir es schicken, und bloß keine Scheu.....

LastWarrior@T-Online

Kapitel 6:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 6.
Von CaptainHarlock

HI HO Leute, hier kommt also Teil 6.
Und ich sag jetzt schon mal Sorry falls der Teil etwas kürzer wird als die anderen.

"....." = geredet

"Blabla" = geschrien

>.....< = gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsagen

Teil 6.

Mit voller Kraft flog die Freedom dem feind entgegen, Alex saß auf seinem Platz und wartete auf die ersten Bilder des Feindlichen Schiffes.

"Alle Stationen melden Klar zum Gefecht."

"Danke Major."

Alex drehte sich zu Jessica um.

"Haben wir endlich ein Bild??"

"Ja, ich gebe es auf den Hauptschirm."

Das Bild baute sich auf und zeigte ein Schiff.

Alex stand auf und stützte sich auf sein Kommandopult.

"Das Ding sieht aus wie schwerer Kreuzer der Mekong-Klasse, aber die würden vor mehr als 30 Jahren außer dienst gestellt."

Jessica mischte sich ein.

"Aber die alten Kreuzer der Mekong-Klasse waren nicht so schwer bewaffnet und schnell. Da hat irgend jemand viel dran gemacht."

Plötzlich konnten sie sehen wie sich vier Transporter aus der Unterseite des Kreuzers lösten und auf den Planeten zu jagten.

Alex drehte sich zu Jessica um.

"Start frei für alle Armore Einheiten, EvA-02 soll ebenfalls ausrücken. Max soll sie mir schweren Waffen unterstützen."

Keine zwei Minuten später rückten die Armore Einheiten in Begleitung von EvA-02 ab.

Shinji führte einen von Dr. Akagi modifizierten ALEXANDER, genauso wie Rei. Zusammen mit Asuka und ihrer EvA-02 marschierten die Drei an der Spitze dieser kleinen aber Schlagkräftigen Einheit.

Shinji öffnete eine Comverbindung zu Rei und Asuka.

"Ich hoffe das wir das schnell hinter uns bringen können."

"Ah.....BAKA SHINJI, du weißt doch gegen was wir antreten. Das wird mit Sicherheit nicht leicht."

"Asuka hat recht, erinnere dich an EvA-02. Ich befürchte das wir es nicht einfach haben werden."

Shinji bekam eine Gänsehaut wenn er an den Kampf von BLACK-X und EvA-02 dachte.

"Ich hoffe bloß das alles gut wird."

Während die Bodeneinheiten sich auf einen Kampf mit den EvA's vorbereiteten nahm die Freedom Kurs auf den feindlichen Kreuzer.

Alex hatte seinen Blick auf den Hauptbildschirm fixiert.

"Die Kinder werden wohl auf sich gestellt sein. Wir werden genug mit dem da vorne genug zu tun haben."

Die Freedom hatte direkten Kurs auf das feindliche Schiff genommen.

Shinji, Rei und Asuka hatten sich von der Hauptgruppe getrennt als ein Armore der PATTON Klasse auf sie zu kam.

Ein Comfenster bei den drei öffnete sich.

"Könnt ihr den nicht mal warten."

Den dreien stand die Überraschung ins Gesicht geschrieben als sie Toji sahen.

"BAKA, was willst du den hier." schrie Asuka.

"Hmpf.....kämpfen natürlich, schließlich ist EvA-03 meine Einheit."

"Glaubst du etwa das du uns hier helfen kannst."

"Ja, das glaube ich du roter Teufel."

EvA-02 Bäumte sich unter Asukas Wut schrei auf.

Shinji hatte jetzt genug, er mischte sich ein.

"JETZT HÖRT ENDLICH AUF IHR ZWEI."

Asuka und Toji konnten die Wut in Shinji's Gesicht sehen.

"Warum müßt ihr zwei euch immer streiten, ich glaube wir haben besseres zu tun."

"Shinji hat recht, und es wäre besser wenn ihr euch jetzt konzentriert."

Rei's ALEXANDER deutete auf etwas.

In weiter Entfernung konnten sie jetzt vier kleine Punkte sehen die in ihre Richtung flogen.

"Es wird ernst."

Die anderen stimmten Shinji still zu.

Die Punkte wurden größer, langsam konnten sie die Konturen der Transporte sehen als sie eine Bewegung unter den Transportern bemerkten.

Jeder wußte sofort was sie gerade gesehen hatten.

"Habt ihr das gerade gesehen."

"Ja."

"JA Klar BAKA."

"Natürlich."

Shinji setzte seinen Armore in Bewegung.

"Was soll das Shinji, was hast du vor?"

"Wir sollten sie so schnell wie möglich stoppen."

Die drei Armore Einheiten und EvA-02 liefen jetzt nebeneinander auf den feind zu.

"Ich hoffe das die Veränderungen und Verbesserungen die Dr. Akagi an den Armore vorgenommen hat uns jetzt helfen werden."

"Wie gut das ich meine gut alte EvA-02 habe."

Shinji und die anderen konnten auf ihren Combildschirmen sehen wie Asuka sich aufplusterte und hämisch grinste.

Es dauerte nicht lange bis sie die EvA's sehen konnten, jede war mit eine Art Gewehr bewaffnet.

Shinji griff zu erst an, mit seinem Schnellfeuergewehr schoß er auf EvA-01, doch diese war davon nicht unbedingt beeindruckt.

Shinji war klar das er näher heran mußte, er wechselte zur Energieklinge und beschleunigte.

Als er auf seinen Kontrollinstrumenten sah das er nur noch 500 Meter entfernt war benutzte er den Sprungtornister.

Shinji flog, EvA-01 feuerte auf ihn, doch er konnte in der Luft schnell und problemlos ausweichen.

Rei hatte sich ihre EvA-00 als Gegner ausgesucht.

Im Gegensatz zu Shinji griff sie sofort mit der Energieklinge an, doch sehr zu ihrer Überraschung zog EvA-00 ebenfalls eine Energieklinge.

Rei griff direkt an, doch ihr Schlag wurde abgeblockt.

Sie vollführte eine Pirouette und nutzte den Schwung für ihren Nächsten Angriff.

EvA-00 blockte auch diesen Schlag, doch Rei war darauf gefasst, und schlug deshalb auch fast gleichzeitig mit dem Schild zu das sie am Linken Arm trug.

Diesen Schlag sah ihr Gegner aber nicht Voraus, Sie traf den Kopf der EvA.

Als die EvA viel holte Rei zu einem neuen Schlag aus, ein Schlag der unter diesem Umständen natürlich erfolgreich war.

Sie trennten sauber den Kopf vom Hals, dann wandte sie sich EvA-03 zu.

"Ich werde dir helfen Toji-san."

Im laufen warf sie einen Blick zu den Anderen.

Asuka lieferte sich ein wildes Feuergefecht mit EvA-04, ein Gefecht das Kräfte mäßig völlig ausgeglichen war.

Was man von Shinji's Kampf nicht sagen konnte.

EvA-01 rang mit Dem ALEXANDER, und es sah so aus als würde Shinji verlieren.

Doch bevor sie zu ihrem Shinji konnte mußte sie erst EvA-03 ausschalten.

Sie suchte fieberhaft nach einem Schwachpunkt, doch sie fand erst mal keinen.

Doch dann sah sie wie ein kleines Wunder geschah.

Eine von Toji's Salven traf genau in den Nacken und Rückenbereich der EvA, die Magnet beschleunigten Geschosse rissen die Verkleidung über dem Entryplug ab.

Rei nutzte die Chance, sie manövrierte sich in den Rücken von EvA-03 und riss die Kapsel heraus.

Asuka hatte derweil noch mit EvA-04 zu kämpfen.

"Ich hab jetzt endgültig genug.....ich wird dich jetzt fertig machen."

Asuka zog ihr Progmesser und stürmte vorwärts.

Damit überraschte sie ihren Gegner total. (Ist ja auch kein Wunder, wer sieht schon gern eine wild brüllende EvA mit Glühenden Augen und einem Progmesser auf sich Zukommen. :)

Asuka rammte das Progmesser bis zum Griffanschlag in die Brust der EvA, genau an der Stelle wo sich das sog. Cockpit befindet, oder in diesem Fall.....befand.

Shinji fühlte sich komisch, er rang hier mit EvA-01 und hatte das Gefühl gegen sich selber zu kämpfen.

Doch er wollte nicht aufgeben, nicht so kurz vor dem Ziel.

Er verstärkte die Kraft und begann EvA-01 herunter zu drücken.

Shinji öffnete eine Verbindung zu Asuka.

"Asuka, hilf mir."

"Und warum gerade ich." kam ihre Antwort aus dem Funk.

"Weil du am schnellsten hier sein kannst."

Dann sah er EvA-02 auf sich zukommen.

"War ein gutes Argument du BAKA."

Asuka benutzte wieder ihr Progmesser, sie schnitt EvA-01 einfach den Kopf ab.

"AAAHHHHHHHH, das hab ich jetzt echt gebraucht."

Shinji konnte nur ahnen was Asuka damit meinte.

Kurze Zeit später tauchte Max Lorenz mit dem Rest der Einheiten auf.

Am Ende trafen sich alle am Boden bei einem der Truppentransporter.

Ritsuko hatte das Kommando von Major Lorenz begleitet damit sie die EvA's sofort unter die Lupe nehmen konnte, und genau das tat sie.

Währenddessen standen die Children rum und erholten sich von dem Kampf.

"Ich bin froh das dass vorbei ist."

Shinji lehnte sich an das kühle Metall des Transporters.

"Aber ich frage mich wer hinter all dem steckt, Captain Stone hat doch gesagt das sie das noch immer nicht wissen. Meiner Meinung nach endet das alles erst wenn wir die Hintermänner haben."

"ich stimme unserem Rotschopf zu."

Asuka blinzelte Toji verwundert an.

"Du stimmst mir zu, ausgerechnet du."

Rei ließ Asuka und Toji erzählen, sie stellte sich lieber zu Shinji.

Als sie neben ihm stand legte er einen Arm um ihre Hüfte, sie lehnte sich an ihn und seufzte.

"Was hast du Rei."

"Ich frage mich was wohl gerade dort oben passiert."

Er sah das sie nach oben schaute.

"Ich glaube das wir das noch früh genug erfahren werden."

Natürlich konnte keiner von ihnen ahnen was im Weltraum vor sich ging, höchstens wenn es nacht gewesen wäre.

Dann hätten sie die Schlacht verfolgen können.

Die Brücke war von Rauchschwaden durchzogen.

Seit mehr als einer halben stunde Lieferten sich die zwei Schiffe und ihre Raumjäger

jetzt ein Gefecht.

Alex aber hatte noch immer den vollen Überblick, doch langsam lagen auch bei ihm die Nerven blank.

Bereits der erste Feuerwechsel hat sie das Hauptgeschütz gekostet.

"Ich will einen Zustandsbericht."

Er drehte sich zu Jessica um.

"Wir haben die Hälfte unserer Lasertürme verloren. Raketenturm 3, 5, und 11 sind ebenfalls nicht einsatzfähig. Bis jetzt aber Gott sei dank, keine Hüllenbrüche."

Alex nickte und wandte sich wieder der Brücke zu.

"Mister McCord, versuchen sie sie auszumanövrieren. Bringen sie uns irgendwie in ihren toten Winkel."

"Aye Aye Sir, ich werde mein bestes tun."

Eine weitere Explosion erschütterte die Brücke, Alex konnte sehen wie Major Katsuragi zu Boden ging und liegen blieb.

Ein Sanitäter Trupp war seit beginn des Gefechts auf der Brücke, mit einer Handbewegung dirigierte Alex sie zum Major.

Der Sanitäter untersuchte sie, dann wandte er sich an seine Captain.

"Sie ist nur bewußtlos Sir, sollen wir sie auf die Krankenstation bringen."

"Ja, tun sie das."

Alex lies sich in seine Stuhl fallen, Jessica stand von ihrem Platz auf und kam zu ihm nach vorne.

"Bist du Okay."

Er nickte.

Wieder würde das Schiff von einer schlimmen Explosion durchgeschüttelt.

"Sir, Hauptgeschützturm Nummer 3 ist zerstört."

Alex konnte nicht glauben das dieser verdammte Kreuzer sein Schlachtschiff in die Knie zwang.

Alex sprang auf, seine Faust krachte auf das Kommandopult.

"Langsam reicht es mir, alle verfügbare Energie in die Schilde umleiten."

"Wird umgeleitet Sir."

Alex setzte sich wieder hin.

"Tom, gehen sie auf Kollisionskurs. Versuchen sie ihre Brücke zu erwischen."

Tom McCord führte den Befehl seines Captains aus.

Alex drehte sich zu Jessica um.

"Geb sofort Kollisionsalarm."

Die Schilde waren verstärkt, und hielten so gut wie alles an Gegnerischem feuer ab.

Wie eine gewaltige Ramme traf der Vordere Bugbereich die Brücke des feindlichen Kreuzers, das Gebilde aus Metall und Glas barst und brach auseinander.

Alex saß erleichtert in seinem Stuhl.

"Kommunikation, senden sie eine Nachricht ans Oberkommando. Die sollen jemanden zum bergen schicken."

Er drehte sich zu Jessica herum.

"Können wir landen??"

Sie studierte kurz ihre Kontrollen.

"Ist nicht zu empfehlen, sonst brechen wir mit Sicherheit auseinander."

"Na gut. Tom, bringen sie uns in die Umlaufbahn von Shaolin. Und dann holen wir unser Leute hoch."

"Aye Aye Sir"

Nachdem sie in die Umlaufbahn eingeschwenkt sind begannen sie sofort mit dem Bergen ihrer Leute.

Sie brauchten fast 20 Stunden um alles wieder an Bord zu holen und sich auf den Rückweg nach Terra zu machen.

Ende Teil 6.

So Leute, Langsam wird es spannend.

Wer mir was dazu schreiben will.....egal ob gut oder schlecht.....

Egal ob Lob oder Morddrohung

Der soll mir es schicken, und bloß keine Scheu.....

LastWarrior@T-Online

Kapitel 7:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 7.

Von CaptainHarlock

SO Leute hier kommt teil Zwei meiner Story, mehr gibt es da nicht zu sagen.
Außer vielleicht, viel Spaß beim Lesen.

"....." = Gesprochen

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecher

Teil 7.

Der Rückflug nach Terra war der reinste Speißrutenlauf, mehr als einmal hörte es sich so an als wenn das Schiff in tausend teile zerbrechen würde.

Ijama-sensai stand vor der Kabine des Captains, er drückte den Summer.

Es dauerte nur einige Augenblicke bis sich die Tür öffnete.

Der Chefingenieur trat ein.

"Tut mir leid wenn ich störe Captain,.....waswas tun sie den da?????!!!!!!!?????"

Als Ijama-sensai eintrat glaubte er nicht was er sah, Alex Kabine war praktisch leer.

Und Alex selber war dabei zwei große Taschen zu packen.

"Was kann ich für sie tun Ijama-sensai?"

"Ich sollte sie doch holen wenn wir uns Terra nähern."

"Ach ja, danke sehr."

Alex schloß die beiden Taschen und richtete sich auf, plötzlich wurde klar das er nicht seine Uniform trug, sonder ganz normale Kleidung.

"Verzeihen sie die Frage Alexander, aber was machen sie da? Und warum haben sie keine Uniform an."

"Ist das denn nicht offensichtlich."

Alex schaute auf seine Uhr.

"Ich sollt wohl jetzt auf die Brücke gehen. Es wird Zeit."

Durch die schweren Schäden die das Schiff aus dem letzten Gefecht davon getragen hat, war es natürlich unmöglich AUF Terra zu landen.

Also flogen sie die Raumstation Hope an, die größte Raumstation im Hauptsystem.

Die Raumstation hatte einen Durchmesser von fast 1000 Kilometern, es dauerte 102 Jahre um sie zu bauen, doch es hat sich gelohnt.

Während des gesamten Andock Manövers hatte Alex den Blick gesengt, wodurch er nicht mitbekam das immer wieder von der Brücken Besatzung angesehen wurde.

"Wann docken wir Mister McCord."

"In 98 Sekunden Sir."

Alex wartete Ungeduldig darauf das die zeit verging.

"Haben Angedockt Sir."

Alex erhob sich und ging hinunter zur Zweiten Brückenebene.

"Sehr gut, sämtliche Schadensberichte werden bei LT.Commander Ijama eingereicht, Und außer einer Notbesatzung bleibt niemand an Bord. Ausgenommen natürlich die Bewachung für die EvA's. Also, räumt die Brücke."

Alex drehte sich um und verließ ohne sich noch einmal Umzusehen die Brücke.

Er ging auf direktem Weg zurück zu seinem Quartier, dort griff er sich seine Taschen.

Noch ein letztes mal ließ er den Blick durch den Raum gleiten bevor er ging.

Zuerst sah es so aus als würde ihm ein großer Abschied erspart bleiben, das hoffte er jedenfalls.

Doch Alex irrte sich, als er durch das Schiff durch die Hauptluke verlassen wollte wartete dort bereits ein Großteil seiner Crew.

Er sagte niemandem warum er ging, und niemand fragte ihn danach.

Alex schüttelte viele Hände, hörte tröstende Worte, und sagte selber tröstende Worte zu seiner Crew.

Am ende warteten noch Max Lorenz, Ijama-sensai und Tom McCord auf ihn.

Alex trat zu Max und reichte ihm die hand.

"Ich hoffe du kommst ohne mich aus Max."

"Keine Sorge Boss, irgendwie werde ich es schon schaffen. Aber passen sie auch auf sich auf."

"Das gleiche wollte ich ihnen auch sagen Sir. Es war mir eine Freude und eine Ehre unter ihrem Kommando zu stehen, und vergessen sie uns nicht."

Tom McCord stellte sich zu ihnen und schlug Alex leicht auf die Schulter.

"Keine Sorge Tom, das werde ich nicht."

Dann stand Alex vor dem Alten Ijama, er verbeugte sich, Ijama tat es genau so.

Nur wechselten die beiden nicht ein Wort, der Alte Mann machte ihm Platz und ließ ihn seinen Weg fortsetzen.

Sein Ziel war ein leichte Raumkreuzer der New Texas Raumverteidigung.

Der Raumkreuzer hatte die ganze zeit auf ihn gewartet, er mußte bloß noch um diese eine Biegung.

BAAMMMM

Da war es passiert, Jessica wartete dort auf ihn.

Langsam ging er auf sie zu.

"Und ich fragte mich schon wann und wo du wohl auf mich warten würdest."

Alex stellte die Taschen ab und Umarmte Jessica, sie schmiegte sich so eng an ihn wie sie konnte.

"Du weißt das ich dich zu gerne Begleiten möchte, aber vorher muß ich noch einiges Klären."

"Dann tu das und komm dann nach."

"Werde ich machen, und dann werden wir uns nie wieder trennen."

Ein letztes mal Küssten sie sich.

Doch dann konnte Jessica nur noch mit ansehen wie er an Bord des Kreuzers ging und

sie verließ, doch es war keine lange Trennung.

Admiral Billings konnte es immer noch nicht glauben, er konnte einfach nicht glauben das Alexander Stone seinen Abschied eingereicht hatte, und ohne das er etwas gemerkt hatte.

"Das ist einfach nicht zu glauben."

"Das macht überhaupt nichts, wir liegen genau im Zeitplan."

Admiral Billings setzte sich wieder an seinen Schreibtisch und schaute auf den Bildschirm der vor ihm stand.

Auf dem Display war kein Bild zu sehn, sondern nur der Schriftzug "SOUND ONLY".

"Das sagen sie, Stone war einer meiner besten Männer."

"Das ist für den Plan nicht von Belang, sorgen sie nur dafür das alles so weiter läuft wie es soll, haben sie gehört."

Das Bild auf dem Bildschirm erlosch.

Der Admiral stellte sich wieder vor sein Fenster und verschränkte die Arme hinterm Rücken.

Seit mehr als einem Monat waren Shinji, Rei und die anderen jetzt auf Terra.

Ritsuko arbeitete die ganze Zeit an den EvA's, sie versuchte noch immer herauszubekommen wer die Veränderungen vorgenommen hat, und vor allem wie.

Misato leistete ihr an diesem Mittag Gesellschaft.

"Du arbeitest viel zu hart Ritsuko, schallt doch mal einen gang runter."

Ritsuko nahm ihre Brille ab und faste sich mit Daumen und Zeigefinger ans Nasenbein.

"Das kann ich aber nicht, die Veränderungen wurden von jemandem gemacht den ich kenne. Da bin ich mir sicher."

"Dann wirst du auch herausfinden wer es ist.....aber jetzt beruhig dich bitte und komm mit mir. Die anderen wollten sich doch mit uns zum Essen treffen."

"Ist ja gut, gib endlich ruhe. Ich werde jetzt auch Schluß machen."

In den Raumdocks herrschte derweil reges treiben.

Die Crew der Freedom fragte sich wann man endlich damit beginnen wollen ihr Schiff zu reparieren.

Ein Offizier, ein Leutnant um genau zu sein trat auf die Brücke.

"Wer ist der ranghöchste Offizier hier."

Jessica stand auf.

"Das bin ich. LT.Commander Kerensky."

Der Leutnant ging auf sie zu und überreichte ihr einen Stapel Papiere, dann ging er wider."

Max und Tom kamen sofort zu ihr herüber, inzwischen las sie die erste Seite.

"Das glaub ich doch einfach nicht.....das.....dieser.....verdammte....."

"Was ist den Los LT.Commander."

Jessica's Gesicht hatte einiges an Farbe verloren, ihre Stimme war am zittern als sie den anderen sagte was in dem Brief stand.

"Wir werden Versetzt, wir alle. Außerdem wird das Schlachtschiff der Tigres-Klasse Freedom auf Befehl des Obersten Terranischen Raumkommandos außer Dienst

gestellt."

"Das kann ich einfach nicht glauben, warum nur."

"Max hat recht, hier stimmt doch was nicht. Die können die Freedom doch nicht so einfach einmotten."

Jessica setzte sich erst mal hin.

"Ich fürchte doch."

"Diese verdammten Kerle, wenn ich diese verfluchten Bürokraten in die Hände kriege."

Max schlug demonstrativ seine rechte Faust in seine offene Handfläche.

Tom lehnte sich an das pult das hinter ihm stand und machte ein nachdenkliches Gesicht.

"Glauben sie das man das Schiff auch eingemottet hätte wenn der Captain noch hier wäre."

"Ja."

Max und Tom sahen sie an.

"Laut diesem Bericht wurde diese Entscheidung bereits vor zwei Monaten getroffen."

Jessica erhob sich und strich ihre Uniformjacke glatt.

"Ich werde es der Besatzung sagen."

Asuka war auf dem Weg zum Treffen mit den anderen, sie schaute zur ca. Tausendsten mal auf die Uhr.

>Mist, Mist, Mist.....ich werde zu spät kommen. Diese Stadt ist einfach zu groß und voll für mich.<

Sie hetzte weiter durch die Vollen Straßen, in der Hoffnung doch noch rechtzeitig im Restaurant anzukommen.

Admiral Billings betrachtete gerade die Monatsberichte als der kleine Bildschirm auf seinem Schreibtisch begann ein Piepen von sich zu geben.

Er drückte einen Knopf, auf dem Bildschirm erschien nur eine Weißes Bild auf dem die Worte

"SOUND ONLY" standen.

"Wie sieht es aus Admiral."

"Sehr gut, laut den Berichten sind die EVA Einheiten wieder vollkommen hergestellt und einsatzbereit."

"Sehr gut, ich glaube es wird zeit unsere kleinen Helfer aus dem Verkehr zu ziehen."

"Seit ihr sicher, ist es dafür nicht noch zu früh??"

"Nein, sie sind nicht mehr länger von Nöten."

"Also gut, aber ich werde noch auf einen günstigen Moment warten."

"Nun gut, das werde ich euch Überlassen. Aber gebt mir Bescheid wenn es so weit ist, das möchte ich schließlich nicht verpassen."

"Keine Sorge, in ein oder zwei tagen könnt ihr damit rechnen."

Jessica war auf dem Weg zur Personalzentrale des Oberkommandos um ihren Abschied einzureichen.

"LT.Commander, was machen sie den Hier!!"

Max und Tom kamen aus einem Seitengang im Gebäude des Oberkommandos.

"Und was machen sie beide hier, wenn die frage erlaubt ist."

"Ich würde behaupten das wir alle wegen der Selben Sache hier sind."

Der alte Ijama erschien aus einem anderen Seitengang.

"Das ist ja nicht zu fassen, das wir uns ausgerechnet hier treffen."

"Tom hat recht, aber was führt sie den hier her Ijama-sensai. Und natürlich sie LT.Commander."

Herr Ijama räusperte sich kurz.

"Ich stelle einfach mal die Vermutung auf das wir alle hier sind um unseren Abschied einzureichen, das schließe ich jedenfalls aus den großen Briefumschlägen die jeder von uns in der Hand hat."

Jeder nickte einmal, Jessica richtete ihren Blick auf das Büro das dass ziel aller hier anwesenden war.

"Dann laßt uns gehen."

Einige stunden Später saßen die Vier in einer Bar.

"Was werden sie den jetzt tun LT.Commander."

"Hören sie endlich damit auf Tom, sonst werde ich sauer."

"Sorry LT.Co.....ÄÄHHH. Ich meine Jessica, aber trotzdem. Was werden sie jetzt machen."

"Das würde mich auch Interessieren."

Jessica nahm einen Schluck aus ihrem Glas bevor sie antwortete.

"Ich werde nach New Texas zurück fliegen, Alex wartet dort bereits auf mich."

"Dann stimmten die Gerüchte also."

"Wie sind eigentlich Alexanders Pläne."

"Er will die alte Akademie wieder eröffnen, es gibt genug Veteranen die ihm dabei helfen wollen."

"Ah.....die berühmte New Texas Armored Akademie."

"Jetzt nicht mehr, ab jetzt heißt sie New Texas Fighting Akademie."

Tom hob den Kopf.

"Dann kann der Captain doch bestimmt noch jemanden gebrauchen der alles fliegen kann was Flügel hat. Was dagegen wenn ich sie nach New Texas begleite Jessica."

"Nein, überhaupt nicht. Was ist mit ihnen beiden?"

Sie blickte Max und den alte Ijama an.

"Warum nicht, wenn der Boss uns gebrauchen kann."

Ijama-sensai nickte nur.

"Gut, morgen früh 08.00 Uhr auf dem Raumhafen. Startsektion C-6, ich werde dort warten."

Misato war mit Rei und Shinji auf dem Weg zu Ritsuko, sie hatte gesagt das sie sich mit ihnen Treffen wollte.

Nur der Treffpunkt war etwas ungewöhnlich, es war eine Lagerhalle am Raumhafen.

Auch die Zeit war etwas Ungewöhnlich, den es war bereits weit nach drei Uhr morgens.

"Ich bin mal gespannt was Ritsuko so wichtiges von uns will."

Die drei traten in die Lagerhalle, in der Mitte war ein hellerleuchteter Kreis.

Sie konnten sehen das sich bereits jemand dort befand, er als sie näher heran kamen konnten sie sehen das es sich um Asuka, Toji, Hikari und Kensuke handelte.

"Hat Ritsuko euch auch hergeholt."

Alle bejahten Misato's frage.

"ALSO MISATO, WARUM WOLLTEST DU DAS ICH UM DIESE UHRZEIT HIERHER KOMME."

Alle drehten sich um als Ritsuko in die Halle trat und diese Frage rief.

"Was meinst du damit Ritsuko, du hast doch uns hierher bestellt."

"Was soll ich gemacht haben, du bist wohl mal wieder betrunken Misato-san."

Asuka stellte sich vor Ritsuko und stemmte ihre Fäuste an die Hüfte.

"Sie haben uns doch alle hierher bestellt, also, was soll das alles hier."

Das Tor der Halle ging poltern zu, die Gruppe wurde von Schwarzgekleideten Bewaffneten Männern umzingelt.

Ein älterer Mann trat in den Lichtkreis.

"Wer sind sie? Was soll das alles?"

"Ich bin Admiral Billings, und sie werden jetzt in Haft genommen."

"Warum?????"

"Weil ihr für den Plan nicht länger notwendig seid."

Shinji und den anderen Lief ein Eiskalter Schauer den Rücken herunter als sie diese Stimme hörten.

Shinji machte einen Schritt in die Richtung aus der die Stimme kam.

Eine Gestalt löste sich langsam aus dem Schatten.....

Ende Teil 7.

Wer ist der Mann hinter allem.....

Wer hat die Veränderungen an den EvA's vorgenommen.....

Warum sollen sie jetzt plötzlich in Haft genommen werden.....

Was ist das für ein Plan für den sie nicht mehr notwendig sind.....

Und was wird aus Alex , Jessica und den anderen der Freedom Crew.....

Das sind alles fragen die später noch beantwortet werden.

Wer mir irgendwas dazu sagen will, egal ob es eine frage ist, ein Gutes oder schlechtes Lob.

Der kann das.....

Unter : LastWarrior@T-Online.de

Kapitel 8:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 8.

Von CaptainHarlock

SO Leute hier kommt teil Acht meiner Story, mehr gibt es da nicht zu sagen.
Außer vielleicht, viel Spaß beim Lesen.

"....." = Gesprochen

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecher

.....das Tor der Halle ging poltern zu, die Gruppe wurde von Schwarzgekleideten Bewaffneten Männern umzingelt.

Ein älterer Mann trat in den Lichtkreis.

"Wer sind sie? Was soll das alles?"

"Ich bin Admiral Billings, und sie werden jetzt in Haft genommen."

"Warum???"

"Weil ihr für den Plan nicht länger notwendig seid."

Shinji und den anderen Lief ein Eiskalter Schauer den Rücken herunter als sie diese Stimme hörten.

Shinji machte einen Schritt in die Richtung aus der die Stimme kam.

Eine Gestalt löste sich langsam aus dem Schatten.....

Teil 8.

Jessica stand an der Laderampe eines alten Raumfrachters.

"Wo bleiben die den bloß."

Wieder schaute sie auf ihre Uhr.

Ein Wagen hielt vor der Rampe, und ausstieg Max Lorenz.

"MORGEN."

"Morgen Max, wird aber auch Zeit das einer kommt."

Max stellte seine zwei Taschen ab und zündete sich erst mal eine Zigarre an.

"Tom hat zu mir gesagt das er früh hier sein wollte, aber ich nehme an das er noch nicht da ist."

"Ganz recht, ich hoffe bloß das er nicht zu spät kommt."

Ein Taxi näherte sich dem Frachter und hielt bei Jessica und Max.
Der Alte Ijama stieg aus diesem, er begrüßte die zwei mit einem Kopfnicken bevor er sich daran machte sein Gepäck aus dem Taxi zu holen.
Max und Jessica staunten nicht schlecht als sie sahen was er alles dabei hatte.
Jessica stieß Max an.
"Wir sollten ihm helfen, dann kann ich euch direkt eure Kabinen zeigen."
Zusammen brachten sie die Sachen in die Kabinen.
"Jetzt fehlt nur noch Tom."
"Sagen sie Jessica, wem gehört eigentlich der Frachter. Ich habe noch keine Besatzung gesehen."
Jessica drehte sich um und blickte dem alten Ijama an.
"Das ist ganz einfach, dieses Schiff gehörte meinem Vater. Nach seinem Tod hab ich es nicht übers Herz gebracht den Frachter zu verkaufen oder zu Verschrotten. Das Raumkommando hat den Frachter für mich aufbewahrt und in Stand gehalten bis ich ihn mal brauchte."
"Also das finde ich echt gut, da kommen wir auf jedenfall schneller voran als wenn wir mit irgend so einem Schönwetter Passagierkreuzer geflogen wären."
"Wenn das jetzt ein Kompliment werden sollte, sag ich nur danke schön Max."
"Aber da Tom noch nicht da ist könnten die Zwei Herren mir beim Einladen der Kisten helfen."
"Was nehmen wir den da alles mit."
"Dies und Das, Armore teile. Elektronisches Equipment, sowas halt."
"Aha, na dann.....auf geht's."
Zusammen begannen die drei den Frachter zu ende zu beladen während sie auf Tom McCord warteten.

Mit einer stunde Verspätung, weil Tom von irgendjemandem irgendwo aufgehalten wurde, starteten sie.
Tom freute sich wie ein kleines Kind als er sich an die Kontrollen des 32 Jahren alten Raumfrachters setzte.
"Endlich wieder selber fliegen.....man hab ich das vermisst."
Jessica und Max konnten sich ein Lachen nicht verkneifen.
"Jetzt sei endlich ruhig, wenn du noch mehr trödelst werden wir nie ankommen."
"Ist ja gut, ich mach ja schon."
Der Frachter stieg langsam in den Himmel hinauf und ließ den Boden von Terra hinter sich.
Bei ihrem Flug in die Äußeren Bereiche des Planetensystems drehten sie noch eine kleine Runde um die Militärischen Werften der Raumstation Hope, um ihr altes Schiff noch ein letztes mal zu sehen.
"Es ist wirklich eine Schande, es war ein gutes Schiff."
Ohne das etwas gemerkt hatte war der alte Ijama auf die Brücke gekommen, doch jetzt stimmten sie ihm alle stumm zu.
"Na gut, dann bringen sie uns mal langsam auf Kurs Tom."
"Aye Aye Captain, Vorbereitungen für Raumsprung laufen. Navigationsmarken sind klar, Sprunggeneratoren laufen nominal. Ziel wurde eingegeben und bestätigt."
Er drehte sich halb zu Jessica um.
"Sind klar zum Sprung."
Jessica nickte ihm zu und lehnte sich in ihrem Stuhl zurück.

Alexander Stone, ehemaliger Captain der Terranischen Raumflotte stand in der großen Armorehalle der alten Wüstenbasis vor seinem BLACK-X.

Überall in der Halle wurde gearbeitet, Techniker waren dabei die alten Armore Einheiten in stand zu setzten und zu verbessern.

Aber nicht nur hier wurde gearbeitet, sondern auch auf dem Ehemaligen Akademie Gelände.

Die Akademie wurde damals als die Heik den Planeten eroberten zerstört, und später nicht wieder aufgebaut.

Doch jetzt herrschte dort ein reges treiben, seit vielen Wochen wurde dort bereits gearbeitet.

Bei seinem letzten Besuch hatte Alex sich bereits mit alten freunden und Kameraden in Verbindung gesetzt.

Er hatte ihnen gesagt das er die Raumflotte verlassen wolle und hat ihnen den Vorschlag mit der Akademie gemacht.

Unterstützung erhielten sie dabei von den Planetaren Verteildigungsstreitkräften und der lokalen Regierung.

"Verzeihen sie Mister Stone."

Ein Techniker kam auf ihn zu, er erkannte den Mann sofort wieder, und das obwohl er ihn zuletzt vor 8 Jahren gesehen hat.

"Jim, sind sie das."

"Ganz recht Sir, Jim Blacksmith meldet sich wieder zum Dienst. Als ich hörte das sie wieder da sind mußte ich einfach."

Alex begann freudig zu lächeln.

Ein Junger Mann trat an ihn heran.

"Verzeihen sie die Störung, aber wir haben gerade einen Notruf aufgefangen. Er war schwer verstümmelt, aber es wurde ihr Name genannt Sir."

Alex schaute auf den Zettel mit dem Notruf.

"Kennen sie den Ursprung des Funkspruches?"

"Ja, äußerer Sektor. Im Asteroidenfeld."

Alex legte die Stirn in falten und überlegte kurz.

"Also gut, sagen sie im Flughangar bescheid. Ich will einen der STREEM Raumjäger in 30 Minuten startbereit haben wenn ich dort ankomme."

Der junge Mann nickte und eilte davon.

Alex drehte sich wieder zu Jim um, der ihn leicht verwirrt an sah.

"Sie wollen wirklich selber dort hinfliegen, es könnte eine Falle sein."

"Das ist Berufsrisiko. Also, wir sehen uns später."

Alex verabschiedete sich mit einem lockeren zwei Finger Salut und machte sich auf den Weg zum Flughangar.

Und Jim Blacksmith begann mit den Wartungs arbeiten am BLACK-X, er machte genau das was er auch während der Heik Besatzung getan hatte.

Alex brauchte knapp 25 Minuten um zu Fuß quer durch die Basis zum Unterirdischen Flughangar zu kommen, dort wartete bereits der Raumjäger auf ihn.

Ein Mann in einem Overall kam auf ihn zu und Salutierte vor ihm.

"Der Jäger ist startbereit Sir. Helm und Overall liegen für sie bereit."

"Sehr gut Hauptmann, ich werde mich umziehen und umgehend starten."

Alex ließ sich von dem Hauptmann die Sachen geben, er zog sich um und begab sich dann umgehend zum Jäger.

Ein Techniker wartete bereits auf ihn.

"Es ist alles bereit Sir, und denken sie dran. Die neuen Triebwerke sind fast doppelt so stark wie die alten."

Alex nickte und stieg ins Cockpit während er den Ausführungen des Technikers weiter zu hörte.

"Wir haben die 2 alten KELVIN 1000 Smaragd Laser gegen 4 BARET 2000 Kobalt Laser ausgetauscht. Zusätzlich haben sie in jedem Flügel sechs VIPER Infrarot Luft/Raum Raketen. Falls ihnen jemand auf den Pelz rückt können sie sich ohne Probleme Verteidigen."

Alex nickte dem Techniker zu und betätigte einige Knöpfe, mit einem Rumoren erwachte das Triebwerk des Triebwerks zum Leben.

Der Techniker trat von dem Jäger zurück.

Langsam erhob sich der Jäger, Alex schloß per Knopfdruck die Cockpit Kanzel.

Er zog das Fahrgestell ein und drehte vorsichtig die Maschine im Schwebzustand nach links in Richtung Startbereich.

Langsam steuerte er den Jäger in die Startkammer hinein, er erinnerte sich an das erste mal als er von hier aus startete.

Das Starten hier war nicht unbedingt normal, da sich die Basis Unterirdisch befand wurde durch einen 30 Meter breiten, 25 Meter hohen und 2,5 Km langen Kanal gestartet der bis zur Oberfläche führte.

Gelandet wurde natürlich genau so, nur eben durch einen anderen Kanal.

Alex schob langsam den Schubhebel nach vorne und steuerte den Jäger in den Kanal hinein, er wurde langsam schneller.

Als er den Kanal etwa zur Hälfte hinter sich hatte beschleunigte er abrupt , die Umgebung zog in Schemen an ihm Vorbei.

Dann schoß er aus dem Kanal heraus in die den frühen Abendhimmel von New Texas.

Alex genoß diesen Moment, er zog den Jäger im Steilflug nach oben und beschleunigte weiter.

Als er die Atmosphäre verließ spürte er wie sich der Antrieb umstellte auf Raumflug, sofort drosselte er die Geschwindigkeit.

Ohne weitere Umschweife nahm er Kurs auf as Asteroidenfeld das sich im äußeren Planetensystem befand.

Lässig steuerte er den Jäger durch das Asteroidenfeld auf sein Ziel zu, er spähte aus der Kanzel hinaus und suchte nach dem Schiff das den Notruf abgesetzt hatte.

Ein Schatten rechts unter ihm erregte seine Aufmerksamkeit, und dort fand er das Schiff.

Ein alter Frachter hing scheinbar manövrierunfähig im Raum.

Vorsichtig näherte er sich dem Schiff und tastete es mit seinen Scannern ab, laut seinem Computer befanden sich 5 Humanoide Lebensformen an Bord.

Er schwebte über dem Frachter und entdeckte eine kleine Andockluke an der er mit seinem Jäger Andocken konnte, und das tat er.

Als er gedockt hatte öffnete er vorsichtig die Rückwand seines Cockpits, dort hinter kam eine kleine Dockschleuse zum Vorschein.

Mit wenigen Handgriffen hatte er beide Luftschleusen geöffnet und blickte in den Frachter hinab.

Alex zog vorsichtig seine Waffe als er die Leiter hinab stieg, auf den ersten Blick wirkte das Schiff verlassen.

Er bewegte sich so leise und vorsichtig wie er konnte vorwärts in Richtung Frachtraum.

Vor sich hörte er gedämpfte Stimmen.

Alex drückte sich an die Wand und versuchte so gut es ging im Schatten zu bleiben.

Als die Stimmen näher kamen roch er etwas, ein Geruch den er sofort erkannte, es war der Geruch einer Zigarrenmarke.

Und dann erkannte er die Stimmen endlich, er trat aus dem Schatten heraus und schritt den Gang entlang auf einen Raum zu der sich als die Brücke des Schiffes herausstellte.

"Was soll das heißen Max, woher kommt dieses Schiff plötzlich her!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"
Keiner der vier bemerkte ihn.

"Ihr habt Glück das ich das bin, ein Feind hätte euch längst erledigt."

Jessica, Max, Tom und der alte Ijama schrien vor Schreck als Alex sie von hinten ansprach.

Nachdem der erste Schreck überwunden war sprang Jessica auf ich zu.

"ALEX."

Jessica sprang in seine Arme und schmiegte sich an ihn.

Max und die anderen stellten sich zu ihnen.

"Schön sie zu sehen Boss."

"Euer Funkspruch war verstümmelt gewesen, deshalb bin ich selber los geflogen. Ich werde euch zurück schleppen."

"Dann sollten wir uns beeilen, wir haben Rei Ayanami an Bord. Sie ist verletzt, und wir können sie hier nicht behandeln."

"Rei Ayanami, und was ist mit den anderen?"

Die Vier zuckten mit den Schultern.

"Also gut, dann wollen wir das wiedersehen solange verschieben bis wir wieder festen Boden unter den Füßen haben."

Alex schleppte sie zurück nach New Texas, als der Frachter durch einen der Größeren Landekanäle in der Wüstenbasis landete wartete bereits ein Notfall Rettungsteam.

Man brachte Rei umgehend in das Basis Krankenhaus wo sie behandelt wurde.

Alex wartete mit Jessica an Rei's Bett bis sie wieder aufwachte, jedenfalls hatten sie das vor, doch sie waren beide so übermüdet das sie im sitzen am Krankenbett einschliefen.

Jessica wachte langsam auf, sie blinzelte einige Male bevor sie sich vorsichtig aufsetzte.

"Guten Morgen."

"Auch guten morgen Rei."

Es dauerte eine halbe Ewigkeit bis ihr klar wurde das Rei aufrecht im Bett saß und sie schüchtern anlächelte.

Doch als sie es merkte war es ein kleiner Schock für sie.

"Was? Rei!!!! Du bist wach.....ALEX WACH AUF."

Jessica wollte Alex aufwecken in dem sie ihn anstieß, doch als sie das tat hat sie etwas zu stark zu gestoßen, er flog glatt vom Stuhl herunter.

Rei begann bei dem Anblick leise zu kichern, was sofort Alex Aufmerksamkeit weckte. Er stand auf und setzte sich wieder auf den Stuhl.

"Es ist schön das es dir besser geht Rei, Jessica und die anderen haben sich sehr um dich gesorgt."

"Du hast uns einen ziemlichen schrecken eingejagt."

"Das tut mir leid, das wollte ich nicht. Aber"

"Was ist den los Rei, was ist dir passiert. Und was ist mit den anderen. Du kannst es uns ruhig sagen, Jessica und ich wollen dir gerne helfen."

"Ich weiß, und dafür bin ich ihnen auch dankbar. Ich werde ihnen alles erzählen."

ENDE Teil 8.

Sooooooooooooo, wer was dazu sagen möchte.

Egal ob Lob oder Morddrohung, kann das gerne machen.

www.LastWarrior@T-Online.de

Kapitel 9:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 9,

Von CaptainHarlock

SO Leute hier kommt teil neun meiner Story, mehr gibt es da nicht zu sagen.
Außer vielleicht, viel Spaß beim Lesen.

"....." = Gesprochen

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecher

Teil 9.

Zwar hatte Rei eingewilligt ihnen zu erzählen was los ist, doch Alex hatte ihr gesagt das sie sich noch einen Tag ausruhen solle.

Doch Rei wollte nicht so lange warten, deshalb verließ sie noch am selbem Tag das Krankenzimmer um mit Alex und Jessica zu sprechen.

Alex und Jessica waren zu der Zeit im Haupthangar der Armore Einheiten und begutachteten eine Lieferung an neuen Maschinen.

"Wo kommen die den überhaupt her Alex."

Alex konnte sich noch so gerade ein grinsen Verkneifen als er antwortete.

"Die, die kommen aus der Armore Schmiede von Professor Thorn."

"Was, jetzt sag mir aber nicht das dieser alte Knacker noch lebt."

Alex konnte nicht mehr, das grinsen das er die ganze Zeit zurück zu halten versuchte kam durch und zog sich von Ohr zu Ohr.

"Doch, er lebt noch. Und er kommt uns nächsten Monat hier besuchen."

Jessica ließ die Schultern hängen und verzog das Gesicht, sie blickte einfach nur gerade aus.

Und das war auch gut so, denn in dem Moment sah sie wie Rei den Hangar betrat und offensichtlich sie und Alex suchte.

"Sie mal, da drüben ist Rei."

Jessica zog Alex am Ärmel mit.

"Was machst du denn hier Rei, Alex und ich haben doch gesagt das du dich ausruhen sollst."

Rei blickte etwas scheu zu Boden.

"Ich weiß, aber ich kann einfach nicht.....ich."

In ihren Augen glitzerten die ersten Tränen, Jessica trat vor und nahm sie in die Arme.

"Keine Angst, wir werden dir helfen."

"Last uns in meine Büro gehen, dort können wir glaub ich besser reden."

Die drei Zogen sich in Alex Büro zurück.

"Also Rei, dann erzähl uns doch mal was passiert ist. Vor allem würde es mich mal interessieren wie du es an Bord von Jessica's Frachter geschafft hast.

"Aber mach langsam, Alex und ich wollen dich nicht hetzen."

Rei nickte und atmete einmal tief durch bevor sie anfing zu erzählen.

"Jemand der sich für Dr. Akagi ausgab hat Shinji, Misato-san und mich angerufen und zu einer Lagerhalle am Raumhafen bestellt. Aber dort stellte sich dann heraus das es nicht Dr. Akagi war. Alle anderen waren auch da, dann wurden wir von Schwarzgekleideten Soldaten Umzingelt. Ein Mann sagte uns das wir eingesperrt werden sollten."

"Was war das für ein Mann." Fragte Alex.

"Es war ein Admiral mit dem Namen Billings."

Die Überraschung stand Alex und Jessica ins Gesicht geschrieben.

"Kennt ihr diesen mann etwa."

Alex saß hinter seinem Schreibtisch und hatte die Ellenbogen auf den Tisch gestützt.

"Und ob wir diesen Kerl kennen. Er war mein Oberkommandierender Offizier, er hat mich auf die Mission geschickt euch zu holen."

Rei ließ kurz den Kopf sinken bevor sie weiter erzählte.

"Als sie uns Umstellt hatten und wir gefragt hatten warum das alles passierte sagte jemand im Dunkeln das wir für den Plan nicht mehr länger von Nöten wären. Uns allen lief es Eiskalt den rücken herunter als wir diese Stimme hörten, diese uns so bekannte Stimme. Ich.....Ich kann es bis jetzt immer noch nicht glauben."

"Wenn dir und den anderen die Stimme so bekannt vor kam, frage ich dich wer diese Person war."

"ES.....es.....es...war, Kommandant Ikari."

.....
.....
.....
.....
.....

Es dauerte eine Ganze weile bis irgendjemand wieder etwas machte, Alex stand auf und ging zu dem kleinen Kühlschrank der in seinem Büro stand.

Er nahm etwas zu trinken heraus und reichte auch Jessica und Rei etwas, dann setzte er sich wieder hinter seinen Schreibtisch.

"Also gut Rei, langsam weiß ich nicht mehr was los ist. Wir stehen hier jetzt plötzlich einer völlig neuen Situation gegenüber."

"Das kann ich verstehen, auch ich verstehe nicht wie das sein kann. Aber der Kommandeur sah älter aus, er hatte sogar schon Graue Haare. Als er uns in der Halle gegenüberstand war es einfach schrecklich, keiner von uns konnte sich wirklich rühren."

"Und wie bist du an Bord meines Transporters gekommen."

Rei schaute nach unten und hielt sich verkrampft an der Flasche fest die sie in Händen hielt.

"Als sie uns wegbrachten.....packte Shinji meine Hand, ich verstand erst nicht was er vor hatte. Erst als er mich mit riss verstand ich was vor sich ging, auch die anderen rannten weg. Jeder lief in eine andere Richtung." Rei schniefte leise.

Jessica legte Rei einen Arm um die Schulter.

"Bleib ruhig Rei, und erzähl langsam weiter."

"Ja,.....Shinji und ich liefen einfach weg. Wir liefen um Ecken, versteckten uns wo wir konnten. Irgendwann entdeckten wir dann Miss Jessica und Major Lorenz. Shinji war der Meinung das wir bei ihnen Sicher wären, als wir dann entdeckten das sie mit diesem Schiff wegfliegen wollten beschlossen wir uns an Bord zu verstecken. Als.....als wir.....rüber laufen wollten, fanden sie uns. Wir versuchten sie abzuhängen, doch dann....."

Rei begann zu weinen, Jessica nahm sie in die Armen und versuchte sie zu beruhigen. Durch das weinen und schluchzen hörten sie Rei leise und verkrampft weiter erzählen.

"Sie haben auf uns geschossen.....und Shinji.....er wurde getroffen. Er sagte mir ich solle gehen....ich solle ihn einfach liegen lassen.....Warum sollte ich das bloß machen.....ich verstehe es immer noch nicht....."

Alex stand von seinem Platz auf und kniete sich vor Rei hin.

"Keine Angst, er wollte das du gehst, das ist war. Aber er wußte mit Sicherheit das du Hilfe finden würdest. Und das hast du ja auch, und gemeinsam werden wir sie befreien und den Bösen das Handwerk legen."

Jessica lachte kurz auf.

"Was ist den bitte so witzig Jessica."

"Du hörst dich an wie Irgend so ein Held, der gerade aus einem Buch oder Film entsprungen ist."

"Miss Jessica hat recht, genau so hören sie sich an."

Alex war froh Rei wieder etwas fröhlicher zu sehn.

Shinji wußte nich wie viel Zeit vergangen war als er langsam aufwachte, es war dunkel im Raum, aber er wußte das er nicht alleine war.

Ein Schatten vor seinem Bett bewegte sich.

"Ich freue mich das du wieder wach bist, mein Sohn."

Die Gestalt von Gendo Ikari löste sich aus dem Dunkel, er war älter, älter als Shinji ihn in Gedanken hatte.

"Du fragst dich mit Sicherheit was los ist, wie ich hier her komme. Das will ich dir gerne Erzählen, wenn du es willst."

Shinji war nicht in der Lage zu sprechen, er nickte nur zögerlich.

"Nun gut."

Gendo Ikari setzte sich auf einen Stuhl neben dem Bett und rückte seine Brille zurecht.

"Ich bin jetzt seit fast zwölf Jahren hier. Nachdem ihr von Captain Stone aus der Vergangenheit geholt wurdet, wurde auch ich geholt, von einem Wissenschaftsteam das ebenfalls einen Versuch mit Zeitreisen machte. Das war vor fast Zwölf Jahren. Und später war ich dafür verantwortlich das ihr geholt wurdet."

Shinji hatte den Eindruck das sich etwas an seinem Vater verändert hatte, aber er wußte nich genau was.

"Ich weiß das sich das alles sehr merkwürdig für dich anhören muß Shinji, aber so war es."

"Wa....Was...ist.....mit den.....anderen."

"Denen geht es gut, sie wurden gut untergebracht.....keine Sorge."

Misato Katsuragi war mehr als nur wütend, sie stand kurz davor zu explodieren. Seit mehr als drei Stunden marschierte sie jetzt durch die Zelle in der sie mit Ritsuko steckte.

"Jetzt hör doch endlich auf hier so rum zu laufen, das macht mich vollkommen verrückt."

"Verrückt, es macht dich verrückt. Ich bin schon Verrückt, was zum Teufel will der Kommandant hier, wie kommt er hier hin.....AAAAAHHHHHHHHH."

Ritsuko stand auf und verpasste Misato eine ziemlich saftige Ohrfeige.

"JETZT BERUHIG DICH DOCH MAL."

"Danke Ritsuko, das war nötig."

Beide hatten sich bereits wieder hingesetzt als sie hörten wie sich das Schloss der schwer gepanzerten Tür öffnete.

Zwei Personen wurden in die Zelle gestoßen, dann wurde die Tür wieder geschlossen. Misato und Ritsuko konnten nicht glauben wer jetzt vor ihnen Langsam wieder aufstand.

Maya Ibuki und Subkommander Fuyutsuki erhoben sich langsam.

"Maya, Subkommander Fuyutsuki.....wie.....was....."

Während Ritsuko stotterte bekam Misato nicht ein Wort raus.

"Sempai."

Maya umarmte Ritsuko und brach in Tränen aus.

Fuyutsuki setzte sich neben Misato.

"Geht es ihnen gut Subkommander."

"Ja, danke der Nachfrage. Und ihnen."

"Es geht, die letzten Tage waren sehr anstrengend."

"Ich nehme an sie sind ihm bereit begegnet."

Misato nickte.

"Er ist vollkommen verrückt, wir sind jetzt seit einem Jahr hier, mit der Technik dieser Zeit haben wir neue EvA's erschaffen, besser, schneller und vor allem stärker. Jetzt hat er von jeder Einheit zwei. Einmal das Original, und einmal die neue Version."

Ritsuko löste sich vorsichtig von Maya.

"Das ist doch totaler Wahnsinn, was hat er den diesmal für einen Plan."

Fuyutsuki runzelte die Stirn.

"Leider vertraut er mir nicht mehr, er hat mir nur Bruchstücke erzählt. Aber ich glaube, dieser Admiral hat etwas damit zu tun."

"Das heißt also das es noch nicht vorbei ist."

"Das befürchte ich auch Major, das befürchte ich auch."

"Aber es gibt noch Hoffnung."

Alle sahen Maya an.

"Was meinst du damit Maya."

"Ich habe vorhin gehört das Rei Ayanami noch immer nicht gefunden wurde, man nimmt an das sie den Planeten bereits irgendwie verlassen hat."

"Dann könnte Maya recht haben Ritsuko, vielleicht gibt es dadurch wirklich wieder

Hoffnung."

"Aber wer könnte uns den retten Major."

"Wenn Rei dort hin flieht wo ich denke, dann kann der Alte Ikari sich Warm anziehen. Und das meine ich wie ich es sage."

Shinji hatte wieder einige stunden geschlafen, als er aufwachte saß sein Vater wieder an seinem Bett.

"Hast du gut geschlafen Shinji?"

Shinji nickte.

"Das ist gut, ich möchte dir etwas zeigen. Sie doch mal da rüber."

Sein Vater zeigte zu einer Scheibe neben der Eingangstür, dort hinter konnte er mehrere Personen erkennen.

Da das Zimmer nicht voll beleuchtet war brauchten seine Augen einen Moment, aber dann erkannte er die Personen hinter der Scheibe.

Er sah, Asuka, Toji, Hikari, Kensuke und.....und sogar Rei.

"Können sie nicht hier herein kommen Vater."

"Tut mir leid mein Sohn, der Arzt ist der Meinung das wir jegliche Art von Aufregung vermeiden sollten. Und da gehört auch der Besuch deiner.....Freunde. Wie fühlst du dich."

"Ich bin Müde, und fühle mich erschöpft."

"Dann schlaf, ruh dich aus."

"Das werde ich tun Vater."

"Ja, tu das. Damit du schnell wieder gesund bist."

Gendo Ikari blieb noch am Bett sitzen bis Shinji eingeschlafen war, erst dann verließ er das Zimmer.

Draußen auf dem Gang wartete jemand auf ihn, es waren fünf Kinder, alle mit roten Augen und blauen Haaren.

Alex Stone war auf dem weg zu Takashi Ijama, er hatte den alten Mann bereits darüber Informiert was Rei erzählt hatte.

Er trat in das kleine Wohnquartier und blickte sich um.

"Ijama-sensai, sind sie da."

"Aber natürlich mein Junge."

Der alte Mann stand in der Tür zum Bad, er sah aus als wäre er gerade aus einer Kohlengrube gekommen.

"Habe sie es sich angesehen."

"Ja, das ist das beeindruckendste Stück Technik das ich je gesehen habe."

"Aber wird es fliegen."

"Es muß einiges repariert werden, aber ich hab bereits einige dutzend Technikertrupps darauf angesetzt. Wir werden so schnell es geht arbeiten."

"Gut, ich hoffe bloß das wir nicht zu spät kommen."

ENDE Teil 9.

Kapitel 10:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 10.

Von CaptainHarlock

So Leutchen, hier kommt Teil 10.

Langsam aber sicher geht es Rund im großen Terranischen Reich.

Wie ist der Plan des wieder aufgetauchte Gendo Ikari hat.

Und welche mittel stehen Alex und seinen Leuten zur Verfügung um Rei's Freunde zu befreien und die Oberfinsternen Pläne Gendo Ikaris zu vereiteln.

"....." = Gesprochen

"BLA BLA" = Geschrien

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsage

Teil 10.

Rei saß auf dem Rücksitz eines Altmodischen Geländewagens, Jessica Kerensky saß neben ihr.

Vorne auf dem Beifahrersitz saß Herr Ijama, und Alex saß am Steuer, seit einer stunde fahren sie jetzt schon durch die Wüste.

Zwei Tage ist es her das Rei ihnen alles erzählt hatte, seit dem hatte kaum jemand Alex zu Gesicht bekommen.

Doch heute Morgen hatte er Rei und Jessica zu diesem kleinen Ausflug abgeholt.

"Herr Gott Alex, wie weit müssen wird den noch fahren." fragte Jessica leicht entnervt.

Herr Ijama drehte sich zu ihr um.

"Wir sind gleich da, dort vor uns können sie bereits unser Ziel sehen."

Rei beugte sich neugierig nach vorne um sehen zu können was vor ihnen lag.

In einiger Entfernung konnte sie eine riesige Bergkette sehen, schwarz wie die Nacht.

"Bist du total Verrückt Alex, was wollen wir in den BLACK HILL Bergen."

"Sag bloß du hast Angst Jessica."

"Ja, du kennst die alten Geschichten. Von den Geistern.....Jäger, ganze Kreuzer die einfach verschwunden sind weil sie diese Route genommen haben, und das seit fast 1000 Jahren. Teufel noch eins, selbst die Heik haben sich von dem Gebiet ferngehalten als sie den Planeten damals Überfallen haben."

Rei verstand das natürlich nicht, aber sie konnte sehen das sich Jessica echte Sorgen machte.

Alex hingegen war sogar am Lächeln.

Langsam aber sicher wuchsen die Schwarzen Felswände vor ihnen, Alex steuerte den Wagen in eine Felsspalte hinein und blieb vor einer Massiv aussehenden schwarzen Wand stehen.

"Okay, zeit auszusteigen."

Rei, Jessica und Ijama folgten Alex bis zur Wand.

"Und was jetzt du Superman." fragte Jessica halb laut.

Alex legte eine Hand auf den Felsen, einen halbe Herzschlag später ging eine Zittern und tosen durch den Felsen.

Vor den Augen der anderen teilte sich der Felsen und gab den Blick frei auf einen spärlich beleuchteten Gang.

Alex marschierte los, der alte Ijama folgte ihm sofort.

Rei bekam eine Gänsehaut als sie vor sich diesen spärlich beleuchteten gang aus schwarzem Stein sah, instinktiv griff sie nach Jessica's arm und hielt sich an ihm Fest wie an einem Anker.

Alex ging der kleinen Gruppe voraus.

Nach einigen Minuten weg und Dutzenden von Weggabelungen war der Lärm von schweren Maschinen zu hören.

Dann erreichten sie das ende des Ganges und kamen in eine Riesige Halle.

Jessica und Rei konnten nicht glauben was sie vor sich sahen, sie standen auf eine Art von Steg der an den Wänden der Halle entlang führte.

Und vor ihnen erstreckte sich der schwarze Bug eines gigantischen Schiffes.

"Was zum Teufel ist das denn." Jessica hatte diesen Satz einfach so in den Raum geworfen.

Alex begann zu Lächeln.

"Das meine Liebe Jessica ist die "WARHAMMER", ein Raumschlachtschiff der Fenris Klasse."

"Fenris Klasse, ich weiß nicht, irgendwie kommt mir das bekannt vor."

Alex lächelte immer noch als er weiter erzählte.

"Sie ist 1500 Meter lang, an der breitesten stelle knapp 450 Meter breit."

Jessica schnaubte einmal kräftig auf.

"Die Freedom war nur halb so groß, wo kommt dieses Schiff her Alexander."

Sie hatte ihn Alexander genannt, das war ein eindeutiges Zeichen für ihn.

"Ich werde dann mal wieder an meine Arbeit gehen, wir sehen uns später."

Der Alte Ijama verließ sie und wollte wieder seiner Arbeit nachgehen.

Er führte sie in ein kleines Büro wo er sich hinter den Schreibtisch setzte, die Einrichtung sah alt aus, aber irgendwie passte Alex hierher.

Jessica ließ sich mit Rei auf dem Sofa nieder das gegenüber dem Schreibtisches stand.

"Also Alex, könntest du mich jetzt eventuell mal aufklären."

"Hast du denn nicht in der Schule aufgepaßt, denk doch mal an die Geschichtsstunden, 4 Klasse, bei der alten Misses Kinner."

"Was meinst du??"

"Geschichte der Menschheit, die Dunkle Zeit."

Rei verstand nicht so ganz was los war.

"Entschuldigung....." fragte Rei, Alex und Jessica sahen sie an. ".....worum geht es hier bitte."

Alex und Jessica lachten kurz auf, dann drehte sich Jessica zu ihr rum.

"Entschuldige bitte Rei, aber ich fürchte wir haben vergessen das du nicht das Schulische wissen hast wie wir. Aber ich will dir gerne alles erklären was du wissen willst."

"Was meinte Alex mit Dunkler Zeit?"

"Nun, das ist beinahe 1500 Jahre her, die Vereinigung der Menschheit bestand erst kurz. Die Staatsmänner versuchen alles so gut wie möglich zusammenzuhalten. Doch es gab Kräfte denen das nicht passte. Das ging so weit das es zu einem Krieg kam, einem Krieg zwischen der Menschheit."

Rei machte große Augen.

"Ich kenne zwar die Geschichte der Erde, und der Weltkriege, aber das war wohl eher ein Scharmützel."

Alex lachte kurz auf.

"Das kannst du wohl laut sagen, aber die Dunkle Zeit war wirklich Dunkel. Auf der einen Seite das Neu gegründete Terranische Reich, auf der anderen Seite die Warlords."

"Warlords???"

"Ja, auf vielen Planeten war es damals so das das Militär alle Fäden in der Hand hatte, und sie wollten diese Fäden auch weiterhin in der hand halten. Der Krieg den sie vom Zaun brachen war einfach tödlich."

"Wie lange dauerte den dieser Krieg???" fragte Rei.

Jessica antwortete ihr.

"112 Jahre."

Rei's Augen wurden groß, langsam wiederholte sie die Zahl.

"Einhundertzwölf Jahre."

Jessica nickte langsam und erzählte weiter.

"Die Technik die sich damals entwickelte war gigantisch, aber inzwischen ist davon kaum noch etwas übrig, obwohl ich annehme das dieses Schiff dort draußen aus dieser Zeit stammt, nur ich verstehe nicht ganz wieso."

Jessica sah Alex mit einem energischen Blick an.

"Na gut, ich werde dir gerne sagen was es mit diesem Ort auf sich hat. Dieser Berg hier war in der Dunklen Zeit ein Flottenstützpunkt, oder besser gesagt dieser Berg war Teil eines Flottenstützpunktes. Nur dieser Berg hat die Dunkle Zeit überstanden, der Rest der Basis wurde durch einen Angriff zerstört, dieser Angriff hat auch die Wüste erschaffen in der wir uns hier befinden."

"Soll das heißen das diese Wüste durch den Einsatz von Waffen entstanden ist!!!!!!!!!!!!!!"

"Ganz recht Rei, der Beschuß von 10 Schlachtschiffen hat das hinterlassen. Die "WARHAMMER" war zu dem Zeitpunkt nicht hier, sonst wäre sie sicherlich auch zerstört worden, als dann wieder Frieden herrschte war von dieser Technik kaum noch etwas übrig. Die Terranische Regierung versuchte nach dem Krieg alles an Technik zusammenzukratzen, der Captain der "WARHAMMER" wollte aber nicht das sein Schiff in die Hände der Regierung fällt, also entstand dieser Ort hier. Es gibt Dutzende von Automatischen Verteidigungssystemen."

"Damit wäre geklärt warum so viele Schiffe hier verschwunden sind, und weiter."

Alex sah sie etwas verwirrt an.

"Und was weiter, was meinst du."

"Warum sitzen wir den hier, das mein ich. So wie ich das verstehe wollte der Captain das niemand sein Schiff findet, wie also kommt es also das wir jetzt hier sitzen."

Alex stand auf und deutete auf eine Wand, Jessica und Rei folgten ihm zur selbigen.

Alex rückte ein Bild zur Seite, mit einem Klicken öffnete sich in der Wand eine Geheimtür.

Hinter der Wand befand sich ein großer Raum, als sie diese betraten wurde es automatisch hell, die Wände waren mit hunderten von Bildern voll gehängt.

Dominiert wurde das ganze von einem ziemlich großen Bild das genau gegenüber der Tür hing.

Alex durchquerte den Raum und stellte sich neben das Bild, Jessica und Rei sind einfach stehengeblieben.

"Das hier war die ursprüngliche Kommandocrew."

Alex deutete auf das große Bild und winkte die beiden zu sich.

"Und wer ist der Captain???" fragte Rei.

"Was denkst du, zeig mir wen du für den Captain hältst."

Rei deutete auf einen Mann ende fünfzig mit einem vollen Roten Bart der schon einiges an Grau durchscheinen ließ.

"Tut mir leid Rei, das ist falsch. Möchtest du es auch einmal versuchen Jessica."

Jessica schaute sich das Bild genau an, schaute jeden auf den Bild genau an, dann fiel ihr eine Hochgewachsene Dunkelhaarige Frau auf die sehr weit links außen stand.

Irgendetwas an der Haltung der Frau machte sie stutzig, sie deutete auf die Frau.

"Sie ist es."

Alex machte einen Verdutzten Eindruck.

"Das ist richtig."

Keiner der Beiden hatte gemerkt das Rei sich weiter in dem Raum umsah.

"Das Foto kenne ich doch."

Alex und Jessica drehten sich um und gingen zu ihr herüber um zu sehen auf was für Foto sie zeigte, auf dem Bild waren ein Mann und eine Frau zu sehen, die Frau hatte einen kleinen etwa 5 Jahre alten Jungen auf dem Schoß.

"Gut beobachtet Rei, weißt du denn auch noch wo du dieses Bild schon einmal gesehen hast."

Rei nickte.

"An Bord ihres Raumschiffes, es stand bei ihnen hinterm Schreibtisch auf einer Kommode."

Alex nickte langsam und lächelte.

"Sehr gut beobachtet, normal ist dieses Bild so Unscheinbar das es niemandem Auffällt. Der Junge da....."

"Bist du." antwortete Jessica für ihn.

Alex nickte, dann ging er wieder zu dem großen Bild herüber.

"Diese Frau ist Flottenkapitän Katrina Stone, sie ist meine Vorfahrin. Nachdem diese Basis gebaut wurde, wurde das Geheimnis über diese Basis und diese Schiff in der Familie weitergegeben. Aber nicht nur in meiner Familie, sondern auch in denen der anderen Familien. Seit her ist das Schiff zehn mal wieder ausgelaufen, und nun wird es zum elften mal auslaufen."

"Und unter welcher Flagge wird es fliegen Alex."

"Unter der selben Flagge unter der es in Dienst gestellt wurde. Unter der Flagge der freien Raumflotte. Genau so wie vor 1500 Jahren."

"Dann werden Sie sie eben holen."

Billings sah seinen Gegenüber mit leicht entsetzten Blick an.

"Was soll das heißen, ich soll sie holen."

"Genau das was es heißt, holen Sie sie."

Billings verschränkte die Arme vor der Brust.

"Also gut, ich werde die "Silent Wind" mit dieser Aufgabe betrauen."

"Was, ein ganzes Schlachtschiff, das ist sehr Ungewöhnlich für sie. Finden sie das nicht ein wenig Übertrieben."

"Nein, wenn sie auf New Texas Hilfe gefunden hat ist die "Silent Wind" genau richtig. Außerdem werde ich Colonel Merrik und seine Spezialeinheit mitschicken."

"Wer könnte uns denn noch im Weg stehen und uns Widerstand leisten."

Admiral Billings drehte sich um und ging langsam in Richtung Tür, kurz bevor er den Raum endgültig verließ drehte er sich noch einmal um.

Admiral Billings saß an seinem Schreibtisch und starrte vor sich hin.

Seine Sekretärin öffnete die Tür seines Büros und steckte ihren Kopf hinein.

"Sir, Commodore Miller ist jetzt da."

"Soll reinkommen."

Die Sekretärin nickte und öffnete die Tür ganz.

Der Mann der jetzt eintrat war ein Paradebeispiel für Militärische Genauigkeit, dieser Mann könnte glatt aus einem Rekrutierungsposter stammen.

Er war knappe 1,95 Meter groß, Muskulös und trug sein leicht ergrautes Haar im typisch Militärischen Bürstenhaarschnitt, die Falten in seiner Uniform waren so scharf das man glauben mußte sich daran zu schneiden.

"Commodore Peter Miller meldet sich wie Befohlen."

"Setzten sie sich Commodore."

"Ja Sir."

Der Commodore setzte sich.

"Alles was wir hier und jetzt sagen wird als Top Secret eingestuft."

"Habe Verstanden Sir."

"Gut, ihr Ziel ist New Texas. Es geht um das First Children Rei Ayanami."

"Ist sie denn wirklich so wichtig für Ihn."

"Leider ja, warum verstehe ich allerdings nicht."

"New Texas, befürchten sie das Ex Captain Stone sich einmischt."

"Wenn das passieren sollte, erledigen sie ihn."

"Das werde ich, aber ich denke nicht das er ärger machen wird. Außerdem, was kann er schon gegen die "Silent Wind" ins Feld schicken, nichts würde ich sagen. Schließlich sind wir Mitglied der Eliteflotte."

"Unterschätzen sie in nicht, Stone war schon immer für eine Überraschung gut. Und vergessen sie nicht, für die Leute auf New Texas ist er ein Held."

"Er mag auf New Texas ein Held sein, aber das ist mir egal. Für mich ist er nur ein Gegner."

Max saß in seinem Büro auf dem Gelände der Akademie und studierte einige Berichte als es an der Tür klopfte.

"Herein."

Alex trat ein, er hatte zwei große Tassen in der Hand.

"Morgen Max, ich hab dir nen Kaffee mitgebracht."

Als Alex sich setzte nahm Max ihm eine der Tassen ab.

"Danke, den kann ich jetzt gebrauchen."

"Hast du was neues für mich??"

Max nickte als er den ersten Schluck aus seiner Tasse nahm.

"Man hat Major Katsuragi und die anderen vor 4 Tagen verlegt, leider weiß ich noch nicht wohin. Aber das wird sich ändern."

"Was ist mit Shinji."

Max schüttelte den Kopf.

"Der Junge ist wie vom Erdboden verschwunden, außerdem sieht es so aus als wenn unser alter Freund Billings irgendetwas im Schilde führt."

"Was glaubst du was er vor hat."

"Keine Ahnung, ich weiß nur das viele Schiffe der Flotte in die äußeren Regionen abgezogen werden. Nur die Eliteflotte ist noch zum Schutz von Terra zurückgeblieben."

Alex verschränkte die arme vor der Brust und blickte nachdenklich nach unten.

"Ich weiß nicht, das Riecht nach ärger."

"Ich werde sehen was ich raus bekomme, aber versprechen kann ich nichts."

"Ist klar."

Alex erhob sich wieder, er griff nach seiner Kaffeetasse und drehte sich noch einmal um bevor er ging.

"Gut, sehen wir nachher zum Mittagessen."

"Jap."

Alex nickte ihm noch einmal zu und verließ das Büro, von dort aus ging er zur gerade neu eröffneten Akademie Mensa.

An einem der Tische erspähte er Tom McCord, Alex holte sich einen neue Tasse Kaffee und ging zu ihm herüber.

"Na Tom, alles in Ordnung."

Tom lächelte ihn an und nickte.

"Ich arbeite mich gerade durch das Steuersystem der "WARHAMMER"."

"Und, werden sie damit zurecht kommen."

"Ha, etwas das ich nicht fliegen kann wurde noch nicht gebaut."

Tom klopfte sich volle Elan auf die Brust als er das sagte.

Alex konnte sich in dem Moment eine Lachen nicht verkneifen, durch das lachen sprach er mit Tom.

"Na dann bin ich ja unbesorgt."

"Aye Aye Sir."

Shinji verspürte Hunger als er aufwachte, er blickte sich um und erblickte seinen Vater der neben seinem Bett saß.

"Ich hoffe das du gut geschlafen hast mein Sohn."

"Ja, aber ich habe Hunger Vater."

Gendo erhob sich von seinem Stuhl.

"Dann werde ich dir etwas zu essen holen damit wir etwas gegen deinen Hunger tun können."

Er verließ das Zimmer, Shinji schaute neben sein Bett und griff nach einer kleiner Fernbedienung.

Mit einem Knopfdruck richtete er das Bett auf.

Wieder öffnete sich Tür, Gendo trat ein, er hatte ein Tablett auf dem Arm.

"Hier habe ich etwas zu essen für dich mein Sohn."

Shinji war froh über das Essen, er schlang es praktisch herunter.

"Schling nicht so, das ist nicht gut für dich mein Sohn."

Shinji starrte seinen Vater an, er konnte nicht so recht glauben was er gerade gehört hat, es hörte sich wirklich so an als würde sein Vater sich um ihn sorgen.

In gewisser weise Freute es ihn, aber er war Vorsichtig.

"Wann darf ich mal meine freunde sehen Vater."

"Bald Shinji, das verspreche ich dir."

Shinji nickte und ass weiter.

"Aber wenn du willst werde ich sie von dir grüßen und ihnen sagen das es dir schon viel besser geht."

"Ja bitte Vater, tu das."

Gendo nickt und zeigte ein leichtes Lächeln, dann schob er in gewohnter Manier seine Brille zurecht.

Ende Teil 10.

Persönliche Kommentare bitte an LastWarrior@T-Online schicken, egal ob Lobpreisung oder Morddrohung.

Kapitel 11: Teil 11

Angriff aus der Vergangenheit Teil 11.

So Leutchen, hier kommt Teil 11.

"....." = Gesprochen

"BLA BLA" = Geschrien

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsagen

Teil 11.

Die "Silent Wind" kam weit außerhalb ihres Zielsystems zu stehen, Commodore Miller stand auf der Kommandobrücke "seines" Schiffes und beobachtete das treiben seiner Unterebenen.

Eine Frau trat durch einen der Seiteneingänge auf die Brücke, sie war großgewachsen und trug ihre schwarzen Haare als nach vorne über die Schulter liegenden Zopf. Sie trug eine Rote Uniform die ihre gutaussehende aber durchtrainierte Statur hervor hob.

Die Frau trat ohne ein Wort zu sagen zu Commodore Miller.

"Nun Colonel, ist ihre Einheit bereit."

Die Frau starrte unbeirrt nach vorne als sie antwortete.

"Ja."

"Sehr schön, ich hoffe sie und ihre Leute werden mit diesem Auftrag fertig."

Colonel Merrik antwortete nicht, sie sah weiter gerade aus.

Alex hatte bis jetzt recht gut geschlafen, was wohl daran lag das Jessica neben ihm lag.

Die letzten Tage waren so was von Anstrengend gewesen.

Die "WARHAMMER" war beinah bereit, es mußten nur noch einige Kleinigkeiten erledigt werden, wenn die zeitlichen Kalkulationen stimmten würde sie in zwei Tagen abreisen können.

Jessica erwachte, sie regte sich in Alex Armen.

"Morgen."

"Morgen, na, gut geschlafen."

Jessica lächelte ihn an.

"In deinen Armen kann ich immer gut schlafen."

Alex hauchte ihr einen Kuss auf die Lippen als sie vom Türsummer gestört wurden.

"Wer ist das denn??"

Alex erhob sich aus dem Warmen Bett und griff nach seiner Hose, als er die an hatte ging er zur Tür und öffnete.

Max und Tom standen vor ihm und grinsten ihn an.

"Was wollt ihr beide."

Max antwortete.

"Tut mir leid falls wir dich stören, aber das Schiff ist fertig."

"Wie, ich dachte das wir erst in zwei tagen fertig wären."

Tom lachte kurz.

"Das dachten wir auch, aber der alte Ijama hat die Techniker wohl Extraschichten arbeiten lassen, auf jedenfall ist das Schiff jetzt Einsatzbereit."

Max übernahm und sprach weiter.

"Wir müssen nur noch entscheiden was wir an Ausrüstung an Bord nehmen, sprich Jäger, Armore-Einheiten und Gefechtsrüstungen."

"Ich verstehe, na dann kommt mal rein."

Alex deutet auf die Sitz Garnitur die er in seinem neuen Quartier stehen hatte und ging zurück ins Schlafzimmer.

"Die beiden kommen echt immer im falschen Augenblick."

Jessica kicherte leise.

"Du hast wohl alles gehört."

"Ja, und ich glaube wir sollten uns beide mal anziehen."

"Wenn du meinst Schatz."

Er hatte Schatz gesagt, Jessica sah ihm dabei zu wie sich anzog und dann das Schlafzimmer wieder Verlies.

Max und Tom hatten es sich bereits bequem gemacht als Alex wieder aus dem Schlafzimmer kam, er holte was zu trinken und setzte sich dann zu ihnen.

"Also, ihr zwei habt doch bestimmt schon Vorschläge ausgearbeitet, dann Last mal hören."

Tom räusperte sich.

"Gut, ich hab mir gedacht als Jägerunterstützung nehmen wir BARTON MK5 und STREEME Jäger vom Typ Skorpion."

"Hm, damit bin ich einverstanden. Kümmerst du dich darum Tom."

"Ja, kein Problem."

"Gut, Max, was ist mit den Gefechtsrüstungen."

"Ich würde sagen wir nehmen die neuen experimentellen Centurion Rüstungen mit."

Alex verschränkte die Arme vor der Brust und machte den Eindruck als würde er nachdenken.

"Du weißt das die noch in der Erprobungsphase sind."

"Ja, aber ich bin der Meinung das dass genau das richtige ist um die Centurions einzuweihen. Wir haben sie mehr als eingehend getestet, und wir sind sicher das sie soweit sind."

"Na gut, aber nehmt die Nova LT100 auch mit. Nur für den Fall der Fälle."

Max machte sich einige Notizen auf seinem Elektronischen Block.

"Gut, was für Bewaffnung."

"Hm, ich rechne mit verschiedenen Kampfsituationen. Es wäre gut wenn wir auf alles vorbereitet sind."

Wieder notierte Max sich etwas.

"Gut, dann wäre da nur noch die Frage nach den Armored-Einheiten."

"Da warten wir noch bis Morgen, da fahr ich rüber zum Wingman Institut. Dort werde ich mir mal ansehen was Dr. Thorn und sein Team an neuen Einheiten hat."

"Gut, dann werden Tom und ich schon mal die anderen Sachen erledigen."

"Gut."

Max und Tom standen bereits an der Tür als Jessica aus dem Schlafzimmer kam.

"Nanu, seit ihr drei schon fertig mit der Besprechung."

Keiner der drei kam dazu zu antworten, Alarmsirenen gingen los und Lautsprecher erwachten zum Leben.

[Achtung, Eindringlingsalarm im Wohnblock E-9, ich Wiederhole, Eindringlingsalarm.]

>E-9....Da ist doch Rei's Quartier.<

Alex sah Jessica an und wußte das sie beide den gleichen Gedanken hatten.

Jessica ging zu einer Kommode und holte zwei Handwaffen heraus, sie warf Alex eine zu und überprüfte die in ihrer Hand noch einmal.

Alex gab indessen Anweisungen an Max und Tom.

"Max, hol eins deiner Einsatzkommandos her, ich nehme an das man versuch Rei zu entführen."

"Ich mach mich sofort auf den Weg."

"Tom, gehen sie zu Ijama, er soll die "WARHAMMER" für einen Notstart bereit machen. Nur für den fall der Fälle."

"Bin schon weg."

Als Tom los rannte, rannten auch Alex und Jessica los in Richtung Wohnblock E-9.

Wohnblock E-9 war einer der Wenigen der an der Oberfläche lag, er lag nur knappe 100 Meter vom Akademie Gelände entfernt.

Im Moment herrschte dort das reinste Chaos, überall war Waffenfeuer zu hören.

Colonel Joanna Merrik hatte ihre Truppen bei diesem Auftrag wie immer angeführt, doch sie hatte die Situation falsch eingeschätzt.

Sie dachte das dieser Auftrag schnell und leise zu erledigen wäre, und sie hatte nicht mit solch hohen Sicherheitsmaßnahmen gerechnet.

Denn als sie die Tür zu Rei Ayanamis Quartier öffneten wurde ein stiller Alarm ausgelöst der dafür sorgte das ein Dutzend Wachleute bei ihnen auftauchte und die sofort Großalarm auslösten.

Und jetzt hatten sie es nicht mehr mit einfachen Wachleuten zu tun, sondern mit sehr gut Ausgerüsteten Soldaten.

"Colonel, was sollen wir tun."

"Wir müssen einen Ausfall versuchen, wenn wir länger hierbleiben sind wir erledigt."

Colonel Merrik sah den Sergeant und den Leutnant an.

"Gut, ich stimme ihnen zwei zu. Aber es wäre besser wenn der Transporter uns irgendwo hier in der Nähe abholen könnte."

Der Sergeant winke einen Soldaten zu sich und nahm dem das Funkgerät aus der Hand.

"Hier ist RAVEN, rufe HOUND DOG."

"Hier HOUND DOG."

"HOUND DOG, neuer break ponit ist ZETA-3-BETA."

"Bestätige RAVEN, ZETA-3-BETA."

Der Sergeant sah Colonel Merrik an.

"Wann sollen sie da sein."

"In 30 Minuten, so lange brauchen wir mit Sicherheit."

Der Sergeant nickte und nahm wieder das Funkgerät.

"HOUND DOG, hier RAVEN, E-T-A 30 Minuten."

"BREAK."

Colonel Merrik lud ihr Pulsgewehr durch und schloß das Visier ihre Helmes.

"Dann wollen wir mal, rufen sie die Leute zusammen Sergeant. Wir gehen jetzt."

"Jawohl Ma'am."

Als Alex und Jessica beim Block E-9 ankamen wurden sie bereits erwartet, ein junger Hauptmann kam auf die beiden zu.

"Sir, Ma'am, wir haben sie in die enge gedrängt."

"Wurden sie bereits Identifiziert."

"Negativ, sie tragen keine Markierungen und tragen Vollvisiere. Das sind auf jedenfall Profis, und zu allem Überfluß haben sie auch Miss Ayanami noch immer in ihrer Gewalt."

"Wenn es Profis sind, wer könnte es sein. Spekulieren sie mal."

"Nun, nach deren Vorgehensweise, MSTF."

"Marine Special Task Force."

Jessica verschränkte die Arme vor der Brust.

"Das heißt Joanna Merrik ist da drin."

"Jap, und das bedeutet wir haben es mit dem besten zu tun was Billings an Bodeneinheiten zu bieten hat."

Plötzlich gab es eine schwere Explosion an der Rückseite des Gebäudes, die Truppen die dort standen wollten sofort stürmen.

Doch sie kamen nicht dazu, den die bis jetzt in die Enge getriebenen stürmten jetzt ihrerseits, aber aus dem Gebäude heraus.

Der Angriff war so schnell und präzise das die Truppen die dort standen binnen Sekunden überrannt wurden.

Alex sah den Angriff von weitem und fluchte laut.

"SCHEIßE VERDAMMT, das riecht wirklich verdächtig nach Colonel Joanna Merrik. Wo zum Teufel bleibt Max."

Alex schnappte sich von einem der Soldaten ein Gewehr und lief los.

"Los, alle mir nach, wir müssen sie aufhalten."

>Der Ausfall ist gelungen, jetzt brauchen wir nur noch etwas Glück.<

Colonel Merrik lief in der Vordersten Linie ihrer Truppe, sie hielt ihr Pulsgewehr fest und dirigierte ihre Leute zum Treffpunkt.

Ihr Ziel war das Dach eines kleinen Hochhauses am Stadtrand von New Texas City, der Planetaren Hauptstadt.

Ihr Fluchtweg führte sie fast ausschließlich durch einen Wald, was für sie und ihre Truppen ein Vorteil war.

Ihr Kopf arbeitete auf höchsten Touren, wenn sie in diesem Tempo weiter Voran

kamen bräuchten sie noch etwa 10 - 12 Minuten bis dorthin.
Dann mußten sie nur noch so lange durchhalten bis sie abgeholt wurden.

Alex verlor langsam die Geduld, sie jagten durch den Wald auf die Stadt zu.
Wenn es zum Kampf in der Stadt kam würde das in einem Desaster enden, und das wollte er eigentlich vermeiden.

Weiter vor ihm winkte ihm jemand zu, es war ein junger Soldat.

"Sir, der Feind hat sich in einem leerstehenden Gebäude verschanzt."

"Umstellen und auf Befehle warten."

"Ja Sir."

Jessica folgte Alex bis zum Waldrand der knappe 100 Meter vom Gebäude entfernt war.

Irgendwann während der Jagt durch den Wald hatte sich Max mit einer Eingreiftruppe Alex und den anderen angeschlossen.

Jetzt wartete er dort auf ihn und Jessica.

"Jetzt haben wir sie Boss, wir brauchen nur noch zu stürmen. Oder wir versuchen mit ihnen zu verhandeln."

"Verhandeln fände ich besser als stürmen. Und was ist deine Meinung Alex.....he Alex."

Doch der hörte nicht zu, Alex starrte wie gebannt auf das Gebäude.

>Was wirst du jetzt machen Merrik, wie sieht deine Taktik aus. Warum verrätst du mir das nicht, lass mich erfahren was du vor hast.<

Alex drehte sich zu Max und Jessica um.

"Ich will Kontakt nach drinnen haben, außerdem soll die Basis eine Staffel HAMMER Jäger starten."

Jessica nickte.

"Ich kümmere mich um die Jäger, und ich mach den Frachter startklar. Mit dem können wir dann schneller zur Schiff kommen, nur für den Fall."

"Gut."

Jessica verschwand wieder im Wald, währenddessen hatte Max sich darum gekümmert Kontakt herzustellen.

"Bis jetzt bekommen wir keinen Kontakt."

"Na Toll, ich glaube das wir das nur durch einen Sturmangriff lösen können. Obwohl ich mir wünschte das wir das nicht müßten."

"Nun, manchmal gibt es nur diesen Weg."

Ein dröhnen war plötzlich zu hören, ein dröhnen das eindeutig von Triebwerken stammte.

Alex starre zum Himmel, über dem Gebäude erschien ein Transporter, ein Truppentransporter um genau zu sein.

"Verdammt, das riecht immer mehr nach Joanna Merrik's Handschrift."

"Dann werde ich jetzt stürmen lassen."

"Nein Max, ich bin sicher das die uns ein paar hübsche Überraschungen dagelassen haben. Also, pfeif deine Leute zurück."

"Ja."

Colonel Merrik lies sich auf einen der Sitze im Personenbereich des Transportes fallen und atmete erst einmal kräftig durch.

Sie löste die Verschlüsse ihres Helms und nahm ihn ab, sie blickte sich um und sah sich erstmal ihre Leute an.

Jetzt konnte sie erstmal genau sehen wie schwer ihre Leute mitgenommen waren, es gab viele Verletzte, Sanitäter liefen umher, einer kam zu ihr.

"Colonel, sind sie verletzt??"

"Nein, ich hab nichts abbekommen. Können sie mir sagen wie wir abgeschnitten haben."

"Ähm, keine Toten. Aber viele Verletzte."

"Was ist mit unserem Gast?"

"Immer noch betäubt, verletzt ist sie aber nicht."

"Gut, jemand soll sie hierher bringen damit ich sie im Auge habe."

"Jawohl Ma'am."

Als Rei langsam wieder aufwachte schmerzte ihr Kopf, als sie sich langsam bewegen wollte merkte sie das sie gefesselt war.

Sie brauchte einen Augenblick um ihre Augen zu öffnen, als sie sie offen hatte saß ihr eine Frau mit schwarzen Haaren gegenüber.

"Wo bin ich?"

"Auf dem Weg nach Terra."

"Warum?"

"Weil der Befehl lautet dich nach Terra zu bringen, so einfach ist das."

Ende teil 11.

Kapitel 12: Teil 12

Angriff aus der Vergangenheit Teil 12.

VON CaptainHarlock

So Leutchen, hier kommt Teil 12.
Viel Spass.....

"....." = Gesprochen

"BLA BLA" = Geschrien

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsagen

Teil 12.

Alexander Stone war schwer genervt, er lief in seinem Quartier auf und ab wie ein Tiger in seinem Käfig der auf sein Fressen wartet.

Immer und immer wieder murmelte er etwas, der alte Ijama, Jessica, Max und Tom McCord waren ebenfalls bei ihm.

Die Vier sahen ihn immer nur an, keiner wagte es ihn im Moment anzusprechen.

"Also gut, wann ist die "WARHAMMER" voll ausgerüstet."

Er sah die vier scharf an und wartete wer antwortet, Max wagte es.

"10 Stunden, plus minus 2 Stunden."

"Ihr habt 5 Stunden, nicht mehr und nicht weniger."

Max Tom und Ijama fiel fast was aus dem Gesicht, die drei hatten es plötzlich sehr, sehr eilig, und Alex hielt sie nicht auf.

Er hielt ihnen sogar die Tür auf.

Rei war die letzten Stunden immer Betäubt gewesen, sie war nie wach gewesen, doch jetzt war sie dabei Wach zu werden.

Und genau wie beim letzten mal saß ihr die schwarzhaarige Frau gegenüber.

"Gut geschlafen."

"Nicht wirklich, warum bin ich jetzt wach."

"Wir sind im Landeanflug."

"Ich verstehe."

Joanna Merrik sah das junge Mädchen an und wunderte sich, ihr war der Auftrag schon vorher merkwürdig vorgekommen.

Die Informationen die sie bekommen hatte waren mehr als dürftig gewesen, sie wußte nicht mal in welchem System sie gewesen war und auf welchem Planeten sie gewesen war.

Sie hatte mehrmals versucht von den Besatzungsmitgliedern der "Silent Wind" zu erfahren wo ihr Ziel war, doch Commodore Miller hat seine Crew zu totaler Verschwiegenheit getrimmt.

Merrik hatte sich bei Beginn des Auftrags mit ihren Leuten in einem der kleineren Hangare einquartiert, direkt bei ihrem eigenen Transporter.

Vielen der Verletzten ging es inzwischen schon wieder so gut das sie die Krankenstation verlassen hatten und wieder zurück bei ihrer Einheit waren.

"Verzeihung Ma'am."

Ein Sergeant kam auf sie zu, er blieb vor ihr stehen und Salutierte.

"Was gibt es Sergeant??"

"Ma'am, ich weiß jetzt wo wir waren."

Jeder der in Hörweite war stand auf und drehte sich um, mit einer Handbewegung ließ Colonel Merrik den Hangar schließen und eine Abhörsicherung einschalten, damit niemand mitbekam was gesagt wurde.

"Dann lassen sie mal hören."

Der Sergeant nickte und winkte einen andern Soldaten herüber der einen tragbaren Computer dabei hatte.

Der Sergeant nahm den Computer entgegen und stellte ihn vor Colonel Merrik auf einen kleinen Stapel mit Kisten.

"Ma'am, ich habe mir in den letzten Stunden alle Kampfaufzeichnungen angesehen, und das sehr genau."

Auf dem Computer erwachten Bilder zum Leben, Bilder vom letzten Gefecht.

"Bei der Sichtung der Daten habe ich zwei Bildsequenzen gefunden."

Auf dem Bildschirm erschien ein Standbild, auf dem man etwas sah das wie ein Schild aussah.

Das Bild war etwas unscharf, das einzige was mal lesen konnte war das Wort "Akademie".

"Es gibt nur eine handvoll Planeten die dafür in Frage kommen."

"Ihre Einschätzung."

"Es war New Texas Ma'am."

"Bitte, das kann nicht sein. Laut dem Befehl würden wir gegen feindliche Kräfte vorgehen. Aber New Texas ist kein Feindliches Gebiet. Sind sie sicher??"

"Ja Ma'am, und bei der nächsten Bildsequenz war ich mir mehr als sicher."

"Wie meinen sie das??"

"Das werden sie gleich sehen Ma'am."

Inzwischen waren immer mehr Soldaten da und wollten sehen und hören was genau los war.

Der Sergeant spielte die nächste Bilder Sequenz ein, Joanna Merrik bekam fast einen Herzinfarkt als das Standbild einem Mann einfiel der mit einem Gewehr bewaffnet war und anscheinend Befehle gab.

"Ist das etwa Flottencaptain Stone!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

"Ja Ma'am, das Bild ist gut genug um ihn vollkommen zu erkennen."

Colonel Merrik stand auf und ging durch die Reihen ihrer Leute, sie sah in deren Gesichter und wußte genau das sie alle sich jetzt die gleichen Fragen stellten.

"Also gut, das alles hier wird von uns als Geheim eingestuft. Hier stimmt etwas nicht, und wir werden herausfinden was das ist."

Ein Soldat trat vor.

"Aber Colonel, was ist mit dem Oberkommando?"

"In erster Linie dienen wir den Bürgern des Terranischen Reiches, und was das Oberkommando angeht. Mit den Aufnahmen die ich gerade gesehen habe ist für mich bewiesen das das Oberkommando wissentlich gegen Bürger des Terranischen Reiches hat kämpfen lassen, seht ihr das auch so?"

Jeder in dem Hangar bestätigte das Lautstark.

Shinji saß in seinem Krankenbett, er fühlte sich sehr gut und wollte am liebsten aufstehen, doch die Ärzte sagten ihm das er noch im Bett bleiben solle.

Die Tür seines Zimmers öffnete sich, und sein Vater trat ein, doch er war nicht alleine. Asuka erschien hinter ihm und lächelte Shinji an.

"Asuka."

"Hallo Shinji."

"Nun mein Sohn, ich dachte es wird Zeit das du endlich mal anderen Besuch außer mir bekommst. Ich hoffe du freust dich."

"Aber natürlich Vater."

Shinji strahlte Asuka an und Gendo verließ das Zimmer wieder, draußen stand Admiral Billings.

"Commodore Miller hat sich gemeldet, in einigen Stunden wird er hier sein. Dann bekommen sie ihr First Children."

"Ich bin erfreut das zu hören, dann können wir ja bald zur nächsten Phase übergehen."

"Was ist mit ihrem Sohn, wird er auch mitmachen??"

Die Tür des Krankenzimmers öffnete sich, Asuka trat heraus.

Als sie der Tür geschlossen hatte verschwand das lächeln aus ihrem Gesicht, sie entfernte etwas aus ihren Augen, es waren Kontaktlinsen.

Jetzt sah sie wieder alles aus roten Augen an, Gendo Ikari legte ihr eine Hand auf die Schulter.

"Und, hattest du Erfolg."

"Ja."

"Sehr gut, dann ganz du jetzt gehen."

"Ja."

Drei Stunden später erreichte die "Silent Wind" den Terra Raumsektor, Commodore Miller stand auf der Brücke und betrachtete seine Besatzung.

Der Funkoffizier drehte sich zum Commodore um.

"Sir, wir empfangen eine Nachricht von Admiral Billings."

"Stellen sie das Gespräch in den Konferenzraum durch, ich werde es dort entgegennehmen."

"Jawohl Sir."

Commodore Miller ging quer über die Brücke zu einem der Aufzüge, er fuhr ein Deck

nach unten und betrat kurz darauf das Konferenzzimmer.

Auf einem großen Bildschirm an der Rückwärtigen wand war bereits das Bild von Admiral Billings zu sehen.

"Guten Abend Commodore."

Der Commodore stellte sich vor den Bildschirm und nahm Haltung an.

"Sir."

"Ich möchte gerne ihren Persönlichen Bericht hören, speziell was es ungewöhnliches zu berichten gibt."

"Ja Sir. Da wär das Verhalten von Colonel Merrik."

"In wie fern."

"Sie stellt Fragen, zu viele Fragen."

"Ich verstehe, sonst noch etwas."

"Nein Sir."

"Gut, und was Colonel Merrik angeht. Wir werden uns um sie kümmern."

Der Bildschirm wurde wieder schwarz, Commodore Miller dreht sich um und ging wieder auf die Brücke wo man bereits Terra sehen konnte.

Im Orbit des Planeten konnte man gut ein Dutzend Schiffe erkennen, Miller wußte natürlich was das für Schiffe waren, es war die Eliteflotte.

"Machen sie alles bereit zum einschwenken in einen stationären Orbit, ich werde unseren Gast persönlich zum Admiral bringen. Machen sie alles bereit."

Alex stand im Geheimzimmer in der alten Flottenbasis, die "WARHAMMER" war bereit zum Abflug, er stand vor dem großen Bild und fuhr mit der Hand am Unteren Rand entlang bis er etwas unter seinen Fingern fühlte.

Er wußte natürlich was es war, ein Knopf, und Alex betätigte ihn.

Aus dem Boden fuhr etwas nach oben, bei 2 Meter Höhe blieb das Objekt stehen, auf der einen Seite öffnete sich eine Art versteckte Tür.

Alex trat vor und schaute hinein, es entpuppte sich als eine Art Schrank, im Innern hing eine Uniform.

Er begann sich umzuziehen, zuerst legte er die schwarze Hose an, sie war aus einer Art Leder gefertigt und lag fast Hauteng an.

Als er nach Hemd und Jacke griff sah er das dort noch weitere Uniformen hingen, allesamt von seinen Vorfahren getragen.

Dazu kamen ein paar hohe schwarze glänzende Stiefel.

Als er das einfache schwarze Hemd anhatte griff er nach der Dunkelroten Uniformjacke, die Jacke war nicht besonders lang, sie schloß beinahe perfekt mit dem oberen Hosenansatz.

Geschlossen wurde die Jacke mit einer Reihe von zehn silbernen Knöpfen die rechts über die Brust nach unten gingen.

Auf der linken Seite gab es noch eine weitere Reihe die nur auf Höhe des Herzens einen Unterschied aufwies, dort befestigte Alex ein kleines Rot/Silbernes Namensschild.

Auf einer kleinen Ablage in diesem Übergroßen Schrank lagen noch weitere Sachen, nach denen er jetzt griff.

Als erstes griff er nach einer rot/silbernen Kordel, das erste Ende befestigte er an der Vorderseite der Schulterklappe auf seiner linken Schulter, das andere Ende führte er unter seiner Achsel durch und befestigte sie an der Hinterseite der Schulterklappe.

Dann griff er nach einigen Silberstreifen, vier mal vier Stück.

Die ersten waren zwei Vierer paare waren größer als die anderen zwei, die befestigte er auf den Schulterklappen.

Die beiden anderen paare waren sehr viel kleiner, diese befestigte er am hohen Kragen.

Jetzt fehlte nur noch die Mütze, und auch die lag dort auf einer Ablage, eingehüllt in Plastik.

Diese Mütze war immer die selbe, ihre erste Besitzerin war Katrina Stone gewesen, und jeder ihrer Nachfahren hatte sie getragen wenn er die Uniform der Freien Flotte anzog.

Und nun würde Alex sie tragen, daneben lagen ein paar schwarze Handschuhe.

Zu erst zog er die Handschuhe an, erst dann befreite er die schwarze Mütze aus dem Plastik, auf der Stirnseite konnte er das in Silber gehaltene Emblem der Freien Flotte erkennen, ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, der zwischen seinen Klauen die Galaxis hielt.

Er drückte den geheimen Knopf noch einmal, der Schrank verschwand wieder im Boden.

Mit langen schritten Durchquerte er das Zimmer und trat dann ins Büro, dort wartete Jessica auf ihn.

Sie trug fast die gleiche Uniform wie er, nur das sie jetzt drei silberne Streifen trug, was sie zu Alex erstem Offizier machte.

"Ist alles bereit?"

Jessica nickte.

"Es ist alles bereit, man wartet nur noch auf uns."

"Gut, dann lass uns gehen."

Alex trat aus dem Büro, direkt vor dem Büro führte ein Steg zum Schiff, die beiden gingen nebeneinander auf das Schiff zu.

Als sie durch die Schleuse ins innere des Schiffes traten wurden sie dort bereit erwartet, dort standen Tom McCord, Max Lorenz und Takashi Ijama.

"Ist alles bereit."

Ijama trat vor.

"Ja, ich habe alle Umbauten abgeschlossen."

"Gut. Max, was ist mit deinen Leuten."

"Wir sind Kampfbereit, du brauchst nur den Befehl zu geben."

"Gut, dann legen wir mal los."

Die Gruppe machte sich auf den Weg zur Brücke.

Rei saß seit längerer Zeit in diesem kleinen Zimmer, sie fragte sich was wohl als nächstes passieren würde.

Die Tür öffnete sich und zwei Wachen traten ein.

"Es wird Zeit zu gehen, stehen sie auf."

Rei wußte das es nichts bringen würde wenn sie sich jetzt wehrt, vorsichtig stand sie auf und ging mit den Wachen mit.

Diese brachten sie zu einem Raumtransporter, sie wurde auf ihrem Sitz festgeschnallt und von den zwei Wachen bewacht.

Sie bemerkte das die schwarzhaarige Frau diesesmal nicht hier war, obwohl sie sie erwartet hat.

Statt dessen setzte sich ihr ein Mann mit ergrautem Haar gegenüber.

"Nun junges Fräulein, bald brauchen sie diese Handschellen nicht mehr."

Rei sah ihn an, sie hatte nicht die Absicht zu antworten.

"Oh, sie möchten wohl nicht sprechen. Macht nichts, mit Herrn Ikari werden sie reden. Da bin ich mir sicher."

Anscheinend hat der Mann gehofft, Rei damit Angst zu machen, doch Rei sah ihn einfach nur emotionslos an.

Ein Ruck ging durch das Schiff, Rei konnte durch ein kleines Fenster rechts von sich sehen, dass sie das Schiff verlassen hatten und auf den Planeten zu flogen.

Alex und seine vier Begleiter erreichten die Brücke des gigantischen Schlachtschiffes, im großen und ganzen war diese Brücke genau so aufgebaut wie die der "Freedom". Alex nahm seinen Platz auf der obersten Ebene ein, doch er setzte sich nicht, er blieb stehen und sah mit an, wie zuerst Tom zu seinem Platz auf der untersten Ebene ging.

Jessica ging zu ihrem Platz auf der zweiten Ebene, Max stellte sich zu ihr.

Der alte Ijama nickte Alex zu und verließ die Brücke wieder.

"Also gut, alles bereit machen zum Starten."

Mit diesem Befehl erwachte die Brücke zum Leben, Leute rannten umher, Computer wurde aktiviert, Systeme wurden hochgefahren.

Langsam ließ sich Alex in dem Sitz des Captains gleiten, seine Arme ruhten auf den Armlehnen, er tat nichts anderes als den Rest der Brücke zu überblicken.

Dann erhob sich Tom McCord's Stimme über den Lärm.

"Der Maschinenraum hat alle Systeme auf grün geschaltet, wir sind klar zum Start."

"Gut, machen sie weiter Tom."

Damit wurde es wieder still auf der Brücke, alle warteten, dass es los ging, Tom salutierte.

"Aye Aye Sir."

Er drehte sich wieder um und setzte sich, dann begann er mit der Startprozedur.

"Energie im Hauptreaktor steigt.....90 %.....92 %.....97 %. Antriebskammern werden geöffnet, Gravitationsstabilisatoren funktionieren normal. Navigationssysteme sind online, und programmiert. Reaktor ist bei 99,2 % Leistung, externe Energiesysteme werden gekappt und auf interne umgeschaltet. Reaktor ist bei 99,9 % Leistung, die letzten Halteklammern werden gelöst. Wir sind bereit zum Start Captain."

Alex erhob sich aus seinem Stuhl.

"Gut, letzter Bericht aller Brückenstationen."

Jessica erhob sich aus ihrem Sitz.

"Partikelkanonen wurden geprüft und sind bereit, Haupttürme 1-7 sind damit bereit. Raketentürme 1-20 sind geladen und bereit. Pulslaser Türme 1-55 sind bereit. Sämtliche Zielsysteme wurden hochgefahren und sind bereit."

"Was ist mit dem Hauptgeschütz?"

"Die Positronen-Kanone wird bereits geladen, Schildsysteme sind ebenfalls bereit."

Sie salutierte und setzte sich wieder, jetzt erhob sich weiter rechts ein Mann.

"Sir, Raumradar und Sensoren sind bereit."

Alex nickte dem Mann zu, worauf der sich wieder hinsetzte, auf der untersten Ebene erhob sich eine Frau.

"Kommunikation ist bereit Sir."

"Sehr gut, dann machen wir jetzt mal ernst. Nachricht an die Basis, Hangar öffnen."

Die Nachricht wurde abgesetzt, und man hörte wie ein gewaltiges Raunen durch den Berg ging.

Auf den Monitoren konnte man jetzt sehen wie sich über ihnen der Berg öffnete, und den Blick frei gab auf den klaren Abendhimmel von New Texas.

Alex sah wie sich Tom McCord zu ihm umdrehte, er konnte in seinem Blick sehen das er nur auf den Befehl wartet, und Alex wollte ihn nicht länger warten lassen.

""WARHAMMER" , TAKE OFF."

Tom hantierte an seinen Kontrollen herum.

"Aye Aye Sir, 75 % Triebwerksleistung."

Mit zittern erhob sich das mächtige Schiff langsam in den Abendhimmel, in den Gesichtern aller konnte man erkennen das man bereit war.....

Ende Teil 12.....

Kapitel 13:

Angriff aus der Vergangenheit Teil 13.

VON CaptainHarlock

So Leutchen, hier kommt Teil 13.
Viel Spass.....

"....." = Gesprochen

"BLA BLA" = Geschrien

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsagen

Teil 13.

Rei saß in einem schwach beleuchteten sterilen Raum, die Wachen hatten sie nach der Landung sofort hier hin gebracht.

Das war jetzt sicher schon einige Stunden her, man hatte ihr nur einmal etwas zu essen gebracht.

Das klicken des Türschlosses erregte ihre Aufmerksamkeit, wie gebannt starrte sie zur Tür.

Gendo Ikari betrat das Zimmer, instinktiv stand Rei auf und drängte sich in die hinterste Ecke.

"Hallo Rei."

Rei antwortete nicht, sie starrte ihn wie gebannt an.

"Was ist los Rei, kannst du es immer noch nicht glauben. Das solltest du aber, den du hast noch eine Aufgabe zu erfüllen."

"Nein, ich werde ihnen nicht helfen."

"Oh, das wirst du Rei, das wirst du."

Gendo drehte sich wieder um und klopfte an die Tür damit er gehen konnte.

Misato saß in ihrer Zelle, einer Einzelzelle, und das seit Tagen.

Seit man sie hierher gebracht hatte, sie nahm an das sie nicht mehr auf Terra war, sondern irgendwo anders.

Auf einem anderen Planeten, oder einer Raumstation, genau wußte sie es nicht.

Sie hatte auch seit dem keinen mehr von den Anderen gesehen, und Misato machte sich immer mehr Sorgen um Shinji.

Auch der ehemalige Subkommander Fuyutsuki wußte nicht was mit Shinji war, aber er nahm an das sich Gendo persönlich um seinen Sohn gekümmert hat.

Der Wachmann ging diesen Weg seit fast 5 Jahren 20 mal, seit er während eines Gefechtes gegen einen Haufen Raumpiraten sein linkes Bein verloren hat.

Doch an diesem Tag wollte er von diesem Weg abweichen, es war kurz nach 2 Uhr morgens Terra Stadart Zeit.

Vor drei Tagen hat er Herausbekommen wen er zur Zeit hier bewacht, und natürlich hat er die Gerüchte gehört die seit Wochen durch die Reihen der Soldaten gingen.

Lange hat er darüber nachgedacht, doch schließlich und endlich hat er sich zu diesem Schritt entschlossen.

Da er zurzeit einer von Vieren war der Dienst hatte, konnte er sich ohne Probleme vollkommen frei bewegen.

Durch seinen hohe Sicherungsstufe konnte er ohne Probleme in die Funkzentrale gelangen.

Er hatte sich genau überlegt was er an wen schicken sollte, und als er den Funkraum betrat hatte er sich entschieden.

Er brauchte nicht lange um die Botschaft zu verfassen und bereit zum senden zu machen, jetzt suchte er nur noch nach dem Empfänger.

An Bord der "WARHAMMER" ging es seit dem Start vor 24 Stunden drunter und trüber.

ARMORE Einheiten wurden ausgerüstet und bewaffnet, Kampfflieger bereit gemacht, und Max und eine Bodeneinheiten prüften ihre Ausrüstung.

Max prüfte gerade die letzten Leitungen seiner Gefechtsrüstung als ein junger Mann auf ihn zu kam.

"Major Lorenz, da ist eine Prioritätsnachricht für sie gekommen."

Max nahm die Diskette entgegen und Salutierte kurz vor dem Mann, dann widmete er sich der Disk.

Er legte die Disk in seinen kleinen Handcomputer ein und begann die Nachricht zu entschlüsseln, als er sie gelesen hatte begann er zu lächeln und winkte einen jungen Mann zu sich.

"Ich muß auf die Brücke, sorgen sie dafür das alle so schnell wie möglich Kampfbereit sind."

"Jawohl Major."

Max machte sich dann sofort auf den Weg zum Mittleren Hauptkorridor, dort stieg er dann in den Aufzug der ihn zu Brücke brachte.

Als er aus dem Aufzug trat ging er sofort zu Alex.

"Ich weiß jetzt wo Major Katsuragi und die anderen sind."

Alex sah abrupt von seinen Notizen auf.

"Wo sind sie?? Und woher weist du es??"

Er legte ihm die Disk vor die Nase.

"Ich hab Ne Nachricht von einem Alten Freund bekommen, einem alten Kampfgefährten. Wir müssen nach Solar Rock."

"Das Militärgefängnis!!!!!!!"

"Bingo, mein Kumpel ist dort beim Wachdienst. Er sagte das sie vor zwei Tagen dort eingeliefert wurden und jeder in Einzelhaft gesteckt wurden."

Alex stützte sich auf mit den Ellenbogen auf die Kontrollen vor sich.

"Gut, dann wollen wir doch mal sehen ob in Solar Rock besuche zugelassen sind."

Er erhob sich.

"MISTER MCCORD, NEHMEN SIE KURS AUF DAS MILITÄRGEFÄNGNIS SOLAR ROCK. MIT VOLLER KRAFT VORRAUS."

"Aye Aye Sir, mit voller Kraft voraus."

Alex wandte sich dann wieder an Max.

"Also, was schlägst du vor Max."

"Nun, stürmen."

Jessica stand die ganze zeit daneben und hörte zu, doch jetzt gab sie dazu einen Kommentar ab.

"Typisch Mann, stürmen, das scheint wohl das einfachste zu sein."

Alex begann loszulachen.

"Jetzt las ihn in ruhe Jessica, er hat die letzten Wochen fast nur am Schreibtisch gesessen. Max braucht halt mal wieder was wo er sich austoben kann."

Er begann etwas auf den Monitoren vor sich zu Überprüfen, dann wandte er sich wieder an Max.

"Gut, wir brauchen etwa anderthalb stunden bis nach Solar Rock. Mach deine Männer einsatzbereit."

"Aye Aye Boss."

Kaum hatte das gesagt war Max auch schon wieder weg.

Alex drehte sich zu Jessica um.

"Wenn wir Misao Katsuragi und die anderen haben geht es weiter nach Terra."

Shinji durfte heute zum ersten mal sein Zimmer verlassen, sein Vater schob den Rollstuhl in dem er saß.

"Warum muß ich hier drin sitzen Vater."

"Das hast du doch gehört Shinji, der Arzt sagt das du dich noch immer schonen mußt."

"Ja Vater."

"Sei lieber froh das du etwas an die frische Luft darfst."

"Das Bin ich Vater."

Das Solar Rock Gefängnis lag auf einem kleinen Mond, obwohl, Mond konnte man diesen Felsen wirklich nicht nennen.

Alles war kahl und dunkel, das einzige Licht kam vom Gefängniskomplex, kleine Lichtpunkte die nur leicht Schienen.

Da niemand erwarten würde das man ein Gefängnis überfällt waren die Sicherheitssysteme nicht besonders ausgefeilt, und so bemerkte niemand die fünf kleinen Sturmtransporter die sich von der Dunklen Seite des Mondes im Tiefflug

näherten.

Die fünf Pechschwarzen Transporter positionierten sich an fünf verschiedenen Positionen an der Außenwand.

Auf der linken Seite des Transporters fuhr eine Rohre aus und wurden an der Außenwand befestigt.

"Alles Bereit."

Max drehte sich zu Alex um und betrachtete seinen Captain der eine schwarze Nova Gefechtsrüstung trug.

"Klar Boss, wir können jederzeit loslegen."

Alex schaute auf seine Uhr und öffnete eine Verbindung zu den anderen vier Teams.

"Hier Black Cat, beginn in T Minus 1-2-0 Sekunden."

Max winkte zwei Leute zu sich die den Sturm vorbereiteten, mit Laserschweißgeräten wurde ein riesiges Loch in die Wand geschnitten und leise und vorsichtig entfernt.

"Waffen auf Betäubung, wir wollen niemanden ernsthaft verletzen."

Es ging raus aus dem Schiff, sofort wurde der Gang den sie betraten abgesichert, man konnte es kaum glauben, aber trotz den Gefechtsrüstungen war kaum ein Laut zu hören.

Verständigt wurde sich per Handzeichen, und so ging es langsam weiter, ihr Ziel war die Kommandozentrale des Gefängnisses.

Die anderen vier Teams übernahmen die Energiezentrale, die Krankenstation, die Landebucht, und die Kantinen.

Alex stand vor der Tür zum Kommandoraum und drückte auf den Summer, einer von Max Leuten hatte die Sicherheitskammer über der Tür entfernt und war jetzt dabei die Sicherheitstür zu öffnen.

"Wer ist da." Kam es aus der Gegensprechanlage.

"Der Zimmerservice." Antwortete Alex ruhig und gab gleichzeitig das Zeichen um die Tür zu öffnen, und schon stürmten sie das Kommandozentrum.

Nach nur zwei Minuten hatten sie die Zentrale unter Kontrolle und alle Leute gefesselt, eine Junge Soldatin kam zu Alex und Max.

"Sir's, alle Bereiche sind unter unserer Kontrolle."

"Gut, was ist mit den Zellen."

"Suchprogramm läuft."

Alex nickte und wandte sich dann wieder an Max.

"Ich werde jetzt schon mal zu den Zellenblöcken gehen, sagt bescheid wenn ihr wißt wo ich hin muß."

"Geht klar Boss."

Augenblicklich machte sich Alex auf den Weg zu den Zellenblöcken, es gibt ja bloß 125 Blöcke, jeder Block mit knapp 100 Zellen.

Nach etwa 10 Minuten war er in Begleitung von einem Dutzend Männer im Hauptkorridor der Zellenblöcke angekommen.

"Hier Max, wir haben sie." Ertönte es aus dem Funk.

"Wo??" antwortete Alex ruhig.

"Zellenblock 120, der Komplette Block ist bis auf unsere Freunde leer."

Sofort war Alex mit seinen Leuten auf dem Weg zum nächsten Aufzug um 120 Stockwerke nach unten zu fahren.

Als sie unten aus dem Aufzug stiegen verstanden sie was Max Lorenz meinte, anscheinend standen alle Unbenutzten Zellen offen.

"Also gut Leute, sucht nach Verschlussenen Zellen."

"Ja." Kam es von allen, und schon liefen sie auseinander und suchten nach

verschlossenen Zellen.

Alex ging einfach geradeaus und stieß nach einigen Minuten auf eine Verschlossene Zelle, er schaute durch eine kleine Sichtluke in die Zelle und sah Misato im Dunkeln. Anscheinend schlief sie.

Misato wurde durch helles Licht geweckt, sie drehte sich um und sah das jemand in der offenen Zellentür stand.

"Was wollen sie?"

"Ich bin ihr Weckdienst, Zeit zum Aufstehen."

Misato brauchte einige Augenblicke um die Stimme sie einzuordnen, den sie war sicher das sie sie kannte.

Erst als die Gestalt das Licht in der Zelle einschaltete erkannte sie Alex Stone.

"Stone, träume ich etwa."

"Nein, und jetzt stehen sie auf. Wir müssen noch Shinji und Rei retten."

"Was, Rei, ist sie denn nicht entkommen!!!"

"Doch, aber dann wurde sie von einem Sondereinsatzkommando entführt."

Misato zog sich an und folgte Alex nach draußen, aus einem Seitengang kam kurz darauf Asuka in Begleitung von Hikaru.

Asuka und Hikaru waren froh Misato zu sehen, die drei schlossen sich freudig in die Arme.

"Nun meine Damen, ich möchte natürlich nicht stören, aber es wird Zeit zu gehen."

Die drei folgten Alex zum Aufzug.

"Fahrt bis zur ersten Ebene hinauf, dort warteten einige von Major Lorenz Leuten. Die werden sich um euch kümmern."

Misato führte Asuka und Hikaru in den Aufzug und fuhr mit ihnen nach oben.

Alex wartete dann am Aufzug, und nach und nach kamen alle wieder zusammen, und eine halbe stunde später waren alle bereit um Solar Rock wieder zu verlassen.

Die Löcher in der Außenwand wurden wieder sicher verschlossen, und die Transporter landeten in der Landebucht und warteten darauf das ihre Passagiere wieder kamen.

"So meine Herren, wir werden sie jetzt wieder verlassen."

Sie hatten die hohen Offiziere mit in die Landebucht genommen, der ranghöchste war ein Colonel der Bodenstreitkräfte.

"Und was passiert mit uns."

"Nun, ihre Fesseln können sie dann gleich selber lösen." Alex hielt ein Messer in der Hand und zeigte es dem Colonel. "Ich werde ihnen dieses Messe hier lassen."

"Das werde ich dem Marine Oberkommando melden, und dann werden sie dafür büßen."

"Das glaube ich nicht, wir waren so frei ihre Transporter außer Gefecht zu setzen, genau so wie ihr Langstreckenkommunikation. Also werde sie noch ein paar Tage warten müssen, so lange bis ihre Versorgungsschiff kommt."

Vier der Transporter waren bereits gestartet, und jetzt trat Alex in di offene Seitenluke des letzten, doch vorher warf er das Messer einmal quer durch den Raum. Er schloß die luke und schon merkte er wie der Transporter abhob.

Ende Teil 13.

Kapitel 14: Teil 14.

Angriff aus der Vergangenheit Teil 14.

VON CaptainHarlock

So Leutchen, hier kommt Teil 14.

Endlich, hat auch lange genug gedauert, aber was soll man da machen wenn man zum einen ne Schreibblockade hat, und zum anderen der PC hinüber ist.

Aber das war mal, ab jetzt geht es wieder rund.....

"....." = Gesprochen

"BLA" = Geschrien

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsagen

Teil 14.

Shinji stand am Fenster seines Krankenzimmers und betrachtete die Stadt als er hörte wie sich die Zimmertür öffnete.

"Hallo Vater."

Er drehte sich langsam um und sah seinem Vater ins Gesicht.

"Der Arzt sagt das du gehen darfst, ich bin hier um dich abzuholen."

Shinji nickte und ging zum Schrank um sich etwas anderes anzuziehen.

"Wo hin gehen wir jetzt Vater."

"Ich werde dir zeigen was ich gemacht habe seit ich hier bin. Sofern du das möchtest."

Shinji nickte und folgte seinem Vater aus dem Zimmer hinaus.

An bord der "WARHAMMER" war man gerade damit fertig Misato und die anderen Medizinisch zu untersuchen.

"Sie sind alle kerngesund."

Misato schaute sich um.

"Wo ist Captain Stone??"

"Er erwartet sie im Konferenzraum 1, ein Matrose wird sie da jetzt gleich hinbringen." Ein junger Matrose in einem schwarz/rotern Overall trat dazu und bat alle ihm zu folgen, er führte

sie durch das Schiff bis zu einem Konferenzraum.

An dem großen Konferenztisch saßen neben Captain Stone und Jessica Kerensky noch Max Lorenz und Tom McCord.

"Ah, schön das sie da sind, nehmen sie doch bitte alle platz."

Als sich alle gesetzt hatte drückte Alex einen versteckten Knopf, über dem Tisch baute sich ein

Hologramm auf das anscheinend eine Raumkarte darstellte.

"Also gut, wir sind nur einen Raumsprung von Kernsystem entfernt, Max, was sagen unser Kontakte."

"Nun, die Schiffe der Eliteflotte sind noch immer im Orbit in stellung, und was die EvA Einheiten angeht.

Leider hab ich es noch nicht geschafft sie zu lokalisieren, aber den jungen Ikari hab ich gefunden. Wenn

wir glück haben wird er uns hinführen."

"Was ist mit Rei??"

Asukas einwurf war nur leise aber er wurde gehört und Alex antwortete.

"Nun, da wir davon ausgehen das bei Rei Aynamis entführung Gendo Ikari seine finger im spiel hat werden wir sie bei ihm finden."

Alle anwesenden nickten leicht.

"Gut, dann bereiten wir jetzt alles für unseren Angriff vor. Doctor Akagi, sehen sich bitte unsere ARMORE Einheiten an."

"Aber gerne Captain. Würdest du mir helfen Maya??"

Maya Ibuki erhob sich langsam.

"Aber sicher Sempai."

Die beiden verließen den Konferenzraum und begaben sich sofort an die Arbeit.

Alex wandte sich dann an Misato.

"Major Katsuragi, sie begleiten bei dem Angriff bitte Major Lorenz und seine Bodentruppen. Da wir zuerst Shinji und Rei befreien wollen wäre es ein Vorteil wenn jemand dabei ist den die zwei länger kennen als jemanden von meinen Leuten."

"Gut, und wenn ich dem Kommandanten dabei begegne werde ich mich mal mit ihm unterhalten."

"Ich will keine unüberlegten Heldentaten Major, ist das klar."

Alex lehnte sich dabei auf den Tisch und fixierte sie mit einem eindeutigen Blick, Misato nickte.

Ein junger Raumgardist trat in den Raum und trat um den konferenztisch zu Major Lorenz herum und überreicht ihm einen Computeraußdruck.

Max überflog den Außdruck und begann dann zu lächeln.

"Wir haben den standort der EvAs."

Er reichte Alex den Außdruck der ihn las und dann das Hologramm veränderte.

Jetzt zeigte das Hologramm nicht mehr eine raumkarte sondern eine landkarte des Zielgebietes, weitere Erklärungen übernahm aber Max.

"Also gut, die Basis in der die EvAs jetzt stationiert sind liegt im Inneren dieses Berges."

Er zeigte auf den Berg und veränderte die Einstellung des Hologramms so das man einzelheiten erkennen konnte.

"Es gibt zwei Eingänge zu dieser Basis, das Haupttor und den Einlass für Jagtflieger. Den Einlass für die Jagtflieger sollten wir sprengen und unser eigentliches Glück am Haupttor versuchen."

Das Hologramm begann sich zu verändern bis man so etwas wie ein bewachtes Tor sah.

"Wir sollten das Tor mit ARMORE Einheiten und Bodeneinheiten angreifen, und wenn dann schön viel Chaos herrscht geht eine kleine Kommandoeinheit rein."

"Das hört sich doch nach einem guten Soliden plan an, so machen wir es."

Asuka, Toji, Hikari und Kensuke sprangen auf und riefen praktisch gleichzeitig.....

"Wir wollen aber auch helfen."

"Gut, ihr vier begleitet Misato. Also bereiten wir uns vor."

Shinji wurde von seinem Vater in eine Militärbasis gebracht.

"Was tun wir hier Vater."

"Ich möchte dir Zeigen was ich hier in den Jahren gemacht habe seit ich hier bin."

Er führte Shinji in einen Raum der ein riesiges Fenster hatte.

Shinji konnte kaum glauben was er dann zu sehen bekam, hinter dem Fenster lag eine "RIESIGE" Halle.

Und in dieser Halle standen zehn EvA Einheiten, die ihm bekannten Einheiten 00 bis 03, dann eine Einheit die er durch ihre Markeirungen als Eva04 erkannte.

Und diese 5 Einheiten standen dort zwei mal, jedes Zwillingpaar stand sich gegenüber.

"Was hat das zu bedeuten Vater?"

"Die Einheiten links wurden hier gebaut, die Einheiten rechts sind die Original Einheiten."

Shinji sah seinen Vater verwirrt an.

"Aber warum Vater???!!!!"

"Du weißt doch mit sicherheit inzwischen das Geheimniß von EvA01."

"Ja, Mutter ist in ihr gefangen."

"Ganz recht, und das werden wir bald ändern, dann ist sie wieder bei uns."

Colonel Joanna Merrik verstand die Welt nicht mehr, nachdem sie wieder auf Terre ankamen wurde ihr und ihren Leuten Urlaub gegeben.

Es gab keine Nachbesprechung, noch wollte man ihren Bericht haben.

Als sie an diesem späten Nachmittag in ihrer Wohnung saß hatte sie die ganze Zeit das Gefühl das noch etwas passieren würde.

Und leider sollte sie recht behalten, denn plötzlich wurde ihre Wohnungstür aufgebrochen und drei in schwarz Gekleidete schwer bewaffnete Männer stürmten in ihre Wohnung.

Die Männer dachten anscheinend das sie leichtes Spiel hätten, aber sie hatten es nicht mit irgend jemandem zu tun, sonder mit Lt. Colonel Joanna Merrik, Kommanderin der Marine Special Task Force.

Joanna sprang hinter ihre Couch zu einer großen Kiste und öffnete diese.

"Kommen sie raus Colonel, sie haben sowieso keine Chance."

Joanna öffnete die Kiste und nahm eine alte PrimeViper Blasterpistole heraus, sie lud sie mit einem Energieblock und sprang auf.

"Das werden wir sehen ihr Anfänger."

Der alte Blaster funktionierte noch immer sehr gut, innerhalb von drei Sekunden hatte sie alle angreifer erledigt.

Wieder hörte sie wie jemand ihre Wohnung betrat, Joanna ging hinter der Couch in Deckung.

"Colonel, sind sie in Ordnung."

"Sergant Marks, sind sie das??"

Vorsichtig hob sie den Kopf und sah eine Gruppe ihrer Leute in voller Gefechtsrüstung vor sich stehen.

"Was machen sie hier???"

Der Sergant salutierte.

"Ma'am, auf fast alle unsere Offiziere wurden solche attentate verübt."

"Und wie ist die Lage."

"Nicht sehr gut Ma'am, Captain Sanchez und Captain Yamada sind tot. Captain De'Angelo ist schwer verletzt."

Joanna packte einige Sachen zusammen.

"Wo sind unsere Leute?"

"Die Truppe sammelt sich in den ruinen der alte Republik Basis. Wir versuchen alles an Ausrüstung dort hinzuschaffen was wir kriegen können."

"Gut, dann lassen sie uns mal gehen."

Alex stand auf der Brücke der "WARHAMMER", auf der Eben unter ihm stand Max.

"Meine Leute sind bereit, wir haben die letzten Test mit den Centurion Rüstungen abgeschlossen und werden sie bei dieser gelegenheit auch gleich Einsetzen."

"Sehr gut Max, wie sieht dein weiterer Plan aus."

"Wir haben einige Sturmtransporter der Victory umgebaut und sollten deshalb ohne Probleme landen können."

Alex setzte sich langsam auf seinen Platz und legte seine Uniformmütze neben sich auf die Kontrollen.

"Gut Max, dann mach dich bereit."

Max nickte ihm zu und verließ die Brücke, Alex wandte sich sofort an tom McCord.

"Tom, alles bereit zum Sprung."

"Ja Sir, ich erwarte nur noch ihren Befehl."

Alex nickte und schaltete die Schiffsweite Sprechanlage ein.

"Besatzung, hier spricht der Captain. Wir stehen nur wenige Augenblicke davor den letzten Sprung zu machen, direkt ins Terranische Zentralsystem. Dort wartet die Eliteflotte auf uns, und ein kampf in dem es um das wohlgehen des Terranischen Volkes geht. Wir alle die wir jetzt hier stehen sind freiwillig hier, und ich bin zuversichtlich das wir es schaffen werden. Und jetzt bleibt mir nur noch eins zu sagen, SCHIFF KLAR MACHEN ZUM GEFECHT."

Im nächsten Moment wurde das Schiff vom Lärm der Alarmsirener erfüllt und in rotes Licht getaucht.

Alex erhob sich von seinem Sitz un stützte sich auf die Kontrollen vor sich.

"TOM, SPRUNG."

Tom McCord begann auf seinen Kontrollen herum zu tippen.

"Aye Aye Sir, Sprungdaten sind eingegeben. Sprunggeneratoren sind klar, Triebwerke laufen Nominal zum Profil. Alle Daten zeigen Grün. Sprung in 10.....9.....8.....7.....6.....5.....4.....3.....2.....1.....SPRUNG."

Ende Teil 14

Kapitel 15: Teil 15.

Angriff aus der Vergangenheit Teil 15

So Leutchen, hier kommt Teil 15.
Viel Spass.....

"....." = Gesprochen

"BLA" = Geschrien

>.....< = Gedacht

[.....] = Lautsprecherdurchsagen

Teil 15.

Das Schlachtschiff "Silend Wind" hing in einem hohen Planetaren Orbit, Commodore Miller stand auf seiner Brücke und blickte in den Weltraum hinaus.

Plötzlich ertönten Alarmsirenen.

"Was ist los."

Der Commodore blickte sich um.

"Sir, die Sensoren melden einen ankommenden raumsprung."

Commodore Miller schritt zur Sensorenstation herüber.

"War irgendjemand angemeldet."

"Nein Sir, und unsere Sensoren lassen eine Identifizierung auf diese Entfernung zu."

Der Commodore drehte sich um zum Steuermann.

"Steuermann, nehmen sie kurs auf das unbekannte Schiff."

Der Steuermann nickte, und Augenblicke später ging das Schlachtschiff auf Kurs.

Admiral Billings saß in seinem Büro und ging einige Berichte durch als der kleine Bildschirm auf seinem Schreibtisch anging und darauf erschien ein junger Offizier.

"Was gibt es Leutnant?"

"Verzeihen sie die Störung Admiral, aber ein unbekanntes Schiff ist in den Sektor eingedrungen."

Der Admiral hatte bisher nicht zum Bildschirm gesehen, doch jetzt schaute er auf.

"Ein unbekanntes Schiff."

"Ja Sir, Commodore Miller ist bereits auf Abfangkurs gegangen, Captain Yingai

Wissendlich das Terranische reich verraten, ich Weiß auch von Gendo Ikaris plan, und diesen werde ich zu verhindern wissen. Ich werde diese Beweise dem Rat persönlich übergeben und dafür sorgen das sie dafür Büßen."

Miller erhob sich langsam aus seinem Sitz.

"Aber dafür müssen sie erstmal bis zum Rat durchkommen."

Der Commodore gab dem Kommonikationsoffizier ein Zeichen und sofort wurde die Verbindung unterbrochen.

"Gefechtsalarm für die gesammte Flotte, dieses Schiff darf nicht durchkommen."

"Die Flotte hat mitgehört und ist auf Abfangkurs."

Alex saß auf seinem Platz und sah wie die Verbindung unterbrochen wurde.

"Nun gut Commodore, wenn sie es unbedingt auf die Harte tour wollen, von mir aus. Gefechtsalarm."

Die Beleuchtung auf der Brücke wechselte von normal zu rot, Männer und Frauen rannten über die Brücke und besetzten ihre Stationen.

Alex drückte einen Knopf und öffnete einen Kanal der Bordfunkanlage zu Max Lorenz."

"Hier Lorenz."

"Max, es geht los. Startet sofort."

"Ja Sir."

Max trat von dem Wandkomonikator zurück und schloß den letzten Panzerungskontakt seiner Centurion gefechtsrüstung.

"OKAY BOYS AND GIRLS, AUFGESESSEN."

Leben kam in die Halle, alle rannten zu den acht Transportern.

Die Bodeneinheiten brauchten nur einen Transporter, in den anderen sieben waren Armore Einheiten.

Insgesamt hatte die Kampftruppe 49 Armore Einheiten dabei, 20 Modelle vom PATTON-II typ, 10 ALEXANDER, und zur Abrundeung 19 Armore Einheiten vom Typ NIGHTHAWK.

Die PATTON-II Einheiten verfügten über die fast doppelte Feuerkraft der ursprünglichen PATTONS, die ALEXANDER Einheiten waren von Doktor Akagi ebenfalls aufgerüstet worde.

Und was die neuen Einheiten der NIGHTHAWK klasse anging, die waren das neuste Meisterwerk aus dem ARMORE schmieden von New-Texas.

Jede Einheit war mit einer LaserBeamCannon ausgerüstet, und zwei doppelläufigen Turboläsern an jedem Arm.

Natürlich gehörten Nahkampfwaffen auch zum Arsenal.

Fünf Minuten nach dem Abflugbefehl starteten die acht Umgebauten Transporter mit einem kleinen Umweg richtung Terra.

Im Inneren von transporter Eins saß Misato, bekleidet in einer gefechtsrüstung von Typ Nova, ihr gegenüber saß Max Lorenz.

"Keine sorge Major Katzuragi, das schaffen sie schon. ihnen wurde gezeigt wie sie mit dem Anzug und den Waffen umgehen müssen. Sie schaffen das schon."

Misato war dankbar für die Unterstützung von seiten des Majors, aber auch die anderen Soldaten unterstützten sie und die anderen so gut es ging.

Es war wirklich so als hätten die Soldaten sie und die Kinder adoptiert, und jetzt saßen sie alle gemeinsam in dem Transporter und waren auf dem Weg in einen wahrlich mörderischen Kampf.

Immer wieder ging sie Gedanken die Ausrüstung durch die sich dabei hatte und schaute an sich runter, und betrachtete die schwarz/rote Rüstung

Die Nova Gefechtsrüstung war eine gepanzerte Vollrüstung, die Servomotoren steigern die normale Menschliche Kraft um das zweifache, der Vollvisierhelm verfügt über ein hochleistungsfunksystem, Infrarot und restlich Verstärker.

Bestückt ist er mit vier Blendgranaten, zwei Splittergranaten und fünf normalen Granaten, dazu ein Pulsgewehr und eine Blasterpistole.

Man hatte ihr erklärt das das Pulsgewehr in etwa so funktioniert wie eine M-16 in ihrer Zeit, mit dem Unterschied das das Pulsgewehr eine höhere Feuerrate und eine höhere Schlagkraft hatte.

Alex konnte von der Brücke aus verfolgen wie die Transporter den hangar verließen und in der schwärze des Alls verschwanden.

"Viel Glück und freien Kurs."

Er sagte es nicht sehr laut, aber er wußte das alle auf der Brücke in etwa das gleiche dachten, den nächsten Satz sagte er dann aber um so lauter.

"KLAR ZUM GEFECHT, SCHILDE LADEN. Tom, nehmen sie einen Ausweichkurs damit wir Max und den anderen etwas Zeit verschaffen können."

"Aye Aye Sir."

Das Schiff begann um 90 Grad zu drehen und auf einen neuen Kurs zu gehen als man das Feuer auf sie eröffnete.

Die Schilde fingen alles ab was man auf sie abschoss, zwar wurde das Schiff ein wenig durchgeschüttelt, aber das war auch schon alles.

Auf einem kleine Sekundärbildschirm liefen die taktischen Abläufe ab, Alex konnte sehen wie die Schiff der Eliteflotte auf Kus gingen.

"Jessica."

Auf der zweiten Ebene drehte sich Jessica Kerensky zu ihm um.

"Ja."

"Wir müssen etwas zur Abschreckung machen, Hauptgeschütz und Haupttürme klar machen."

"Aye. Welches Ziel."

Alex betrachte die zwei Schlachtschiffe und fällte eine Entscheidung.

"Die "Heaves Gate"."

"Aye Aye, Positronenkanone ausrichten und Laden. Partikelkanonen bereit halten. Tom, bringen sie uns in eine gute Feuerposition."

Tom McCord nickte und das Schlachtschiff drehte sich auf die "Heavens Gate" zu.

An den Waffenkontrollen schauten alle auf die Ladeanzeige des Hauptgeschützes und sahen dabei zu wie die Anzeige auf 92% stieg.

93%, 94%, 95%.

"Öffnen sie den Geschützlauf."

Jessica konnte auf einem kleinen Bildschirm sehen wie sich unterhalb der Bogspitze langsam der Lauf des Hauptgeschuetzes öffnete.

"Ma'am, Positronenkanone voll geladen und feuerbereit, Haupttürme 1-7 klar. Erwarten Feuerbefehl."

Jessica drehte sich zu Alex um und nickte, er erwiderte das nicken.

Langsam drehte sie sich wieder um.

"Ist das Ziel erfasst??"

"Ja Ma'am."

"Dann Feuern sie zuerst das Hauptgeschütz, danach die Partikelkanonen."

"Ja Ma'am."

Der grelle Blitz des Hauptgeschützes erfüllte für einen Augenblick den Bildschirm.

"Haupttürme Feuern ebenfalls." sagte einer der Männer.

Als sich der Bildschirm wieder klärte konnte man sehen wie das getroffene Schlachtschiff auseinanderbrach.

"Analyse." befahl Jessica und einer der Männer an den Waffensystemkontrollen drehte sich zu ihr um.

"Ma'am, die Schild edes gegners waren erst zu 42% aufgebaut als wir feuerten."

Commodore Miller konnte nicht glauben was er gerade gesehen hat, vor seinen Augen wurde die "Heavens Gate" zerstört.

"Was war das, womit haben die geschossen verdammt."

"Sie, das war eine Positronenkanone, die stärkste die ich je gesehen habe."

Miller sah seinen Sensorenoffizier mit großen Augen an.

"Hauptwaffe klar machen, leiten sie alle verfügbaren Energiereserven zu den Schilden um. Wie ist die Position der Flotte."

"Sir, die "Armageddon", die "Galeta", die "Pandora", die "Dracon" und die "Avenger" sind auf Fluchtkurs gegangen und bereiten den Sprung vor."

Millers gedanken überschlugen sich, fünf Schiffe der Eliteflotte flohen.

Damit blieben noch vier Schiffe, "Mephisto", "Spirit", "Moonlight", "Camelot" und sein eigenes Schiff.

"Rufen sie die verbliebenen Schiffe, sie sollen gemeinsam Angreifen."

Der Funkoffizier nickte als der Waffenoffizier sich meldete.

"Sir, Hauptgeschütz geladen, Ziel ist anvisiert."

"Feuer frei Leutnant, mit allen Waffen."

"Ja Sir, feuere MBG."

Das massige MasseBeschleunigungsGeschütz was der "Silend Wind" als Hauptwaffe diente feuerte, gespannt sahen alle wie das Geschoss auf die Schilde des Feindes traf.....und die Schilde hielten.

"Alle waffen ausrichten, die verbliebenen Schiffe sollen sich beeilen."

Alex wurde ziemlich durchgeschüttelt als das MBG Geschoss in die Schilde einschlug.

"Bericht, wie ist der Zustand der Schilde."

"Schilde sind um 12% gefallen, die Generatoren kompensieren bereits."

Alex sah wie die verbliebenen Schiff der Eliteflotte auf sich zukommen, er wandte sich an Jessica.

"Die verbliebenen Schiff identifizieren."

"Identifizierung erfolgt. "Mephisto", "Spirit", "Moonlight", "Camelot"."

"McCord, bringen sie uns näher ran."

Langsam wurde der Abstand zwischen Schiffen weniger, die schweren Partikelgeschütze der "WARHAMMER" feuerten dabei Salve um Salve auf die näher kommenden Schiffe.

Jessica beugte sich zu einem der drei Waffenleitoffiziere vor.

"Mr. Low, Raketenwerfer multibel ausrichten und Feuer eröffnen."

Die Raketenwerfer des Schiffes richteten sich auf verschiedene Ziele aus und spieen darauf ihre Explosivladungen ins All.

Auf der Brücke sah man dabei zu wie die Raketen einschlugen und die Schilde des Gegners zum Aufleuchten brachte.

"Jessica, das Feuer der Haupttürme auf die "Camelot" konzentrieren."

"Aye."

Auf der Brücke der "Camelot" stand Captain Melissa Hawking und betrachtete wie dieses unbekannte Schlachtschiff aus allen Rohren feuerte.

Ihre neue erste Offizierin Commander Yui Ibuki stand neben ihr.

"Was wird er tun Yui, können sie mir das sagen??"

"Kämpfen bis zum äußersten, nur...."

Captain Hawking sah ihre Stellvertreterin an.

"Sagen sie was los ist."

Yui senkte ihre Stimme.

"Ich bin mir nicht sicher ob das was wir hier tun richtig ist."

Sie konnten sehen wie das Schlachtschiff Kurs auf sie nahm und die Haupttürme auf sie ausrichtete.

Plötzlich drehte Captain Hawking sich zu ihrer Kommunikationsstation um.

"Kommunikation, rufen sie das feindliche Schlachtschiff. Es wird Zeit das zu beenden und uns wieder für die Rechte der Terranischen Bürger einzusetzen."

Sie bekam laute Zustimmung von der gesamten Brückenbesatzung als das Bild von Alexander Stone auf dem Hauptbildschirm erschien.

"Captain Stone."

"Captain Hawking."

"Stellen sie ihr Feuer auf uns ein, wir haben einen Fehler gemacht. Und es wird Zeit das wieder gut zu machen."

Alex nickte und sein Bild erlosch, Captain Hawking drehte sich um und schritt auf ihren Platz zurück.

"Commander Ibuki, Waffen auf die "Spirit" ausrichten und feuern. Zerstören sie Antrieb und Waffensysteme wenn möglich."

"Jawohl Ma'am."

Alex war froh über diese Wendung, aber jetzt blieben noch immer drei Schiffe übrig.

"Zustand des Hauptgeschützes."

"Zu 85% aufgeladen."

Da geschah es, die "Silent Wind", die "Mephisto" und die "Moonlight" feuerten ihre MBG Geschütze gleichzeitig.

Jessica reagierte sofort und schaltete die Schiffslautsprecher ein.

[Kollisionsalarm]

Sekunden später schlugen die Geschosse ein, und das fast gleichzeitig.

Diesemal wurde das Schiff mehr als nur durchgeschüttelt.

"Schadenbericht."

"Schäden an steuerbord, deck 7,11 und 15. Keinen Hüllenbrüche, alle Systeme Stabil."

Alex hoffte das Max und die anderen es besser erging.

ENDE Teil 15.